

# Breslauer Intelligenz - Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.

Nro. XL.

Montag den 4. October 1830.



---

Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

---

## Subhastations - Patente.

5818. Delß den 11. August 1830. Das Herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthums. Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation der in Fürsten Eigenth sub No. 12. be-  
legenen Freystelle nebst Zubehör des Samuel Kleiber zu verfügen befanden wor-  
den ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes unterm 26. Juni d. J.  
auf



auf 277 Rthl. 5 gr. ortsgerechtlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf  
den 11. December d. J.

anstehenden peremptorischen Citationstermine Vormittags um 9 Uhr vor dem Depu-  
tanten des Fürstenthumsgerichts, Hrn. Cammer Rath Thalheim an hiesiger Ge-  
richtsstätte sich zu melden, und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Ver-  
lauf des letzten Citationstermins etwa einkommende Gebote, in sofern gesetzliche  
Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden,  
sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend- Verbleibenden  
erfolgen wird. Die Lage kann in hiesiger Fürstenthums- Gericht's- Registratur  
näher nachgesehen werden.

5728. Köben an den 15. September 1830. Zum Verkauf der auf 150 Rthl.  
12 gr. abgeschätzten sub No. 69. zu Nieder- Gläfersdorf belegene, zum Samuel  
Beck'schen Nachlasse gehörigen Häuslerstelle ist ein peremptorischer Bietungsster-  
min auf  
den 6. Decbr d. J. Vor- und Nachmittags

in dem hiesigschlosslichen Schlosse zu Nieder- Gläfersdorf anberaumt worden. Best-  
und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß  
dem Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig ma-  
chen, der Zuschlag ertheilt werden wird. Da über den Beck'schen Nachlaß der  
erbschaftliche Liquidations- Proceß eröffnet worden ist, so werden alle etwa noch  
unbekannten Gläubiger zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen ad  
Terminum  
den 6. December d. J.

mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen  
Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was  
nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben  
dürfte, verworfen werden sollen.

Das Hummeln und Mittel. Nieder- Gläfersdorfer Gerichtsamt.

Albinus.

5669. Kupp den 28. August 1830. Im Wege der Execution soll die sub-  
No. 6. zu Hirschfelde, Oppeln'schen Kreises belegene Krüster- Pienrofsche Kolonie-  
stelle, welche gerichtlich auf 293 Rthl. 3 gr. gewürdigt worden ist, an den Meist-  
bietenden öffentlich verkauft werden, und wir laden best- und zahlungsfähige  
Kauflustige ein, sich in dem zur Abnahme ihrer Gebote auf

den 6. December d. J. als Montags früh um 8 Uhr  
hier anstehenden peremptorischen Termine persönlich, oder durch qualificirte Stell-  
vertreter einzufinden, woben wir ausdrücklich bemerken, daß auf die, nach Ver-  
lauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht weiter geachtet, sondern dem  
bestbietend Gebiliebenen der Zuschlag ertheilt werden soll, in sofern die Gesetze  
nicht etwa eine Ausnahme eintreten lassen.

Königl. Justizamt.

5817. Strehlen den 15. Septbr. 1830. Die zum Nachlaß des gestorbenen  
Hanns Christoph Danke gehörige sub No. 7. zu Deutsch- Landen gelegene auf  
171 Rthl. 10 gr. gewürdigte Dreschgärtnerstelle, soll im Wege der Subhastation  
in dem auf

den



den 17. December c. a. Vormittags 10 Uhr  
in Deutsch-Lauden anberaumten Termine veräußert werden, wozu wir Kauflustige, Befäh- und Zahlungsfähige hierdurch einladen. Die Tage davon kann täglich bey uns eingesehen werden.

Das Justizamt Deutsch-Lauden.

5732. Golschütz den 15. Septbr. 1830. Die zu Wedelsdorf, Wartenbergischen Kreises gelegene, zum Nachlaß des Freimann Daniel Knorr gehörige Grundstelle, welche auf 180 Rthlr. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf den 9. December a. c. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrlich Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freie Standesherrschaft Golschütz.

5672. Golschütz den 13ten September 1830. Das zu Neudorf bei Golschütz Wartenbergischen Kreises gelegene, den Bauer Lorenz Roscholleckischen Erben zugehörige Bauergut, welches auf 200 Rthlr. gewürdigt worden, soll im Wege der Execution subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf

den 9. December a. c. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherrschaft Golschütz.

5838. Friedeberg a. N. den 23. September 1830. Das sub No. 226. hieselbst gelegene, dem Handelsmann Vogel gehörige Haus, welches auf 344 Rthl. 26 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den 4. December c. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was zahlungsfähigen Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Das Königl. Stadgericht.

5878. Nimptsch den 7. September 1830. Zum Verlaufe der dem Seifensiedermeister Kändler zugehörigen, sub No. 27. der Stadt und No. 56. der Vorstadt hieselbst belegenen Häuser, deren ersteres auf 442 Rthlr. 15 Sgr., letzteres nebst dem Seifensiederwerkzeuge auf 252 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation, stehen die Termine, von denen der letztere peremptorisch ist, auf

den 3. November d. J.,

den 3. December d. J.,

den 8. Januar f. J.

Im hiesigen Gerichtsslocale an, in welchem auch die Tage zur schließlichen Zeit näher eingesehen werden kann. Zugleich werden diejenigen, welche an die auf dem Hause sub No. 27. der Stadt für den Gottfried Weyer unterm 29. Juni 1769 einzutragenden 15 Thlr. 7 Sgr. 10½ d'r. schl. Erbregelber, so wie an die auf dem Hause No. 56. der Vorstadt ex decreto vom 13. August 1805 für das Judicial-Depos

stam



stium der einzelnen Massen eingetragen 80 Rthl. Ansprache zu haben vermehren, aufgefördert, sich in diesen Terminen zu melden, widrigenfalls ihnen ein ewiges Stillschweigen wird anferlegt werden.

**Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.**

5875. Breslau den 13. September 1830. Das in Neuschüttig auf der Kirchhofgasse No. 53. des Hypothekenbuchs, neue No. 4. belegene Grundstück, dem Erbsaß Kahler gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 921 Rthlr. 18 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 1517 Rth. 10 Sgr., und nach dem Durchschnitt 1219 Rth. 11 Sgr. 3 Pf. Der peremptorische Versteigerungstermin steht

am 18. Januar 1831 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Frlhn. v. Amstetter im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefördert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstaue eingesehen werden.

**Königl. Stadgericht.**

v. Blankensee.

5794. Görlitz den 3. September 1830. Zum öffentlichen Verkaufe der dem hiesigen Postmeister Johann v. Oppel gehörigen sogenannten Altmännischen Acker, Maltschen Wiese und Scheune, auf 4212 Rthlr. 20 Sgr. in Preuß. Cour. zu 5 pro Cent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzt worden, sind im Wege notwendiger Subhastation 3 Versteigerungstermine an

den 8. December 1830,

den 9. Februar und

den 27. April 1831,

von welchen der letzte peremptorische ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Departirten, Herrn Land- Gerichts- Rath Heino Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, in sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

**Königl. Preuß. Landgericht.**

5876. Breslau den 16. August 1830. Das auf der Ohlauer Straße No. 920. des Hypothekenbuchs, neue No. 7. belegene Haus, den Gastwirth Schreinerischen Erben gehörig, soll im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe des Hauses nebst Wirtschaftsinventar vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 28,180 Rthlr. und resp 1783 Rthlr. 26 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 41,638 Rthlr. Die Versteigerungstermine stehen:

den 4. December 1830,

den



den 2. Februar 1831 Vormittags 11 Uhr,  
und der letzte

den 2 April 1831 Nachmittags um 4 Uhr  
vor dem Herrn Justizrathe Schüss im Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts angefeht worden. Zahlungs- und besitzfähige Kaufstüfte werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtskasse eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

b. Blankensee.

5887. Meisse den 9. September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die in Carlshoff Meisser Kreises No. 12. belegene, nebst dem dazu gehö-  
rigen Garten und Acker von 1 Schfl. 10 Mß. Ausfaat, auf 110 Rthlr. taxirte  
Häuserstelle in termino

den 7. December c. früh um 8 Uhr  
am Orte Carlshoff, wozu Besitz- und Zahlungsfähige eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Carlshoff.

Müllh. Justit. subst.

5842. Hirschberg den 17. September 1830. Der sub No. 193. zu Arn-  
dorf, Birkigt Hirschbergischen Kreises gelegene, unterm 6. Juni 1830 commissarisch  
auf 560 Rthl. 9 Sgr. reiner Forwerth gewürdigte Kesscham wird auf Antrag ei-  
nes Realgläubigers im Wege der Execution öffentlich zum nothwendigen Verlaufs  
gestellt. Besitz- und zahlungsfähige Kaufgeneigte werden daher hierdurch vorge-  
laden, in denen

am 2. November 1830,

am 1. December 1830,

am 10. Januar 1831

in der Gerichtskanzley zu Arnsdorf anstehenden Vierungsterminen ihre Gebote zum  
Protokoll zu geben, auch nöthigenfalls Sicherheit für selbige zu bestellen, wornach  
der Meist- oder Bestbietende, nach in terminis erfolgter Regulirung derer Ver-  
kaufsbedingungen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu ge-  
wärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräf. v. Ratulischschen  
Herrschaft Arnsdorf.

Bogt.

5839. Eichberg den 17. September 1830. Die von dem Friedrich Wilhelm  
Scholz hinterlassene Häuserstelle No. 20. zu Krommitz, welche gerichtlich auf  
225 Rthl. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben in dem auf

den 11. December 1830 Vormittags 10 Uhr

an Gerichtsstelle zu Eichberg anstehenden einzigen Vierungstermin dem Meistbie-  
tenden käuflich überlassen werden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß ge-  
bracht wird.

Gräfl. v. Reichenbachsches Gerichtsamt der Herrschaft Eichberg, Krommitz.

4683. Goldberg den 9. July 1830. Die zu Ober-Vielau sub No. 9.  
gelegene Bauernahrung, sonst dem Joh. Gottlieb Schiller gehörig, und gerichtlich  
auf 1019 Rthl. 10 Sgr. geschätzt, wird auf den Antrag der Erben in termino

den



den 16. August,  
den 19. September und  
den 18. October 1830,

wovon letzterer peremptorisch, Nachmittags 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus subhastirt, wozu Kauflustige hiermit vorgeladen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

2385. Breslau den 21. März 1830. Das im Wohlauischen Kreise gelegene Gut Groß-Schuder, den Geschwistern Philippine, Ernestine, Magdhalde und Emma Lehnwald gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 14,492 Rthl. 14 Sgr. 2 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 31. July,

am 1. November,

und der letzte Bietungstermin

am 3. Februar 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Goldammer im Partheenzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die aufgebotene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhansen.

5023. Gochsütz den 27sten Juli 1830. Die zu Breschne, Wartenbergischen Kreises belegene Halbbauerstelle, welche ein gewisser Hanns Gorfellnick im Jahre 1766, erkaufte, nachher wieder verlassen hat, und von dem Simon Moch laut Nachweis seit dem 11. Januar 1798. besessen, und gegenwärtig auf 100 Rth. gewürdigt worden, soll nach dem erfolgten Ableben des zuletzt genannten Besitzers auf den Antrag seiner Erben subhastirt werden. Es ist deshalb ein peremptorischer Licitationstermin auf

den 28. October a. c.

angesezt worden, es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags in hiesiger Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen. Zugleich werden zu diesem Termine die Hanns Gorfellnick'schen Erben zur Anzeige ihrer etwaigen Ansprüche auf gedachte Halbbauerstelle sub poena praeclusi hierdurch vorgeladen.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach Frey-Standesherrschaft Gochsütz.

5591. Bunzlau den 11. August 1830. Das Gerichtsamt subhastirt Erbschellungshalber die sub No. 132. zu Dittendorf belegene, ortsgerechtlich auf 822 Rth. 10 Sgr. abgeschätzte, den Caspar Hübnerschen Erben zugehörig gewesene Freyhäuserstelle, fest einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 29. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr



In der Gerichtskanzley zu Ottendorf an, und lasset zahlungsfähige Kauflustige hiezu ein.

Das Justizamt der Ottendorfer Güter.

4483. Delß den 27. May 1830. Das dem Nagelschmidt Brosig zugehörige, vor dem hiesigen Louisenthor belegene, seinem materiellen Werthe nach auf 108 Rthl. und seinem Ertragswerthe nach auf 450 Rthl. abgeschätzte Haus wird auf

den 19ten October d. J.

auf Antrag eines Gläubigers auf hiesigem Rathhause zum Verkauf ausgetoht werden. Die Taxe ist bei dem unterzeichneten Stadtgericht nachzusehen.

Das Herzogliche Stadtgericht.

5187. Clogau den 8. August 1830. Von dem Patrimonial-Gerichtsamt über Ober-Gläsersdorf und Böcky wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dasige Fleischerrei No. 10. mit den dazu gehörigen Grundstücken, welche auf 500 Rthl. Courant gewürdigt worden, öffentlich verkauft werden soll, und

den 23. October 1830.

zum Versteigerungs-termin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Nahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefodert, sich in dem gedachten Termine der peremptorisch ist, Vormittags um 8 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse daselbst entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme zulassen, an den Meist- und Best-bietenden der Zuschlag erfolgen wird. In diesem Termine werden zugleich alle unbekannte Gläubiger des Fleischer Friedrich Wilhelm Busch zu Ober-Gläsersdorf um ihre Forderungen anzumelden, vorgeladen, unter der Verwarnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das Gerichtsamt der Güter Ober-Gläsersdorf und Böcky.

5261. Clogau den 12. August 1830. Da auf die Escharentesche Windmühlens-Nahrung No. 66. zu Kunzendorf kein Gebot abgegeben worden, so ist zu ihrem öffentlichen Verkaufe ein neuer Termin auf

den 30. October d. J. Vormittags um 8 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kunzendorf anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt der Kunzendorfer Güter.

Relaisch.

3177. Breslau den 26. April 1830. Daß zur Particulier Andreas Ferdinand Weischen erbenschaftlichen Liquidationsmasse gehörende, im Jahre 1829 nach dem Materialienwerthe auf 4801 Rthlr. 13 Sgr., nach dem Nutzungsbetrage auf 4026 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte Haus No. 1369. des Hypothekenbusches (neue No. 8. auf der Katharinenstraße) soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den hiezu angeetzten Terminen, nämlich:

den 26. July c. und

den



den 4. October c.,  
 besonders aber in dem peremptorischen Termine  
 den 10. December c. Nachmittags 4 Uhr  
 vor dem Herrn Justizrath Wollenhaupt in unserem Partheizimmer No. 1. zu  
 erscheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben, worauf, wenn nicht gesetzliche  
 Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meist- und Best-  
 bietenden erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.  
 v. Blankensee.

2725. Schlichteburg den 27. April 1830. Die auf 5650 Rthlr. ab-  
 geschätzte Mahlmühle sub No. 1. zu Boberstein, zum Nachlasse des verstorb.  
 Müllermeister Gottfried Fromhold gehörig, soll auf den Antrag der Erben in  
 den Terminen:

den 5ten July c.,  
 den 6ten September c., besonders  
 den 5ten November c.

Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Schllbau subhastirt werden.  
 Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger des gedachten Fromhold aufgefor-  
 dert, bei Vermeidung der Präclusion ihre ewanigen Ansprüche im Termine den  
 8. November anzumelden.

Das Gerichtsamt von Boberstein. Hülse.

2419. Schweidnitz den 15. März 1830. Nachdem das sub No. 397.  
 hieselbst belegene, dem Kaufmann Carl Gottlob Scholz zugehörige, auf  
 11,788 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Haus auf den Antrag ei-  
 nes Real-Creditors im Wege der Execution sub hasta gestellt worden ist, und  
 wir zu dessen öffentlichen Verkauf 3 Bietungstermine auf

den 30. Juny c.,  
 den 31. August c. und peremptorle auf  
 den 6. November c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Jany anberaunt haben, so laden wir best- und  
 zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in jenen Terminen, namentlich in  
 dem peremptorischen einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zu-  
 schlag an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## Getreide. Preise in Courant.

Breslau den 2. October 1830.

Höchster.							Mittlerer.							Niedrigster.						
Walgert:	2	Rth.	5	lgr.	—	pf.	1	Rth.	25	lgr.	6	pf.	1	Rth.	16	lgr.	—	pf.		
Waggenz:	1	Rth.	22	lgr.	—	pf.	1	Rth.	16	lgr.	3	pf.	1	Rth.	10	lgr.	6	pf.		
Gerste:	1	Rth.	1	lgr.	6	pf.	—	Rth.	26	lgr.	3	pf.	—	Rth.	21	lgr.	—	pf.		
Hafer:	—	Rth.	23	lgr.	—	pf.	—	Rth.	21	lgr.	—	pf.	—	Rth.	19	lgr.	—	pf.		
Erbsen:	—	Rth.	—	lgr.	—	pf.	—	Rth.	—	lgr.	—	pf.	—	Rth.	—	lgr.	—	pf.		

Beilage



# B e y l a g e

zu No. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. October 1830.

## Subhastations - Patente.

5577. Strehlen den 20. Juli 1830 Die sub No. 31. zu Toppendorf hiesigen Kreises gelegene, dem Gottlob Dünhardt gehörige, localgerichtlich pro informatione auf 453 Rthl. 17 sgr. 6 pf. gewürdigte Gärtnerselle, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Dazu haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 15. November c. Vormittags 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Referendarius Hrn. Berger in unserem Parthelenszimmer hieselbst anberaumt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hiermit eingeladen werden, daß dem Meist- und Besibietend-bleibenden dieses Grundstück nach erfolgter Kaufgelder-Verichtigung, in sofern die Gesetze nicht etwa ausdrücklich hierin eine Ausnahme gestatten, adjudicirt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5110. Mittelwalde den 29. Juli 1830 Auf Antrag eines Realgläubigers wird hierdurch das dem bürgerlichen Sauter Ignaz Bannert alhier zugehörige sub No. 108. im Hypothekenbuche verzeichnete und auf 288 Rthl. 12 sgr. 8 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus subhastirt und bekannt gemacht, daß ein einziger Bietungstermin auf

den 11. October c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen werden, denen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Volkmer.

2418. Schwelbnitz den 6. April 1830. Zum öffentlich nothwendigen Verkauf des zu Nieder-Saubrück Reichenbacher Kreises gelegenen Gottfried Dietrichschen robotfreien Bauergutes, welches gerichtsamtlich auf 3065 Rthl. 10 Sgr. taxirt worden, und wozu 16 Ruthen oder 1½ Hufe Ackerland gehören, sind 3 Bietungstermine auf

den 14. Junn 2 Uhr,

den 14. August 2 Uhr,

den 25. October 10 Uhr,

von welchem der letzte peremptorisch ist, in dem Gerichtskreisamte zu Niedersaubrück.



Faulbrück anberaumt, wozu besiz- und zahlungsfähige Kaufstüße hiermit vorgeladen werden.

Das Patrimonial-Gerichtsammt Nieder-Faulbrück.

3998. Liebenthal den 19. May 1830. Das zu Krumölse im Eibenberger Kreise sub No. 74. belegene, zum Bauer George Seeligerischen Nachlasse gehörige Bauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe mit den Gebäuden auf 3488 Rthl. 6 Pf. gewürdigt werden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Kaufstüße werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten 3 Terminen:

den 21. August )

den 16. October )

den 18. December )

Vormittags um 10 Uhr

von denen der letzte peremptorisch ist, in loco Krumölse im Gerichts-Kreischam ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Es wird zugleich bemerkt: daß von diesem Bauergute ohngefähr 6 Morg. dicht am Schilde belegenen Acker, zum Bau der neuen Krumölser Kirche bestimmt sind und diese noch wahrscheinlich vor dem peremptorischen Termine der Kirche werden lässlich überlassen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht

5140. Goldberg den 4. August 1830. Die zu Samitz sub No. 51. belegene Krethauslersehe des Johann Gottfried Schmidt, origgerichtlich auf ein Quantum von 482 Rthl. 12 Sgr. 4 Pf. geschätzt, wird Schuldenhalber auf

den 20. October c. Nachmittags 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Vorhaus peremptorie subhastirt. Kaufstüße werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des Gemainschuldners Schmidt zu Bezeichnung ihrer Forderungen hiermit vorgeladen, letztere mit der Warnung, daß die Nichtabstehenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Justizamt der Herrschaft Vorhaus.

4592. Liebenthal den 19ten Juli 1830. Das dem Joseph Brendel gehörige sub No. 78. zu Lübarsdorf belegene, auf 312 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. ortsgerechtlich abgeschätzte Haus soll im Wege der Execution verkauft werden, und laden wir daher Kaufstüße hierdurch ein, in dem zur Licitation anberaumten peremptorischen Termine

den 19. October Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Gerichts-Local zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5469. Ober-Glogau den 23ten August 1830. Im Wege der Execution wird die Kreischams-Besizung des Lorenz Suchan zu Neuchau an zwey Landstrassen liegend, wozu die Schlacht- und Backgerechtigkeit, Brandweimbrennerey und 12 Breslauer Scheffel Acker gehören, und welche auf 3120 Rthl. Courant abgeschätzt worden ist, subhastirt. Dazu haben wir drey Bietungstermine

den



den 1sten auf den 13. October )  
den 2ten auf den 15. December ) d. J.  
den 3ten peremptorischen aber

■ auf den 19. Februar 1831. jedes mal Vormittags 9 Uhr  
in unserem Geschäfts-Local angelegt, und laden wir dazu Kauflustige vor.  
Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

2586. Goldberg den 28. März 1830. Zum öffentlichen nothwen-  
digen Verkaufe der auf 2527 Rthlr. 5 Sgr. 2 Pf. gerichtlich gewürdigten,  
dem Johann Gottlieb Lüttich gehörigen Erbscholtisei und Kietshannahrung  
sub No. 1. in Nieder-Harpersdorf Goldbergschen Kreises, sind die Termine,  
von welchen der letzte peremptorisch ist, auf

den 30. Juny,

den 26. August und

den 27. October d. J. Vormittags um 9 Uhr  
vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Nieder-Harpersdorf anberaumt wor-  
den, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Nieder-Harpersdorfer Gerichtsamte.

4844. Görlitz am 23. Juny 1830. Zum öffentlichen nothwendigen Ver-  
kaufe des gerichtlich auf 1963 Rthlr. 29 Sgr. 11 Pf. abgeschätzten Elias Bräuer-  
schen Freibauerguts sub No. 37. in Leopoldshain, haben wir 3 Versteigerungstermine:

den 23. August,

den 23. September und

den 23. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

die beiden ersten in unserm Geschäftslocale hierorts, den letzten peremptorischen  
aber an gewöhnlicher Gerichtsstelle in Leopoldshain anberaumt, wovon beß- und  
zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt wer-  
den, daß die Taxe des Grundstücks jederzeit bei uns eingesehen werden kann, und  
der Zuschlag, falls nicht gesegliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, so-  
fort nach dem letzten Termine erfolgen soll.

Das Gerichtsamte von Leopoldshain.

Schubert II.

### Edictal - Citationen

5844. Reichenbach den 27sten August 1830. Von dem unterzeichneten  
Gerichte werden auf den Antrag des Wagnerschen Verlassenschafts-Curators  
die unbekannten Erben und Erbennehmer des zu Reichenbach in Schlesi a am  
16. November 1828 verstorbenen Züchnergeseßen Carl Friedrich Wagner,  
unehelichen Sohnes der gleichfalls verstorbenen unehel. Caroline Wagner,  
hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen, sich vor, oder doch spätestens  
in dem auf

den 20. July 1831 Vormittags um 10 Uhr

vor unserem Deputirten, Herrn Ober-Landessgerichts-Anwaltator Rupprecht  
anberaumten Termine entweder schriftlich, oder in Person, oder durch einen



geſchlich zuläſſigen Bevollmächtigten bei dem Gerichte zu melden, ihre Erbs-  
anſprüche gehörig nachzuweiſen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben  
ſie mit ihren Anſprüchen an das Vermögen des gedachten Erblosſers ausge-  
ſchloſſen und daſſelbe als ein herrenloſes Gut dem Königl. Fiſco übereig-  
net werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5361 Neuſtadt den 28. Juni 1830. Von Seiten des unterzeichneten Com-  
miſſarius wird hiermit der Chirurgus Johann Heinze, welcher ſeit ungefähr  
34 Jahren in das Oeſterreichiſche ausgewandert und ſeit dieſer Zeit von ſeinem  
Leben und Aufenthalte aller Nachforſchungen ungerachtet, keine Nachricht einge-  
gangen, auf den Antrag ſeiner Anverwandten, des Wirthſchafts-Inſpector Kübel,  
Erbis-Controllleur Anton Heinze aus Neuſtadt, Wirthſchafts-Beamte Franz  
Tensch mit ſeiner Frau Caroline geb. Schenk aus Krobuſch, des Oberamtmann  
Drier und Wirthſchafts-Inſpector Franz Heinze aus Krappitz, dergestalt öffent-  
lich vorgeladen, daß derſelbe oder ſeine etwaigen Erben binnen 9 Monaten, vom  
1. Auguſt c. an gerechnet, ſpäteſtens aber in dem auf

den 12. May 1831 Vormittags 9 Uhr  
anberaumten präclufſivſchen Termin ſich in der Wohnung des unterzeichneten Com-  
miſſarius, Juſtitarius Seyfert entweder in Perſon einzufinden und weitere An-  
weiſung, im Fall des Ausbleibens aber gewärtigen ſoll, daß er, Johann Heinz  
per ſententiam für todt erklärt und ſein Vermögen den als nächſten Erben ſich  
legitimirenden Anverwandten zur freien Diſpoſition überlaſſen werden wird, auch  
diejenigen, welche ſich nach ergangener Präcluſoria als gleich nahe oder nähere  
Erben ausweiſen möchten, für ſchuldig erachtet werden, von den als rechtmäßigen  
Erben angenommenen Anverwandten weder Rechnungslegung noch ſonſt einen Er-  
ſatz der gezogenen Nutzungen zu fordern, ſondern ſich bloß mit dem zu begnügen,  
was alsdann von dem Vermögen noch vorhanden ſein dürfte.

Der Juſtitarius Seyfert, vig. Com.

5012. Hirschberg den 24. Auguſt 1830. Alle dieſenigen, welche als El-  
genthümer, Ceſſionarien, Pfand- oder ſonſtige Pri-ſinhaber an nachſtehende auf  
der Pöſoldſchen Freyhäuſlerſtelle No. 26. des Ruſtical. Grund- und Hypothe-  
kencuchſ von Mittel-Kauſung, Schönauſchen Creſes e. ngetragene Poſten, nämlich:

1) an die ſub No. 1. Ruhr. III. für die Langerſche Curatel, ohne weitere  
Benennung, am 8. Decbr. 1772. auf den Grund eines jetzt verloren gegangenen  
ſogenannten herrſchaftlichen Conſenſes intabulirten 16 Rthl.

2) An die ſub No. 2. ibidem für die katholiſche Kirche zu Mitt.-Kauſung  
am 28ſten October 1779. auf den Grund eines ähnlichen Conſenſes intabulirten  
12 Rthlr., und

3) An die eben daſelbſt für eine gewiſſe Suſanna Maria Friedrich ex de-  
creto vom 22. Januar 1802. eingetragene Vormundſchafts-Cautio von 25 Rthl.  
5 ſgr., Anſprüche zu haben vermeinen, inſonderheit aber die Intereſſenten der  
vorſtehend gedachten Langerſchen Curatel und die Suſanna Maria Friedrich  
werden hierdurch aufgefordert, dieſe ihre Anſprüche in termino

den 3. November 1830.



vor dem Gerichtsamte von Mittel-Rauffung auf diesem Schlosse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit präcludire, die verloren gegangenen Consense für amortisirt erklärt, und die Hypothekenposten und resp. die Vormundschafte-Caution gekürzt werden würden.

Das Gerichtsamte von Mittel-Rauffung.

5411. Fürstenstein den 3 Juli 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf den Antrag der verschiedenen Eigenthümer der nachstehenden Grundstücke und resp. der betreffenden eingetragenen Gläubiger:

I. die unbekannten Inhaber der für die Gottfried Fehstische Curatel zu Neu-Salzbrunn Waldenburger Kreises, auf dem Freihaus No. 2. daselbst, unterm 10. April 1773 eingetragenen 9 Rthl. und des etwa darüber ausgefertigten, nicht vorhandenen Instruments, so wie deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind;

II. Alle diejenigen, welche an nachstehende, theils noch validirende, theils zu löschende Posten und resp. die darüber ausgefertigten, abhand genommenen Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen haben:

a. an das Hypotheken-Instrument über die für die Eschechner Münnbelsche auf dem Benjamin Stäuerschen Bauergute No. 8. zu Esche-Schweidniger Kreises, unterm 5. Juli 1805 eingetragenen und noch validirenden 428 Rthl. 12 Sgr. 11 Pf.;

b. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Georg Friedrich Püpfeschen Freihause No. 8. zu Freudenburg Waldenburger Kreises, unterm 13. May 1802 eingetragenen noch validirenden 22 Rthlr. Königl. Schulhaus-Collectengelder;

c. an das Hypotheken-Instrument über die für den Inwohner Johann Friedrich Kammler auf dem Johann Gottfried Kammlerschen Freigaaten No. 4. zu Freudenburg Waldenburger Kreises, unterm 25. April und resp. 3. Juny 1825 eingetragenen noch validirenden 100 Rthl.;

d. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Johann Gottfried Fischerschen Auenhaus No. 7. zu Nieder-Giersdorf Waldenburger Kreises, für die Fürstensteiner herrschaftliche Darlehnskasse unterm 7. November 1804 eingetragenen und zurückgezahlten 80 Rthl.;

e an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Johann Gottlieb Richterschen Bauergut No. 2. zu Donnerau Waldenburger Kreises für die katholische Kirchenkasse daselbst unterm 1. April 1799 eingetragenen und zurückgezahlten 50 Rthl.;



f. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Carl Friedrich Neumannschen Freigarten No. 3. zu Neu-Salzbrunn Waldenburger Kreises für die Johann Gottlieb Heinzelsche Curatel von Polsnitz unterm 7. April 1801 eingetragen und bezahlten 50 Rthl.;

g. an die Veranschlagungs (Auseinandersetzungs-Urkunde) über die auf dem Johann Friedrich Frieseschen Bauergute No. 15. zu Lang-Waltersdorf Waldenburger Kreises für die Anne Rosine Wagnerin unterm 18. July 1787 eingetragen und bezahlten 35 Mark Maternum und 30 Mark Ausfahlgelder;

h. an das Hypotheken-Instrument über die auf der Friedrich Wilhelm Eckertschen Mühle zu Freudenburg für die Johanne Christiane Eleonore Pausesche Curatel von Nieder-Giersdorf unterm 13. Februar 1788 eingetragen und zurückgezahlt 100 Rthl.;

i. an das Hypotheken-Instrument über die für dieselbe Curatel auf dem Gottfried Pauseschen Bauergute No. 25. zu Ober-Giersdorf Waldenburger Kreises unterm 31. July 1800 eingetragen und bezahlten 200 Rthl.;

k. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Gottlieb Ilchmannschen Halbbauergut No. 4. zu Reudorf Waldenburger Kreises für den Freihäusler und Schneider Eilch zu Reudorf unterm 7. November 1798 eingetragen und bezahlten 65 Schock;

l. an das Hypotheken-Instrument über die auf der Christian Eckertschen Mühle No. 1. zu Lang-Waltersdorf Waldenburger Kreises für den Müllermeister Christian Semler zu Alt-Friedland unterm 23. Juni 1801 eingetragen zurückgezahlt 300 Rthl.;

m. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Johann Friedrich Rudolphschen Hofehaus No. 17. zu Ober-Salzbrunn Waldenburger Kreises für die Judith verhehlt: gewesene Müller geb. Taube unterm 2. Januar 1810 eingetragen und bezahlten 20 Rthl.;

n. an das Hypotheken-Instrument über die auf dem Christian Gottfried Kunzeschen Freihaus No. 47. zu Lang-Waltersdorf für die herrschaftliche Forstkasse in Sellhammer unterm 25. August 1809 eingetragen 35 Rthl.;

o. an die Hypotheken-Instrumente über die auf dem Johann Gottlieb Pohlischen Großgarten No. 3. zu Lehmwasser Waldenburger Kreises für den Großgärtner Jeremias Reigefink am 8. Februar 1803 eingetrag-



genen 450 Rthlr. und die für denselben unterm 18. April 1806 eingetragenen 150 Rthl.;

hiermit eingeladen, binnen 3 Monat, und spätestens in dem auf den 16. December 1830 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justitiario Schmieder im hiesigen Gerichtszimmer anberaumten Termine zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche gehörig anzumelden und zu begründen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Realansprüchen auf genannte Grundstücke rückfichtlich jener Posten und die betreffenden Instrumente werden präcludirt, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, demnächst die verloren gegangenen Instrumente für amortisirt erklärt, und nachdem das Urtheil rechtskräftig geworden, auf Antrag der Interessenten die quittirten Posten werden gelöscht, über die noch validirenden aber neue Instrumente werden ausgefertigt werden.

Reichsgräf. v. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

114. Breslau den 10. December 1829. Bei dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte sollen nachstehende Personen, über deren Leben und Ausenthalt die Nachrichten fehlen, gerichtlich für todt erklärt werden, als nämlich:

1) der Lieutenant Ferdinand George Begislaus v. Carlsky, welcher am 3 May 1777 zu Puggerschow in Pommern geboren, vor dem Jahre 1806 im ehemaligen v. Schönfeld'schen Infanterie-Regiment zu Meisse, später im 1sten Pommerschen Reserve-Bataillon gedient, und seit dem Jahre 1809, zu welcher Zeit er in Pauer gewohnt haben soll, keine Nachricht von sich gegeben hat. Sein Vermögen besteht in 31 Rthl. 7 Sgr. 6 Pf.;

2) die Rosine verw. Neise-Controllleur Schnauer geb. Klose, welche bereits 5 Jahre vor dem im July 1808 zu Friedland erfolgten Tode ihres Ehegatten verstorben ist und kein Vermögen besitzt;

3) der Johann Friedrich Wier aus Kreisewitz; ein Sohn des vor ungefähr 30 Jahren daselbst verstorbenen herrschaftl. Wrenners. Die Nachrichten von ihm fehlen seit länger als 20 Jahren, sein Vermögen besteht in 22 Rthl.;

4) der Joseph Sommer aus Goshütz gebürtig, wo sein Vater katholischer Organist war. Er hat als Feldarzt in der russischen Armee gedient, und seit 16 Jahren keine Nachrichten von sich gegeben. Sein Vermögen besteht in 20 Rthl.

5) der Christoph Sommer, ein Bruder des vorigen, welcher als Staats-Chirurgus im Riga'schen Dragoner-Regimente gedient, und seit derselben Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, auch kein Vermögen besitzt;

6) der Franz Kreusel aus Heinzendorf. Er ist vor ungefähr 20 Jahren als Schneidergeselle mit einem Pässe auf die Wanderschaft gegangen, hat aber seitdem keine Nachricht von sich gegeben. Sein Vermögen besteht in 74 Rthl.

Alle diese Individuen, oder in sofern sie bereits verstorben sind, deren etwa zurück-



zurückgelassene Erben und Erbnnehmer werden demnach hiermit öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 18. November 1830 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Broschel angesetzten Termine schriftlich oder persönlich zu melden, und die weiteren Anweisungen zu erwarten, widrigenfalls gegen diejenigen Verschollenen, welche weder erschienen noch sich schriftlich melden, auf Todeserklärung erkannt, demnachst aber ihr Vermögen den alsdann bekannten Erben, oder in Ermangelung solcher, der dazu berechtigten öffentlichen Behörde zugesprochen, und zur freien Verfügung darüber verabsolgt werden soll.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

5324. Delß den 17. Juli 1830. Nachdem auf den Antrag der Erben des verstorbenen Johann Bischoff über den Nachlaß des Verstorbenen der erbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet, so werden sämmtliche Gläubiger desselben hierdurch aufgesordert, binnen drey Monaten, längstens aber in dem auf

den 26. November Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie aller ihrer etwaigen Vorrechte an diesen Nachlaß werden verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Herzogl. Stadgericht.

4807. Cuhrau den 23. Juny 1830. Auf dem Bauer Gute des George Friedrich Rücke sub Nro. 4. zu Gaisbach stehen ex decr. vom 14 Novbr. 1811 loco 5. 1200 Rthlr. rückständige Kaufgelder für den vorigen Besitzer den weiland Gottfried Schmidt eingetragen, und zwar auf den Grund des zwischen ihm und dem c. Rücke unterm 2. und 8. Februar 1810 errichteten, am 23. März ej. a. confirmirten Kauf-Contracts. Das loco obligat. wegen dieser 1200 Rthlr. rückständiger Kaufgelder, worauf bereits 550 Rthlr. abgezahlt sein sollen, gefertigter Contracts. Exemplar de exp. den 14. Novbr. 1811 nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 22. Februar 1812 ist angeblich verloren gegangen, und es werden daher auf den gemeinschaftlichen formirten Antrag des Schuldners und der Erben des verstorbenen Gläubigers alle diejenigen, welche an das qu. Intabulat und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zu leben möchte, hiermit aufgesordert, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremptorischen Termine

den 2. Novbr. c. Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer entweder persönlich, schriftlich oder auch durch einen zulässigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument selbst aber für amortisirt erklärt, und die Lösung der abschlägig bezahlten Summe verfügt werden würde.

Königl. Preuss. Stadgericht.



# Anhang zur Beilage

## zu No. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 4. October 1830.

### Edictal - Citation.

4777. Breslau den 14. Juli 1830. Nachdem über die künftigen Kaufgelder des dem Freyherrn v. Sebottendorf civiliter und dem Kriegsrath Kobes naturaliter zugehörigen Freigutes No. 9. und 12. zu Pabelwitz, von welchem die Böhngesche Kreischam, Beszung No. 26. zu Pabelwitz abgezweigt worden, auf Antrag eines Realgläubigers heute Liquidationsproceß eröffnet worden: so haben wir einen Termin auf den 28. October d. J. Nachmittags 4 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle in Hundsfeld anberaumt, zu welchem sämtliche unbekannte Gläubiger persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, aufgefordert werden, um ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die Außenbleibenden sollen mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcubirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden.

Das Geheimrath Rensche Patrimonialgericht zu Hundsfeld.

### Aufgebot verlornere Hypotheken-Instrumente.

5471. Landeshut den 28. August 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht werden alle, welche an

1) das Hypotheken-Instrument vom 23. December 1784 über ein auf das Bauergut sub No. 62. zu Giesmansdorf für die Anna Maria Rudolphsche Pupillenmasse versichertes Capital von 20 Thlr. schl. Cour.;

2) das Hypotheken-Instrument vom 26. Juni 1815 über ein auf das Bauergut sub No. 47. zu Dierzinder für die Hans Friedrich Rauchschen Kinder nach Höhe von 200 Rthlr. versichert gewesenes, und zuletzt nur noch nach Höhe von 61 Rthlr. 7 Sgr. 2 Dr. für den Zimmermann Carl Bauchy validirendes Capital;

3) die Recognition vom 3. Januar 1777 über ein auf das Freihaus sub No. 85. zu Giesmansdorf für die dortige katholische Kirchenkasse versichertes Capital von 13 Thlr. schl. Cour.;

4) das Hypotheken Instrument vom 13. Juni 1809 über ein auf die

Gärte



Gärtnerstelle sub No. 35. zu Klein-Hennersdorf für den Bauer Heinrich Sochmann versichertes Capital von 45 Rth. Rom Münze;

5) das Hypotheken-Instrument vom 24. Septbr. 1821 über ein für den Müllermstr. Christian Ismer zu Schmidtsdorf auf die Gärtnerstelle sub No. 177. zu Hdmösdorf versichertes Capital von 50 Rth. Cour.;

6) das Hypotheken-Instrument vom 30. April 1770 über ein auf die Gärtnerstelle sub No. 24. zu Giesmansdorf für die Wittve Regina Rudolph zu Würgsdorf versichertes Capital von 44 Thlr. schl. Cour.;

7) die Recognition vom 8. Februar 1808 über die Versicherung der dem Häusler Joseph Weyrichschen Kindern ausgesetzten mütterlichen Erbgebern, im Betrage von 22 Thlr. schl. 19 Sgr. 15 hl. auf das Haus sub No. 101. zu Görtelsdorf;

8) das Hypotheken-Instrument vom 6. Novbr. 1818 über ein auf das Bauergut sub No. 55. zu Reichhennersdorf für den Färber Gottlieb Pusch zu Schömburg versichertes Capital von 200 Rth. Cour.;

9) die Recognition vom 25. März 1790 über ein auf die Großgärtnerstelle sub No. 63. zu Alt-Reichenau für den dortigen Großgärtner Johann Gottlob Mähig versichertes Capital von 35 Thlr. schl. Cour.;

10) das Hypotheken-Instrument vom 27. Januar 1777 über ein auf das Haus sub No. 32. der hiesigen Vorstadt für die Anna Rosina Klugesche Pupillenmasse intabulirtes Capital von 10 Rth. Cour.;

11) der Erbvertrag vom 21. May 1823 nebst Hypothekenschein vom 24. ej. m. über die Versicherung einer jährlichen Leibrente von 50 Rth., für die verehel. Pohl, Barbara geb. Ulrich früher verw. Klippel, auf den Gasthof sub No. 19 $\frac{2}{3}$ . zu Landeshut, die städtischen Acker- und Wiesenstücke sub No. 87 b., 269, 283 und auf das Ackerstück sub No. 2. zu Bogelsdorf;

12) das Hypotheken-Instrument vom 19. Septbr. 1805 über ein auf die hiesige Bäckerbank sub No. 8 für den Chirurgus George Gottlob Sagner versichertes Capital von 300 Rth.;

13) das Hypotheken-Instrument vom 4. März 1777 über ein auf das Haus sub No. 109. zu Fischbach für die Müller Gottlieb Schlegelsche Pupillenmasse versichertes Capital von 50 Rth.;

an die in ihnen verschriebenen Capitalien, so wie an

14) die am 11. October 1777 auf die Gärtnerstelle sub No. 24. zu Giesmansdorf für die Gottlieb Peuserschen Kinder versicherte Summe von 11 Thlr. schl. 6 Sgr. Cour.;



als Eigenthümer, Cessionarien, Inhaber und Erbnehmer einen Anspruch zu haben vermeinen,

den 8. Decemb er Vormittags 10 Uhr  
vor dem Herrn Referendarius v. Briske in hiesigem Amtlocale zu erscheinen  
und die Anforderungen anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit  
denselben präcludirt und zum ewigen Stillschweigen verwiesen, die Instru-  
mente aber für unkräftig und mortificirt erklärt werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4918. Wohlau den 17. Juli 1830. Auf den Antrag der Erb- und Lehn-  
schol; Friedrich Gottlieb Franzky'schen Erben zu Bautke werden alle diejenigen,  
welche an das auf der sub No. 1. zu Bautke, Wohlau'schen Creises belegenen  
Erb- und Lehn'scholtisey Rubr. III. des Hypothekenbuchs für die Franziska Labig-  
ky'sche Mündel-Masse ex hypotheca vom 24. Januar 1778. gegen 5 pro Cent  
Zinsen eingetragene, angeblich zurück gezahlte Capital per 108 Rthl., oder an das  
darüber ausgesetzte verloren gegangene Schuld- und Hypotheken-Instrument  
vom 24. Januar 1778., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige  
Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich aber die Franziska Labig-  
ky'schen Mündel, deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten  
sind, hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Ansprüche innerhalb 3 Monaten und  
spätestens in dem auf

den 2. Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr  
im hiesigen Gerichts-Localc angefesten Termine anzumelden und zu beschweigen.  
Bey unterlassener Anmeldung werden dieselben mit ihren Ansprüchen auf die ein-  
getragene Forderung und das verlorene Document nicht nur gänzlich ausges-  
chlossen, sondern es wird ihnen deghalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt,  
das bezeichnete Document für amortisirt erklärt, und nach ergangenem Präclusions-  
Erkenntnisse, die Löschung der gedachten Forderung im Hypothekenbuche bewirkt  
werden

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

### Regulirung des Hypotheken-Buches.

4456. Goch ü h den 24. Juni 1830. Von der hieselbst gelegenen Häuslers-  
stelle, welche früherhin der hiesigen katholischen Pfarrkirche zugehörig gewesen  
und durch den am 8 October 1756. genehmigten Kauf- und Verkauf-Contract  
an den damaligen hiesigen Schulchrer Carl Joseph Gernoth für 32 Rthl. ver-  
kauft, nach der Zeit aber, und zwar am 13. Septbr. 1788. von der Wittve Anna  
Strunz an Sebastian Kryshan ebenfalls für 32 Rthlr. veräußert worden, soll  
das Hypothekenbuch regulirt, und dabey der Besitztitel für den Sebastian Krp-  
shan, jetzt dessen Erben eingetragen werden. Es werden daher alle diejenigen,  
welche dabey ein Interesse oder auf gedachte Häuslerstelle Real-Ansprüche zu ha-  
ben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, und spätestens

den 28. October a. c. Vormittags 9 Uhr  
in hiesiger Gerichts-Canzley zu melden, und ihre etwaigen Ansprüche anzugeben  
und nachzuweisen, indem nach fruchtlosen Ablauf dieses Termins mit Einschrei-  
bung



hung des Besitztitels für den Sebastian Kryshan, jetzt dessen Erben verfahren werden wird.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichbach freyen Standesherrschaften Goschütz.

## Erbschafts - Theilungen.

4962. Gleiwitz den 24. July 1830. Die Theilung des Nachlasses des den 1. Februar 1826 verstorbenen Schneiders Simon Schickura und des seiner zurückgelassenen Frau, der Rosalia geb. Gruchel, zuletzt verehel. Köpf. r Jakob Villarek, deren Ableben den 25. Januar 1829 erfolgt, soll nächstens veranlaßt werden, und wird solches zur Kenntniß der etwanigen unbekannten Gläubiger gebracht, sich binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Einrückung in die Blätter angerechnet, mit ihren Ansprüchen an die Nachlassmasse zu melden, widrigenfalls sie sich nur an jeden Erben für seinen Antheil werden halten dürfen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4877. Festenberg den 16. July 1830. Die Theilung des Nachlasses des am 6. October 1829 verstorben. Tuch-Fabrikanten Christian Gottlieb Menzel wird seinen unbekannten Gläubigern in Gemäßheit der §. §. 137. bis 146. Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts hiermit bekannt gemacht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

4878. Goschütz den 16. July 1830. Die Theilung des Nachlasses des am 8. Februar a. p. hieselbst verstorbenen Freistellbesizers Simon Wiwias wird seinen unbekannten Gläubigern in Gemäßheit der §. §. 137. bis 146. Tit. 17. Thl. I. des Allg. Landrechts hiermit bekannt gemacht.

Standesherrl. Gericht der Gräfl. v. Reichenbach freien Standesherrschaft Goschütz.

5251. Glogau den 20. July 1830. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegit von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgem. Landrecht den noch etwa unbekannten Gläubigern der am 21. December 1829 zu Pilgramsdorf bei Goldberg verstorbenen Pastor Hoppe, Friederike geb. Hasenclauer verw. gewesene Menzel, die bevorstehende Theilung ihres Nachlasses hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an denselben in Zeiten, und binnen längstens 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissemments angerechnet, anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbschaftsgläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.  
v. Göbe.

Dienstag den 5. October 1830.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XL.

### B e k a n n t m a c h u n g,

wegen der zu erhebenden Holzgelber-Unterstützungen pro 1831.

5905. In Verfolg der Publicanda vom 6. September 1828 und 24. September v. J. werden diejenigen hülfsbedürftigen Beamten- und Officiers-Wittwen, Waisen und andern Personen in Breslau, welche anstatt der frühern Natural-Winterholz-Unterstützung bereits in den beiden lezt verflossenen Jahren pro 1828. die auf den Pensions-Aussterbe-Etat übernommene verhältnißmäßige Geldunterstützung aus der hiesigen Königl. Regierungs-Hauptkasse empfangen haben, hierdurch benachrichtiget:

daß die Auszahlung dieser etatsmäßigen Holzgelber für den bevorstehenden Winter pro 1831. von der Königl. Regierungs-Hauptkasse vom 25ten bis 31sten October d. J. erfolgen soll.

Zur Erleichterung der zu betheiligenden Individuen ist auch für dieses Jahr noch die Einrichtung getroffen, daß die Quittungsformulare gedruckt und bis auf die nothwendige eigenhändige Vollziehung durch die einzelnen Empfangsberechtigten und die vorschriftsmäßige polizeiliche Bescheinigung bereits ausgefüllt und dem Königl. Polizei-Präsidio zugefertigt worden sind.

Die Unterstützungsberechtigten werden daher hierdurch aufgefordert, sich zunächst wegen der Vollziehung, Attestirung und Empfangnahme der Quittungen an die Polizei-Commissarien ihres Wohnbezirkes zu wenden, und sich damit sodann in den obgedachten Zahlungsterminen bei der Königl. Regierungs-Hauptkasse Behufs ihrer Befriedigung persönlich zu melden.



Bei dieser Gelegenheit wiederholen wir, daß es besonderer schriftlichen Gesuche der Empfangsberechtigten zur Theilnahme an dieser ihnen zeither bewilligten und bereits etatsmäßig feststehenden Unterstützung, so weit sich ihre persönlichen Verhältnisse nicht verändert haben, und der Beibringung des darüber erforderlichen polizeilichen Attestes zu ihren Austritten kein Hinderniß entgegen steht, in Zukunft nicht bedarf.

Breslau den 20sten September 1830. g.)

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

### Subhastations-Patente.

5890. Schmiedeberg den 22. September 1830. Die sub No. 152. zu Hermisdorf belegene, nach der ausgenommenen Laxe nach Abzug aller Lasten und Abgaben auf 102 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle mit einem Grasgarten soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu stehen die Termine

am 18. October c.  
am 8. Novbr. c.  
am 29. Novbr. c. } Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgericht an. Zugleich werden die unbekannten Erben des verstorbenen Besitzers, Häuslers Johann George Kunert, zu dem letzten Termine edictaliter zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Warnung vorgeladen, daß, wenn sie nicht erscheinen sollten, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen und ihr nachheriger Widerspruch nicht weiter beachtet werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5877. Breslau den 29. Septbr. 1830. Zum nothwendigen Verkauf des sub No. 29. zu Hundsfeld gelegenen Kleinbürgerguts, zu welchem ein kleines Hinterhaus und Gärtel, vier Morgen Acker zu Felde und Wiesewachs gehörig, ist ein neuer peremptorischer Bietungstermin auf

den 28. October c. Vormittags 11 Uhr

an der Gerichtsstätte zu Hundsfeld anberaumt. Kauflustige haben sich mit Caution versehen, in diesem Termine zu melden und ihr Gebot abzugeben. Der Zuschlag dieses nach dem Materialwerthe auf 261 Rthlr. 10 Sgr. und nach dem Ertrage auf 509 Rthlr. 10 Sgr. geschätzten Grundstücks erfolgt an den Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Geheimrath Mensche Patrimonialgericht von Hundsfeld.

5871. Randten den 11. September 1830. Die unter der Jurisdiction des unterzeichneten Stadtgerichts belegenen, auf 1835 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. Courant gerichtlich taxirten Fleischermeister Carl Traugott Schumannschen 3 Hufen Acker No. 8. des Hypothekenbuchs von Randten, sollen im Wege der Execution auf Antrag einer Realgläubigen, so wie die dem Schumann gehörige Scheuer nebst Schuppen und Scheuerhof sub No. 43., zusammen taxirt auf 205 Rthl., sollen auf

auf Antrag des Lettern subhastirt werden, und ist der peremptorische Bietungstermin auf den 10. December d. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Stadtgerichtslocal anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe an hiesiger Gerichtsstelle nachsehen können, hiermit eingeladen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuss. comb. Stadtgericht von Randten und Rößen.

5885. Leobschütz den 21. September 1830. Auf den Antrag des oberschlesischen Landeschatts Collegii ist zum öffentlichen Verkaufe der zur Resubhastation gestellten, in dem Fürstenthum Troppau und in dem Ratiborer Kreise gelegenen, nach der landschaftlichen Taxe vom 28. December 1826 auf 116,483 Rthl. 12 Sgr. 2 Pf. gewürdiaten Herrschaft Hultschin, bestehend aus der Stadt und Vorstadt Hultschin, den Dörfern Langendorf, Ellguth, Petrkowitz, Bobrownick, Klein-Darkowitz und Ludgerowitz, mit den Vorwerken Hultschin, Weinberg, Neuhoß, Klein-Darkowitz, Ludgerowitz, Oberhof und Niederhof, auf welche in dem angestandenen Vicitationsstermine vom 4. August 1830 100,000 Rthl. geboten worden sind, ein anderweltiger peremptorischer Bietungstermin auf

den 12. Januar 1831 Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Gängel in dem hiesigen Fürstenthumsgerichte anberaumt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine zu melden, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen, erfolgen wird.

Fürst Lichtenstein, Troppau-Lägerndorfer Fürstenthumsgericht, Königl. Preuss. Antheils. Hansel.

5676. Schömberg den 1. September 1830. Daß zur Schuhmacher Franz Schinckeschen Concursmasse gehörige, sub No. 9. hieselbst belegene Haus, welches auf 240 Rthl. geschätzt worden, und die dazu-gehörige Schuhbank No. 1. soll in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichte-Referendarius Löwe auf

den 7. December Vormittags 9 Uhr anstehender peremptorischen Bietungstermine verkauft werden. Kauflustige, welche sich mit Caution zu versehen haben, laden wir zu demselben mit dem Bemerken ein, daß die Gebote auf die Schuhbank besonders abgegeben werden sollen, deren Werth nicht bestimmt werden kann, weil das Urtheil erster Instanz in dem von den Schuhbank-Berechtigten wider den Fiskus und die Commune wegen des Abblusungs-Quantis angestrengten Prozesse, noch zu erwarten steht. Der Meistbietende hat den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

5843. Lahn den 7. September 1830. Das unterzeichnete Justizamt subhastirt das zu Seiffersdorf sub No. 21. belegene, auf 2306 Rthl. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Johann Gottlieb Hoffmann, ad instantiam eines Realsgläub.



gläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in denen zur Dictation anberaumten Terminen:

den 17. December d. J. Vormittags 11 Uhr,  
den 12. Februar 1831 Vormittags 11 Uhr und  
den 9. April 1831 Vormittags 11 Uhr,

von denen der letzte peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Justitiario in der Kanzley zu Neuland ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Mostiz, Kienedtsches Justizamt der Herrschaft Neuland.

Puchau

5782. Gubrau den 2. September 1830. Das zum Nachlasse des verstorbenen Scholz Andreas Zimmer gehörige, auf 1594 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzte Ackerstück sub No. 25. in Häfersheim hiesigen Kreises, dessen Lage in unserer Registratur eingesehen werden kann, soll auf den Antrag der 10. Zimmerschen Erben und Vormundschaft im Wege der Erbtheilung in terminis licitat:

den 30. October c.,

den 30. November c. und

den 8. Januar 1831 Vormittags 10 Uhr,

von welchen der letztere peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kaufstige werden daher Behufs der Abgabe ihrer Gebote auf hiesiges Gerichtszimmer eingeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5847. Schloß Ratibor den 17. September 1830. Da sich auf die zur Subhastation gestellten, zum Kaufmann Fr. W. Dordoloffschen Realitäten zu Altendorf bei Ratibor, und zwar:

a. das Vorwerk Rochendorf, sub No. 68., taxirt auf 1880 Rthl. und

b. das damit verbundene Stück Rasenland, sub No. 148. des Ratiborer Hypothekenbuchs, taxirt auf 60 Rthl.;

kein Käufer gemeldet hat, so ist auf den Antrag des Verlassenschafts-Erators ein neuer Bietungstermin auf

den 5. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

in loco Altendorf resp. Rochendorf anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kaufstige anderweit eingeladen werden, mit dem Beifügen, daß Parcellen auch Gebote auf diese Realitäten statt finden.

Herzogl. Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

5869. Lahn den 8. September 1830. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt das zu Lahn sub No. 90. am Ringe belegene, auf 509 Rthl. 6 Sgr. 2 Pf. gerichtlich gewürdigte Weißgerbermeister Gottlieb Liebigsche Wohnhaus nebst Zubehör, ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremptorio

den 13. December d. J. Vormittags 11 Uhr

auf hiesigem Königl. Stadtgericht ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Puchau.

5894. Meisse den 22. September 1830. Die sub No. 13. zu Mautschütz Falkenberger Kreises belegene Freigärtnerstelle, wozu 12 Schfl. Breslauer Maaß Aushaat Acker gehören, auf 245 Rthlr. gewürdigt, soll auf Andringen eines Gläubigers auf

den 2. December c. Vormittags um 9 Uhr in unserer Gerichtskanzley zu Friedland öffentlich verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag, in sofern keine gesetzliche Hindernisse eintreten, zu gewärtigen.  
Das Gerichtsammt der Herrschaft Friedland.

1894. Breslau den 25. Februar 1830. Das im Brleigschen Kreise gelegene Gut Taschenberg, dem Gutbesitzer Christian Friedrich Siegmund gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe desselben, welche in der hiesigen Registratur zu jeder Zeit eingesehen werden können, beträgt 28,497 Rthl. 11 Sgr. 11½ Pf. Die Versteigerungstermine stehen:

am 2. July 1830,

am 2. October 1830, und der letzte Termin

am 5. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Cammergerichts-Assessor Herrn Schröder im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die anberaumten Termine werden zugleich den dem Aufenthalt nach unbekannten Realgläubigern, nämlich:

- 1) dem Kriegs- und Domänenrath Carl v. Goldfuß;
- 2) dem Königl. Lieutenant bei dem v. Pritwitschen Dragoner-Regiment Gottlob v. Goldfuß;
- 3) der verw. Amts-räthin Vogel, später berehel. Majorin v. Platen, Christiane Elisabeth geb. v. Goldfuß;
- 4) dem Lieutenant Ferdinand v. Radecke;
- 5) der Antoinette geb. v. Rappart;
- 6) der Friederike geb. v. Radecke;

sämmtlich wegen des für sie eingetragenen Verkaufrechts, so wie

- 7) dem Jäger Dux und der gewesenen Verwaltern Maria Elisabeth Herzog in geb. Mittel resp. deren Erben, wegen der für sie eingetragenen Legationsforderungen;

hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und dieselben dazu Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Falkenhausen.



4812. Liebau den 5. July 1830. Die zur Scholz Anton Märzchen Liquidationsmasse gehörige, sub No. 1. zu Tschöpsdorf belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweist, auf 5546 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Scholtisei soll durch Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefördert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 9. October und

den 9. December d. J.,

besonders aber in dem peremptorischen Termine

den 12. Februar 1831 Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnach, sofern nicht gesellige Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Rube:

5589. Sagan den 6. Septbr. 1830. Die zu Dittersbach blesigen Kreises, unter der No. 63. belegenen Gärtnerabnang, abgeschätzt auf 150 Rthl. soll theilungshalber

den 18. Novbr. d. J. früh 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Amtshause zu Dittersbach öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Kaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht, und erfolgt der Zuschlag, wenn nicht gesellige Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Das Justizamt der Dittersbacher Güter.

5386. Glätz den 20. August 1830. Da die den Joseph Großpietschen Erben zugehörige, sub 2.a. zu Neudorf belegene und von dem Ortsgericht auf 500 Rthl. gewürdigte Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu terminus licitationis unicus et peremptorius

den 15. November c. früh um 10 Uhr

vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle in der Gerichtskanzley zu Neudorf anstehet, so wird solches, sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekann gemacht.

Das Gerichtsamt des Freichterguts Neudorf.

5267. Langenbielau den 2ten August 1830. Zum Verkauf des Anton Scharffschen Hauses sub No. 257. neuen Antheils alhier, welches ortsgerechtlich auf 513 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt ist, steht im Wege der nothwendigen Subhastation der einzige Bietungstermin auf

den 30. October d. J.

in hiesiger Amts- Kanzley an, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige hiers mit unter dem Bemerten vorgeladen werden, daß dem Meist- und Bestbietenden nach vorangegangener Einwilligung der Interessenten, und falls nicht gesellige Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag erteilt werden wird.

Gräfl. v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Langenbielauer Majeratsgüter.

4746. Watschkau den 28ten July 1830. Das auf der hiesigen Niebergasse sub No. 96. belegene Haus, wozu ein Stück Acker von einem halben Schfl. Aus-  
saat gehört, wird auf

den 17. August,  
den 17. September und peremptorie  
den 18. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

auf hiesigem Stadtgericht subhastirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5666. Cosel den 9. Septbr. 1830. Da wegen Mangel eines annehmbaren  
Gebets im peremptorischen Termine am 7ten Septbr. c. das sub hasta gestellte  
Haus No. 66. und 67. hieselbst nicht verkauft worden, so ist zur Fortsetzung der  
Subhastation ein neuer Termin auf

den 21. October d. J. Vormittags 9 Uhr  
anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken  
vorgeladen werden, daß bey nicht erfolgten Verkauf des Hauses in demselben Ter-  
mine das darin befindliche Kaufmannsgewölbe nebst Wohnung vermiehet werden  
soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5289. Greiffenstein den 13. August 1830. Das unterzeichnete Gerichts-  
amt subhastirt im Wege der Execution das dem Gottlob Greth zu Röhrsdorf  
selbher zugehörig gewesene, sub No. 10. alldort belegene, und in der ortsgerech-  
tlichen Taxe vom 14. July c. auf 174 Rthl. 5 Sgr. ohne Abzug der Quera ab-  
geschätzte Haus, und sieht der peremptorische Bietungstermin auf

den 28. October c. Vormittags um 9 Uhr  
in der Gerichtsamts-Kanzley allhier an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsammt der Herrschaft Greiffenstein.

Hatsher.

Greulich.

5126. Fürstenstein den 28. Juny 1830. Erbtheilungshalber soll das auf  
998 Rthl. 20 Sgr. taxirte weiland Johann Friedrich Müßigsche Bauergut No.  
6. zu Rohnstock Volkenhainer Kreises, in dem auf

den 18. October l. J. Nachmittags 3 Uhr  
im Gerichtszimmer zu Rohnstock anberaumten peremptorischen Bietungstermine  
sub hasta verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsammt der Herrschaften Fürsten-  
stein und Rohnstock.

5000. Breslau den 2. July 1830. Das auf der Schubrücke am Ecke der  
Kupferschmidtstraße sub No. 1721. des Hypothekenbuchs, neue No. 27. belegene  
Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gericht-  
liche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 12,610 Rthlr.  
1 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 12,970 Rthlr. 16 Sgr.  
8 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 1. October 1830

am 3. December 1830 und der letzte

am 16. Februar 1831 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Schüg in Partheienzimmer No. 1. des Königl. Stadt-  
gc.



gerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Tage kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee

4967. Cosel den 21. Juli 1830. Daß zum Nachlasse des Bürgers Gottfr. Barsch gehörige Haus, nach dem Materialwerthe auf 514 Rthlr., und nach dem Nutzungswerthe auf 666 Rthl. 20 sgr. taxirt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Behufs dessen sind 3 Termine, und zwar auf

den 1. Septbr.,

den 1. October c., und peremptorisch auf

den 1. November Vormittags

anberaumt worden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige vorgeladen werden, mit dem Bedenken, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Stadtgericht.

5350. Neufalz den 29. July 1830. Daß dem Franz Carl Gohle geborende auf 595 Rth. abgeschätzte Bohnhaus sub No. 180. in der breiten Gasse hieselbst, soll in termino den 23. November c. Vormittags 10 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

5151. Delß den 9. Juli 1830. Daß Herzogl. Braunschweig Delßsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag einer Realgläubigerin die nothwendige Subhastation des vor dem Trebnitzer Thore sub No. 17. zu Delß belegenen Hauses zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes unterm 2ten dieses M. seinem Materialwerth auf 2016 Rthl. 10 sgr., nach seinem Ertragswerth aber auf 1366 Rthlr. 20 sgr. gesetzlich abgeschätztes Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 1ten November 1830. Vormittags um 10 Uhr

angesezten peremptorischen Auktionsstermine vor dem Deputirten des Fürstenthums-Gerichts, Hrn. Cammer. Rath Thalheim, an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Auktionsstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbietend verbleibenden erfolgen wird. Die Tage kann in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

# B e r i c h t

Nro. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 5. October 1830.

## S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t.

5084. Reisse den 2. Juli 1830. Die sub No. 81. zu Bieltz, Falkenberger Kreises an dem Reiß Fluß belegene, mit 3 Mahlgängen und einem Brettschneides gange versehene, auf 3947 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Wassermühle wird in termino

den 9. September,

den 8. October,

in der Kanzley des unterzeichneten Justitarrath in Reisse, termino peremptorio aber

den 9. November c.

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Bieltz subhastirt. Zugleich werden sämmtliche unbekannte Realinteressenten aufgefodert, bis zu diesem Termine ihre Ansprüche bey Vermeldung der Präclation anzumelden.

Das Gerichtsammt der rittermäßigen Scholtisey Bieltz.

Zheiler, Justit.

5201. Marklissa den 6. August 1830. Das unterzeichnete Gerichtsammt subhastirt das hieselbst vor dem Odershore sub Pro. 214 belegene, auf 143 Rthlr. 5 sgr. gerichtlich aewürdigte unbranberechtigte Wohnhaus des Tagearbeiters Johann Gottfried Rüßler ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino

den 12. October c. Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtsamts-Kanzley hieselbst ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Reißbietenden zu gewärtigen, wenn nicht geschehliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen. Tage und Verkaufsbedingungen können übrigens zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der Stadt.

5197. Obilan den 20. July 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Kupfschen Häuslerstelle Pro. 74. zu Weisterritz nebst Zubehör, welche im Jahre 1825 auf 184 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzt ist, von und verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefodert, in dem angeetzten peremptorischen Bietungstermine

am 9. October d. J. Vormittag um 9 Uhr

vor dem Königl. Land-Gerichts-Präsidenten Herrn Reichardt im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit ge-

sichte



riht der Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtrichter.

5587. Pöhn den 5. August 1830. Das unterzeichnete Justizamt subastirt die zu Neuland sub 73. belegene, auf 140 Rthl. gerichtlich gewürdigte Nachlasshändlerstelle des verstorbenen Gottfried Würfel, ad instantiam eines Realgläubigers, und fordert Bietungslustige auf, in termino peremptorio

den 15. December d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Justizario in der Kanzley zu Neuland ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Reichsgräfl. v. Rositz. Nieneßisches Justizamt der Herrschaft Neuland.

Puchau.

4601. Liebau den 26. Juny 1830. Im Wege des Concurres soll das dem Rautmann Siegmund Barchewitz gehörige, sub No. 213. zu Liebau belegene, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxe nachweist, nach dem Materialwerth auf 2214 Rthl. 9 Sgr., nach dem Nutzungsertrage aber auf 1536 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. abgetheilte brauberechtigte Haus nebst Scheuer und einem Wiesenstück, durch notwendige Subastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsschulds durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert, in den hiezu angesetztten Terminen, nämlich:

den 14. August,

den 18. September,

und besonders dem peremptorischen Termine

den 23. October d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtrichter an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Registrierung der Subastations-Bedingungen ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtrichter.

Kube.

5553. Haynau den 28. August 1830. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 16. zu Nieder-Hermisdorf belegenen auf 951 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich gewürdigten Kernschen Frey- und Schankhäusler-Nahrung nebst Zubehör, haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 17. November c. Nachmittags um 2 Uhr

anberaumt. Kauflustige werden zum Bieten, die unbekannten Gläubiger des Kern zur Bescheinigung ihrer Forderungen nach Nieder-Hermisdorf vor den un-

ter-

verzeichneten Justitiarium hiermit vorgeladen, letztere mit der Andeutung, daß die Ausbleibenden ihre Ansprüche an die Masse verlieren.

Das Gerichtsam Nieder-Hermesdorf.

Becker, Justit.

5277. Meisse den 1. August 1830. Zum nothwendigen Verkauf des Franz Böhmschen Kretschams No. 3. Meisewitz, nach der in der Registratur einzuführenden gerichtlichen Taxe auf 497 Rthl. p. würdigt, ist ein peremptorischer Termin auf den 21. October c. Vormittags 10 Uhr

in dem Schlosse zu Meisewitz angesetzt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Meisbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme erfordern.

Das Gerichtsam Meisewitz.

Hoffrichter.

5148. Hirschberg den 5. August 1830. Da in dem zum nothwendigen öffentlichen Verkauf des sub No. 42. in Nieder-Verbisdorf Schönaufsen Kretscham, an der Chaussee von Breslau, Plegitz u. n. d. Hirschberg und Warmbrunn belegenen, früher dem Johann Carl Ernst Wellstein gehörig gewesenen, hiernächst aber dem verstorbenen Emanuel Ehrenfried Pohl durch die Adjudicatoria de publ. den 12. November 1827 für 10,750 Rthl. zugeschlagenen Bauerguts nebst Gerichtskretscham, wozu unter anderen, außer den ausreichenden Wohn-, Land- wirthschafts- und Gastwirthschafts-Gebäuden folgende Realitäten gehören:

- 1) 198 Schf. 2 Mß. Brschl. Maas Ackerland;
- 2) ein großer Obst- und Grasegarten;
- 3) Wiesenaußung zu 25 Fuder Heu und Grummet angenommen;
- 4) 56 Scheffel Forstarreal;
- 5) die Befugniß, Gast- und Schankwirthschaft zu treiben;
- 6) die Befugniß Brandwein zu brennen, zu backen und zu schlachten;

welche zufolge der Taxe vom 7. April 1827 auf 20,556 Rthl. abgeschätzt worden, am 4. d. M. angestandenen peremptorischen Bietungstermine nur ein einziges Gebot von 6000 Rthl. gethan worden ist, so wird auf einstimmigen Antrag sämtlicher Interessenten hierdurch ein nochmaliger Bietungstermin auf

den 23. October d. J. Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Verbisdorf angesetzt, zu welchem Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken geladen werden, daß die Taxe und Bedingungen jederzeit in der Kanzley des Justitiarii zu Hirschberg eingesehen werden können.

Das Gerichtsam von Verbisdorf.

Crusius.

3433. Ohlau den 4. May 1830. Auf den Antrag der Christian Ofruschen Erden ist Theilungshalber die Subhastation des zu Ohlau sub No. 98. am Markte zunächst der Post belegenen Gathhauses zur goldenen Krone nebst einer Wiese und Stallung auf 30 Pferde, im Jahre 1830. nach seinem Materialwerthe auf 3056 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf. und nach seinem Nutzungsertrage auf 7012 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Bietungsterminen:

am 31. July 1830 Vormittags um 10 Uhr,

am 1. October 1830 Vormitt. um 10 Uhr.

zu.



Besonders aber in dem letzten Termine

am 2. Decbr. 1830 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Königl. Landgerichte. Assessor Herrn Elmänder im Terminszimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig Informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4861. Neumarkt den 9ten Juli 1830. Die zu Dyhernfurth gelegene zum Schiffer Benjamin Grobtschen Nachlaß gehörige, auf 687 Rth. 10 sgr. abgeschätzte Bürgerstelle wird theilungshalber subhastirt. Es ist dazu ein Citationstermin auf den 20. October c. Nachmittags um 3 Uhr in der Kanzley zu Dyhernfurth angesetzt worden, und werden Kauflustige dazu vorgeladen.

Das Prinzeß Ulron v. Curland Hohn. Dyhernfurth. Gerichtsamt.

5349. Neusalz den 19. July 1830. Das auf 169 Rthlr. abgeschätzte Rap- parellsche Ackerstück von  $4\frac{1}{2}$  M. 9 Flächeninhalt hieselbst, soll in termino

den 22. November c. Vormittags 10 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu wir zahlungs- fähige Kauflustige hierdurch einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

## Edictal. Citationen

5719. Brieg den 31. August 1831. Von Seiten des unterzeichneten Kö- nigl. Land- und Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß über das nach- gelassene Vermögen des Freihäusler-Auszügler Johann Kna zu Carlsmarkt auf den Antrag der Erbes-Interessenten der erbbaufällige Liquidationsproceß eröffnet worden ist. Es werden demgemäß alle unbekannte Gläubiger desselben hierdurch vorgeladen, in dem angelegten Liquidationstermine

den 3. December a. c. Vormittags um 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Zbiel persönlich, oder durch ein n mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarias zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche gehörig anzumelden und zu versichern, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Rechte verlustig erklärt und nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger übrig bleiben möchte, verwiesen wer- den sollen. Bei ihrer Unbekanntschaft mit den hiesigen Justiz-Commissionären, wird ihnen der Herr Justiz-Commissionarius Herrmann vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5388. Breslau den 28 July 1830. Auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung wird der ausgetretene Cantonist, Schlesiergeselle Carl Gottlieb Stätter aus Bessen Brieger Kreises, welcher sich aus seiner Heimath ohne Er- laub-

laubnis entfernt, und bei den Canton-Revisionen niemals gestellt hat, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hierdurch aufgefodert. In seiner Verantwortung hierüber ist ein Termin auf

den 7. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht, Referendarius Herrn Zembich im Barthelentzamer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, worin sich derselbe zu melden hat. Im Unterlassungsfalle wird angenommen werden, daß er ausgetreten sei, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, so wie auch des künftig ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. 2.)

### Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

4949. Realabsch. den 26. Juny 1830. Auf den Antrag der Besitzer der im Oberfelde sub No. 108. belegenen Wüstungacker von 6 Breal. Schf. Ausfaat, Gürtler Gottlieb Giesmannschen Erben hieselbst soll dieses Grundstück Verkaufs der Präclufen der ewanigen Realprätendenten öffentlich aufgeboden worden. Hiernach werden alle unbekannte Realprätendenten zur Angabe und Beweisführung ihrer ewanigen Realansprüche an das erwähnte Ackerstück zu dem auf

den 5. Februar 1831 Vormittags um 9 Uhr vor dem Comissario, Herrn Stadgerichts-Assessor Höcher auf dem hiesigen Rathhausaale anberaumten Termine entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren ewanigen Realansprüchen an das erwähnte Grundstück präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und der Besitztitel für die verstorbenen Gürtler Giesmann resp. dessen Erben im Hypothekenbuche eingetragen werden würde.

Fürst Lichtensteinsches Stadtgericht.

3162. Schloß Neurode den 8. May 1830. Auf den Antrag der nächsten Verwandten werden nachstehende Verschollene:

- 1) der Kolonist Albert Spiger aus Markgrund, seit 1805 unbekannt;
- 2) die Theresia Albrich aus Albendorf, die in Glah verheirathet gewesen sein soll, und seit 30 Jahren verschollen ist;
- 3) der Fuhrknecht Anton Wagner aus Bierhöfe, geboren 1776, seit 20 Jahren verschollen;
- 4) der Tagelöhner Franz Wagner aus Bierhöfe, der sich vor 30 Jahren aus hiesiger Gegend entfernt;
- 5) der Weber Carl Bothe aus Teuber, der vor 22 Jahren in Glah aus dem Arreste entwichen ist;
- 6) der Soldat Anton Eschöke aus Mittelsteine, der sich, 26 Jahr alt, im Jahre 1814 entfernt hat;
- 7) der Franz Rathner aus Lunischendorf, zuletzt Förster in Eckersdorf, seit 37 Jahren verschollen;



8) der Franz Rathner aus Tumschendorf oder Reichenforst, für welchen seit 1795 2 Rthlr 8 Sgr. 11 Pf. im Deposito sich befinden, und von dessen Verhältnissen nirgend etwas constirt; und deren unbekannte Erben aufgefordert, sich binnen 9 Monaten persönlich oder schriftlich bei uns zu melden, spätestens aber in termino

den 24. Februar 1831 Vormittag um 10 Uhr in unser hiesigen Justizamts-Kanzley von ihrem Leben und Aufenthalt Anzeige zu machen, widrigenfalls die Verschollenen für todt erklärt und ihr Vermögen unter Präclusion der unbekannten Erben, den sich legitimirenden nächsten Verwandten, oder in deren Ermangelung dem Königl. Fiscus zugesprochen und ausgefolgt werden wird.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

4928. Schweidnitz den 8. July 1830. Von unterzeichnetem Gerichtsamente werden hiermit alle diejenigen, welche an

1) das anno 1782 den 3. April für das katholische Kirchen-Aerarium zu Faulbrück auf dem Freigarten No. 11. des Gottfried Springer zu Nieder-Gräbzig eingetragene und am 27. Decbr. 1792 dem Aerario bezahlte Hypotheken-Instrument über 40 Rthl.;

2) das am 16. October 1799 für den minorennen später verstorb. unehelichen Johann Eder Heinze auf vorgebachten Grundstück eingetragene und seiner leiblichen Mutter anheim gefallene Hypotheken-Instrument per 20 Rthl.;

3) das auf der ehemals Oberle, jetzt Frieseschen Gärtnersstelle Fol. 7. zu Bunzelwitz am 18. October 1758 und 13. Novbr. 1805 eingetragene und bezahlt sein sollende Bunzelwitzer Kirchen-Capital von 100 Thlr. Schles., das zuletzt nur noch 33 Rthl. valdirt hat;

4) das auf der Niedermühle des Müller Grottko Fol. 2. zu Wilkau bei Schweidnitz für einen gewissen Christoph Friedrich Wasler daselbst laut verloren gegangener und bezahlt sein sollender Recognition vom 14. July 1799 eingegangene Capital von 477 Rthl. 20 Sgr. 6 Pf.;

5) das am 5. Septbr. 1799 für einen gewissen Gottfried Pober zu Schleiferslein laut einer hypothekarischen Obligation auf dem Heinrich Muckeschen Bauer-gute Fol. 21. zu Rogau eingetragene Capital von 280 Rthl.;

als Erben, Cessionarien, Pfandhaber, oder aus irgend einem Rechtsittel Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in termino

den 1. November c. um 10 Uhr in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Gerichtsamtes hieselbst sich einzufinden und ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie mit demselben nicht weiter gehört, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch mit Löschung der Eintragungen in den Hypothekenbüchern verfahren werden wird.

Das Ablich v. Dreschysche Gerichtsamt der Gressauer Güter.

4961. Glogau den 22. Juli 1830. Von dem unterzeichneten Gerichte wird

den

der Häußlerssohn Samuel Ruchtfce geb. zu Brieg (Ologauschen Kreis) am 21. October 1789, welcher im Jahre 1813. als Gemeiner bey der Böwenberger Landwehr eingeleßt worden, und gegen den Feind ausmarschirt ist, und der seit dem Jahre 1814. keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie alle diejenigen, welche bey seinem erwanigen Tode seine Erben seyn möchten, hiermit aufgefördert, innerhalb 3 Monaten, spätestens in dem auf

den 8. November a. c. Vormittags um 10 Uhr in dem gewöhnlichen Gerichts-Vocale zu Brieg angesetzten Präjudicial-Termine entweder persönlich oder durch einen mit vollständiger Information versehenen Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Herren Justizcommissarien Wunsch, Neumann und Jüngel in Vorschlag gebracht werden, zu melden, und von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben. Im Falle des Ausbleibens haben die Vorgeladenen zu gewärtigen, daß der Samuel Ruchtfce für todt erklärt, seine erwanigen unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß, der in ungefähr 40 Rthlr. besteht, präcludirt, und dieser Nachlaß seinen, dem Gerichte bekannten Geschwistern als nächsten Erben zum Eigenthum zugesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt von Brieg.

5406. Brieg den 22. Juli 1830. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Tuchmacher Johanna Gottlieb Müller, zu welchem die sub No. 165. 168. und 170. belegenen Häuser gehören, auf den Antrag der Vormundschaft der Müllerschen Minorennen der erschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Justiz-Professor Müller auf

den 10. Decbr. c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Termine in unserm Parthelezimmer persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

1464. Falkenberg den 24. Februar 1830. Vom unterzeichneten Königl. Gericht werden auf den Antrag des Hensel'schen Verlassenschafts-Erators die unbekannten Erben und Erbnehmer des zu Schurgast am 15. May 1827 verstorbenen Bürgers und Schuhmachers Johann Hensel hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf

den 17ten December a. c.

in loco Schurgast anberaumten Termin entweder in Person, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten vor uns zu erscheinen, sich als solchen gehörig zu legitimiren und ihre Erbesansprüche gehörig nachzuweisen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen an das Vermögen des Erblassers ausgeschlossen, und dasselbe denen sich meldenden Erben nach geführter Legitimation wird ausgeantwortet werden, wogegen im Falle sich Niemand melden sollte, der Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fisco übereignet werden wird.

Hier



Hierbei wird noch bemerkt, daß der erst nach erfolgter Präclusion sich meldende nähere oder gleich nahe Verwandte als Erb-Prätendent alle Handlungen und Verfügungen der legitimierten Erben und des Fisci anerkennen und ohne Rechnungslegung oder Ersatz der erhöhten Ausgaben fordern zu können, sich lediglich mit dem begnügen muß, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden ist.

Königl. Gericht der Städte Falkenberg und Schurwald.

5814. Neurode den 19ten Septbr. 1230. Behufs der vollständigen Besitz-Titel-Berichtigung:

- 1) für den Bauer Johann Völkel auf das ihm gehörige zu Kunzendorf liegende Bauergut.
- 2) für den Bauer Franz Wersche auf das ihm gehörige daselbst liegende Bauergut.
- 3) für den Bauer Anton Felgenhauer auf das ihm gehörige daselbst liegende Bauergut.
- 4) für den Freygärtner Joseph Sündermann auf die ihm gehörige daselbst liegende Freygärthnerstelle.
- 5) für den Kolonisten Franz Hübner auf die ihm gehörige daselbst liegende Koloniestelle.
- 6) für den Kolonisten Ignaz Wosler auf die ihm gehörige daselbst liegende Koloniestelle.
- 7) für die Häusler Joseph Wosler auf die ihm gehörige daselbst liegende Häuslerstelle.
- 8) für die Häusler Anton Felgenhauer auf die ihm gehörige daselbst liegende Häuslerstelle.
- 9) für den Häusler Lorenz Ditz auf die ihm gehörige daselbst liegende Häuslerstelle.
- 10) für den Häusler Franz Wagner auf die ihm gehörige daselbst liegende Häuslerstelle.
- 11) für den Häusler Anton Wersche auf die ihm gehörige daselbst liegende Häuslerstelle.
- 12) für den Häusler Thaddäus Wersche auf die ihm gehörige daselbst liegende Häuslerstelle.
- 13) für den Häusler Joseph Felge auf die ihm gehörige daselbst liegende Häuslerstelle werden alle unbekannte Realprätendenten überhaupt alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen Anspruch an die gedachten Grundstücke mit Zubehör zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solchen innerhalb 3 Monaten, längstens aber in dem auf

den 7. Januar k. J. Vormittags 10 Uhr angeordneten Termine an der hiesigen Gerichtsstelle anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls die sich Nichtmeldenden mit ihren dinglichen Ansprüchen auf die resp. Grundstücke präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Freyherrlich v. Stillsriedsche Kunzendorfer Gerichtsamte.  
Held.

# Anhang zur Beilage

No. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 5. October 1830.

## Aufgebot verlornen Hypotheken = Instrumente.

5564. Breslau den 27. August 1830. Auf der sub No. 10. zu Liebenau bez. Auras gelegenen Freistelle des Gottfried Kallotische ist auf Grund des Schuld-Instrumentis vom 11. April 1797. für die Johann Schneidersche Mündelmasse 36 Auras eine Pfort von 16 Rthlr. eingetragen worden, deren Eigenthümer, sowohl als das darüber sprechende Instrument nicht zu ermitteln sind. Es werden daher der etwaige Inhaber des betreffenden Instrumentis, und alle diejenigen, welche an diese Pfort ein Recht zu haben vermeinen, aufgefördert, ihre Ansprüche in dem auf den 10. December Vormittags 11 Uhr zu Liebau anberaumten Termin geltend zu machen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtsamt für Liebau und Sorgan.

5325. Delb den 17. Juli 1830. Von dem unterzeichneten Stadtgericht werden alle diejenigen, welche an nachstehende Instrumente, als:

1) Das vom 22. May 1799. über 960 Rthlr. eingetragen auf No. 472. für den bereits verstorbenen Christian Sperling in Rantke, welches im Jahre 1814. verbrannt seyn soll.

2) Die auf dem Bauergut No. 6. in Klein-Zöllnig sub Rubr. III. No. 1. für den Heinrich Liehr eingetragenen rückständigen Kaufgelder im Betrage von 360 Rthlr., welche bezahlt sein sollen.

3) Die für den Vicarius Gottschling in Kunzendorf auf No. 502. eingetragenen und laut dessen Privat-Quittung bezahlten 45 Rthlr., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefördert, ihre etwaigen Ansprüche binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 9. December Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Rathhause anstehenden Termine anzumelden und zu bescheligen, widrigenfalls selbstge mit ihren etwaigen Ansprüchen an die verloren gegangenen Documente nicht nur präcludirt, sondern ihnen auch deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die bezeichneten Documente werden für amortisirt erachtet und die Capitallen selbst im Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Das Herzogliche Stadtgericht.



4931. Jauer den 12. July 1830. Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument vom 11. Juny 1805 über ein für das Generals-Depositorium des unterzeichneten Gerichtsamts auf der Weerschen Gärtnereifelle Nro. 34. in Hasel eingetragenes Capital von 250 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarien Pfandhaber, oder aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermehren, werden hiermit zu dem auf

den 25. October c. Vormittags um 11 Uhr in Prausnitz anberaumten Termine zur An- und Ausübung ihrer Ansprüche bei Vermittelung der Präclusion, so wie der Amortisation des Instruments vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Prausnitz.

5186. Slogau den 19. Juny 1830. Da auf Antrag des hiesigen Bäcker mittels das Hypothekenbuch und der Besitztitel von der sogenannten Bäckermiese auf den Grund der darüber in der aerchtlichen Registratur vorhandenen und den von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten berichtet werden soll, so wird ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, aufgefordert, sich binnen 3 Monaten bey dem unterzeichneten Land- und Stadtgerichte zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben.

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### Regulirung des Hypothekenbuches.

5424. Trebnitz den 19. August 1830. Es soll das Hypothekenbuch für Ströbhoff auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den Besitzern einzuziehenden Nachrichten regulirt werden. Ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung das mit der Eintragung verbundene Vorzugsrecht zu verschaffen gedenkt, wird hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wochen von heut, spätestens aber in dem Termine

den 2. November c. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Schlosse zu Ströbhoff seine etwaigen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen. Den unbekannten Realprätendenten dient zur Nachricht, daß

- 1) diejenigen; welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden;
- 2) diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können;
- 3) in jedem Fall mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, das aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, ihr Recht nach Vorschrift des Allg. Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16., 17. und 58. des Anhanges zum Allg. Landrecht zwar vorbehalten bleibt, daß es ihnen aber auch frei steht, wenn es anerkannt und erwiesen ist, solches eintragen zu lassen.

Das Lieutenant Augly Ströbhoff's Gerichtsamt.

5423. Trebnitz den 19. August 1830. Es soll das Hypothekenbuch für Nieper & Glauche auf den Grund der in der Registratur vorhandenen und von den

den Besitzern einzuzulehenden Nachrichten regulirt werden. Ein jeder, welcher das bei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung das mit der Eintragung verbundene Vorzugsrecht zu verschaffen gedenkt, wird hierdurch aufgefodert, binnen 9 Wochen von heut, spätestens aber in dem Termine

den 30. October c. Nachmittags um 2 Uhr

auf dem Schlosse zu Nieder-Glauche seine etwanigen Ansprüche anzugeben und nachzuweisen. Den unbekannten Realprätendenten dient zur Nachricht, daß

- 1) diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, werden nach dem Alter und Vorzuge ihres Realrechts eingetragen werden;
- 2) diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können; und
- 3) in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit haben, ihr Recht nach Vorschrift des Allg. Landrechts Thl. I. Tit. 22, §. 15, 17. und 58. des Anhangs zum Allg. Landrecht zwar vorbehalten bleibt, daß es ihnen aber auch freisteht, wenn es anerkannt oder erwiesen worden, solches eintragen zu lassen.

Das Gerichtsamt für Nieder-Glauche.

### A u c t i o n.

5753. Breslau. Es sollen am 6. October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr und an den folgenden Tagen in dem Hause No. 5. auf der Schmiedebrücke die zum Nachlaß des Strohhutfabrikanten Schumann gehörigen Effecten, bestehend in goldnen, silbernen Medaillen und Münzen, Uhren, Kupfer, Messing, Leinwand, Betten, Kleidungsstücken und Meublen, ferner in Fußstühlen, einer Jahrmärts-Bauke, einem Blumen-Apparat und in andern Dingen, als da sind verschiedene Herren- und Damenhüte von Seide und Sammt, Bouquets, Bänder, gestickte und Filz-Hauben, gestickte Tücher, Mantillen, Spenser, Vellurinen, Kragen, Mullstreifen, Spitzen, grund und gestickte Chacounet-Kleider und Oberrocke, so wie Strauß- und andere Federn u. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Auction's-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Waisenamt.

### A n z e i g e n.

5889. Langenbielau den 27. Septbr. 1830. Meine ehemaligen Mandanten fordere ich auf, die über ihre Angelegenheiten sprechenden Manual-Acten binnen 4 Wochen abzufordern. Nach Ablauf dieser Frist werde ich die nicht Abgeförderten kassiren.

Gäbel, Justitiarius.

5916. Breslau. Zu vermietten und zu Wohnachten oder auch bald zu beziehen eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zugehör, 3te Etage, Oberstraße No. 4.

5917. Breslau. In Bezug auf die in der neuen Breslauer Zeitung No. 229. gemachte Anzeige des in Berlin geprüften Mühlen-Bauer Herndles, erbiere ich mich über dessen Qualifikation zum Mühlenbau genügende Auskunft zu geben,

im



Indem derselbe seine Talente in diesem Fache bey mir vollkommen an den Tag gelegt hat.  
Kallmeyer, Kaufmann und Fabrik-Inhaber.

5918. Breslau. Eine ganz moderne 8 Tage, Stöben, Uhr, die 21 Stücke spielt. Sehr gute dauerhafte Möbeln von verschiedenem Holze, große und kleine Spiegel, Tisch- und Wand-Uhren, Görlitzer Fußdecken a 4 Böhm die Elle, ächte Eau de Cologne, die Kiste von 6 großen Gläsern a 25 Böhm, Taschentücher, das Duzend 6 Böhm, Windwehr Seife, das Paquet zu 12 Böhm, Ohrfebern, das Duzend 6 Böhm, Windwehr Seife, das Paquet zu 12 Böhm, eine ansehnliche Sammlung von Delgemälden und Kupferstichen von guten Meistern, um letztere gänzlich aufzuräumen, sollen solche ganz billig und unter dem Preise verkauft werden, ich lade daher das geehrte Publikum bey mir ein, um recht vortheilhaft einzukaufen, No. 76. auf der Fr. Wilh. Straße bey Petersen.

5919. Breslau. Kaiser- und Damentuche in den beliebtesten Farben von vorzüglichster Güte erhielt in großer Auswahl und empfehle solche wie auch ein reichlich sortirtes Tuchlager, engl. Kallmucks und Flanelle zur gütigen Abnahme unter Versicherung recht billiger Preise. Aug. Schneider, Albrechtsstr. No. 57.

5920. Breslau. Eine zweite Sorte alten weißen Franzwein zu 18 sgr., so wie die zeitherige zu 15 sgr., beyde Sorten excl. Flaschen, sind in ganz vorzüglicher Güte zu haben in der Weinhandlung bey Fr. W. Milsche, Bläckerplatz No. 18.

5921. Breslau. Mein neues großes Mode- und Tuchwaaren-Etablissement am Waschmarkt No. 48. werde ich im Laufe der nächsten Woche eröffnen, und zur Zeit mir die Ehre geben, Einem hochgeehrten Publikum davon in diesen Blättern in Kenntniß zu setzen.  
S. Manheimer jun.

5923. Breslau. (Wagenverkauf.) Von verschiedenen Sorten neue moderne Wagen, so wie auch einige alte noch sehr gut dauerhafte Wagen, auch ein 2sitziger Staatswagen ganz modern, stehen zu verkaufen auf der Alldüferstraße No. 12. Auch ist daselbst eine große ausmöblirte Stube zu vermieten.

5924. Breslau. Zwey gut gebaute und wenig gebrauchte in 4 Federn hängende halbgedechte Wagen, wobey ein Einspanner, stehen billig zu verkaufen, Ursulinerstraße No. 18., und von 12 bis 2 Uhr zu besehen.

5925. Breslau. In der Berliner Strohhutfabrik am Ringe No. 57. werden Strohhüte ächt schwarz, braun, grau gefärbt, welche durch die neue Pariser Appretur eignen Glanz erhalten, der noch nie war, Preis 3 Gr. Auch werden solche nach der neuesten Mode geschnitten und garnirt. Es werden ächte, so wie auch unächte Blondes ganz schön gewaschen, weiße Federn werden gebleicht und schwarze gefraucht.  
J. G. Kraatz

5926. Breslau. Eine Tuchscheerer-Maschine von fünf Eisen ist billig zu verkaufen. Das Nähere beyhm Tuchscheermeister Scholz, Sandstr. No. 5.

5927. Breslau. Reines klares unverfälschtes raffinirtes Rübsöl offerirt im Einzelnen, wie auch im Ganzen.  
Kästner, Nicolaisstraße No. 54.

5928. Breslau. Einem hochgeehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß den 5. October c. von den Blinden das erste Abendkonzert bey mir gegeben, und damit alle Dienstag continuirt werden wird. Mit gutem Boucellen- und Faßbierre empfiehlt sich und bittet um gefälligen Zuspruch. Hähnel, am Neumarkt.

Mittwoch den 6. October 1830.

# Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XL.

## Subhastations-Patente.

5899. Schmiedeberg den 28. September 1830. Die auf 1070 Rthlr. abgeschätzte Johann Gottlieb Betermannsche, unter No. 99. zu Reussendorf belegene Bleiche nebst Zubehör soll im Termine

den 30. October und  
den 1. December c.

Vormittags um 11 Uhr in Schmiedeberg, besonders

den 20. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse in Reussendorf im Wege der nothwendigen Subhastation an den Bestbietenden verkauft werden.

Das Reichsgräf. zu Stolberg'sche Gerichtsamt über Reussendorf.

Hilfe.

5895. Reisse den 1. October 1830. Die sub No. 3 zu Friedland belegene, und auf 18 Rthlr. abgeschätzte Bäckerofen soll Schuldenhalber verkauft werden, wozu wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 1. December c.

in unserer Kanzley zu Friedland angesetzt haben, und Kauflustige eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag in sofern keine gesetzliche Hindernisse eintreten, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

5902. Sulau den 28. Septbr. 1830. Da sich zu dem bereits in terminis den 17. Novbr. 1829. und den 6. Junl c. a. zum öffentlichen Verkauf ausgetobene Carl Drescher'sche sub No. 11. hieselbst gelegene, und auf 247 Rthlr. 23 sgr., nach dem Materialwerth auf 305 Rthl. 20 sgr., aber nach dem Nutzungs-Ertrage gewürdigten Hauses und Zubehör, kein Käufer gefunden, so wird auf Antrag der Realgläubiger die Subhastation fortgesetzt, und ein Termin zum Verkauf desselben auf den 2. Novbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr anberaumt, wozu wir Kauflustige ersuchen.

Das mit dem Freyherrlich v. Troschke, Sulauer Frey, Rinder-Standes-herrlichen Gerichte, combinirte Stadtgericht.

5731. Reichenbach den 13. August 1830. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 1. im Hypothekenbuche über die Gemeinde Pangel Nimpsch'schen Kreises eingetragene, dem Gottfried Dorbs gehörige und auf 844 Rthlr.



**Rthlr. 10 sgr.** gerichtlich abgeschätzte Freystelle, wozu außer den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden ein großer Obst- und Grasgarten und circa 3½ Mrg. Acker gehören, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich an den Meist- und Bestbieter, in dem hierzu anberaumten peremptorischen Termine

den 16. December c.

auf dem Schlosse zu Pangel verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauf- lustige werden daher hierdurch aufgefordert, angedachtem Termine und Orte zu erscheinen, die Aufstellung der Kaufbedingungen zu gewärtigen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und soll der Zuschlag auf das Meistgebot erfolgen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe über dieses Grund- stück, so wie der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit sowohl in unserer Kanzley, als auch im Gerichtskreisam zu Altstadt-Nimptsch eingesehen werden.

Das Gerichtsam Pangel und Altstadt-Nimptsch.

Wichura.

**5900. Rosenberg** den 6. September 1830. Die zu Sternalitz Rosenber- ger Kreises belegene, dem Jakob Gafek gehörige Robortgärtnerstelle, taxirt auf **201 Rthl. 28 Sgr.**, soll Behufs Erbtheilung in termino peremptorio

den 8ten December c.

in loco Sternalitz meistbietend verkauft werden, wozu Bietungsfähige und Kauf- lustige vorgeladen werden. Taxe und die Subhastations-Bedingungen sind in unserer Registratur hieselbst einzusehen.

Gerichtsam Sternalitz.

Hirsch.

**5798. Breslau** den 4. September 1830. Die von dem verstorb. Schmidt Proquire hinterlassene Schmiede-Possession und Freistelle No. 11. zu Krollwitz nebst 3½ Schfl. Bresl. Maaß Ausfaat, ortsgerechtlich auf 739 Rthlr. gewährt, soll Theilungshalber auf Antrag der Erben pluslicitando verkauft werden. Der einzige und peremptorische Bietungstermin ist auf

den 8ten December d. J.

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Krollwitz angesetzt, und werden dazu zahlungs- fähige Kauflustige eingeladen.

Das Gerichtsam des freien Königl. Burglehn Krollwitz.

Banke.

**5872. Raudten** den 11. September 1830. Das hieselbst am Ringe be- legene, auf 404 Rthlr. 12 Sgr. Courant gerichtlich taxirte Bäckermeister Ernst Wilhelm Blottnersche brauberechtigte Wohnhaus sub No. 120. des Hypotheken- buches, soll im Wege der Execution auf Antrag eines Realgläubigers subhastirt werden, und ist der peremptorische Bietungstermin auf

den 8. December d. J. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Stadtgerichtlocal anberaumt, wozu Kauf- und Zahlungsfähige, welche die Taxe an hiesiger Gerichtsstelle nachsehen können, hiermit eingeladen werden. An den Meistbietenden wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetz- liche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Königl. Preuss. comb. Stadtgericht von Raudten und Köben.

**5904. Breslau** den 13. August 1830. Auf den Antrag eines Gläubi- gers

gers ist die Subhastation der dem Joseph Schledewahn gehörigen, zu Pöblas-  
nowitz sub No. 34. gelegenen, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem  
Garten von 1 Schf. und 2 Schf. alt Bresl. Maas Acker im Felde bestehenden  
Gärtnerstelle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf  
270 Rthlr. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahl-  
lungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Bietungstermine  
am 20. December c. Vormittags um 11 Uhr  
vor dem Herrn Justiz-Rathe von Diebitz im hiesigen Landgerichtshause in  
Person, oder durch einen gehörig Invalitren und mit Vollmacht versehenen  
zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu verneh-  
men, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag  
an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, er-  
folgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht.

5933. Peiskretscham den 28. September 1830. Die zu Rarchwitz Töster  
Kreises sub No. 14. belegene, laut Protokoll vom 19. Juni 1830 gerichtlich auf  
539 Rthlr. 20 Sgr. geschätzte, den Müller Joseph Reinhold'schen Erben zugehö-  
rige Wassermühle soll im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft  
werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher eingeladen, in dem diesfälli-  
gen, auf  
den 11. November,

den 9. December d. J.

in der Gerichtskanzley hieselbst, und peremptorie

den 13. Januar k. J.

in der Schloßkanzley zu Raminiez anberaumten Bietungsterminen zur Abgabe  
ihrer Gebote zu erscheinen, und des Zuschlages auf das Meistgebot gewärtig zu  
sein, in sofern nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen.

Zugleich werden alle etwanige unbekannte Realprätendenten, die aus irgend  
einem Grunde einen Anspruch an diese Mühle zu haben vermeinen, vorgeladen,  
in dem peremptorischen Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche geltend zu ma-  
chen, widrigenfalls sie damit präcludirt, und ihnen gegen die neuen Erwerber ein  
ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Raminiez.

5901. Rpsnik den 14. Septbr. 1830. Da das in termino den 1. Juni  
1830. auf die sub No. 1. zu Rop belegene, den Jurk Willich'schen Erben gehörige  
Mühle abgegebene Gebot per 100 Rthlr. nicht annehmbar befunden worden, so  
haben wir einen anderweitigen einzigen Bietungstermin auf

den 21. October c.

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem Kauflustige hiermit wiederholt  
vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

v. Larisch.

5896. Reisse den 8ten Septbr. 1830. Die sub No. 12. zu Julienthal,  
Galkenberger Kreises belegene Häuslerstelle, wozu 7 Scheffel Breslauer Maas  
Acker gehören, auf 104 Rthlr. gewürdigt, soll auf Antrag der Erben auf den  
2ten



2ten December c. Vormittags 9 Uhr in unserer Gerichtskanzley in Friedland öffentlich verkauft, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag nach Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

5272. Schloß Neurode den 12. August 1830. Die zum Nachlasse des verstorbenen Joseph Wahl gehörige, ortsgerechtlich auf 203 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzte Häuslerstelle zu Niederwalditz, wird auf den Antrag eines Aiterben Bewußt der Erbtheilung hiermit sub hasta gestellt, und best- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu dem auf

den 25. October c. Vormittags um 10 Uhr in unser hiesigen Justizamts-Kanzley anberaumten peremptorischen Auktionsstermine zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerkten vorgeladen, daß der Meist- und Bestbietende des Zuschlages in Abwesenheit eines gesetzlichen Widerspruches gewärtig sein kann.

Gräfl. v. Söghensches Gerichtsamt auf Niederwalditz.

geh. Bach.

5898. Rosenberg den 22. Septbr. 1830. Die zu Etanaltz, Rosenberger Kreises sub No. 42, des Hypothekenbuchs von Sternaltz belegene Roborhbauersstelle taxirt auf 313 Rthl. 20 Sgr. soll im Wege der fortgesetzten Subhastation in termino peremptorio

den 8. December c.

in loco Sternaltz meistbietend verkauft werden, wozu Bietungsfähige und Kauflustige vorgeladen werden. Die Taxe und Subhastations-Bedingungen sind in unserer Registratur hieselbst einzusehen.

Gerichtsamt Sternaltz.

Kirsch.

2152. Breslau den 5. März 1830. Das im Ramslautschen Kreise gelegene Gut Ekersdorf, dem Freiherrn Wilhelm Ludwig v. Richthofen gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die landschaftliche Taxe desselben beträgt 79,350 Rthlr. 26 Sgr. 3 Pf. Die Bietungstermine stehen

am 17. July 1830,

am 16. October 1830, und der letzte Termin

am 19. Januar 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Kammergerichte, Assessor Herrn Schröner im Partheizimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten, erfolgen wird. Die ausgenommene Taxe kann in der Registratur des Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

5508. Schönau den 30sten August 1830. Es soll auf Andringen der Real-Gläu-

Gläubiger die dem Johann Ebernfried Ludwig gehörige sub No. 59. im Ober-Falkenhayner Hypothekenbuche eingetragene Häuserstelle, welche der dem Subhastations-Patente beigefügten Taxe nach dem Reklungs-Ertrage auf 110 Rth., nach dem Hauwerthe aber auf 200 Rthl. abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle bißig- und zahlungsfähige Kauflustige durch gegenwärtiges Proclama angesetzt und eingeladen, in dem hierzu angesetzt einzigen peremptorischen Bietungstermine

den 12. November c.

des Vormittags um 11 Uhr in dem Gerichtszimmer auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Mittel-Falkenhayn sich einzufinden, ihre Gebote zu Protocol zu geben, und haben sie zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden, im Fall keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, erfolgen wird.

Das Gerichtsamt von Ober- und Mittel-Falkenhayn.

5476. Delß den 6. August 1830. Das Herzoglich Braunschweig-Delßsche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag einiger Realgläubiger die nothwendige Subhastation der Bülmelßen, in Delß vor dem Breslauer Thore belegenen Kräuterstelle No. 128. zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachtes, unterm 28. July 1830 auf 425 Rthl. gerichtlich abgeschätztes Grundstück zu besigen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf

den 15. November c. a. Vormittags um 9 Uhr

ansiehenden peremptorischen Bietungstermine vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichts, Herrn Cammerath Thalheim an hiesiger ordentlichen Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des Bietungstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Meistbietend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthums-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Delßsches Fürstenthumsgericht.

5405. Edmundenberg den 20. August 1830. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Edmundenberg subhastirt in Folge des über den Nachlaß des verstorbenen Fuhrmanns und Häuslers Johann Gottlieb Scholz von Langenvorwerk eröffneten erbbschaftlichen Liquidationsprozesses die daselbst sub No. 55. belegene, gerichtlich mit dem dazu gehörigen Garten-, Acker- und Wiesenlande auf 471 Rthl. 25 Sgr. abgeschätzte Häuserstelle, und fordert Bietungslustige auf, in dem hiezu anberaumten einzigen Bietungstermine

den 10. November d. J. früh um 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zu gleicher Zeit werden auch alle unbekannten Gläubiger des verstorb. c. Scholz aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben spätestens in diesem Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.



4357. Bernstadt den 23. Juny 1830. Das auf 300 Rth. geschätzte Haus No. 287, uebst Töpferei in hiesiger Breslauer Vorstadt, soll in den  
am 20. August,  
am 22. September und  
am 21. October d. J. Vormittags 9 Uhr  
aufstehenden Bietungsterminen in hiesiger Gerichtsstube meistbietend verkauft werden:

Das Herzogliche Stadtgericht.

5159. Vollenhahn den 29. Jull 1830. Auf den Antrag des evangelischen Kirchen-Collegii zu Rudelsdorf als Realgläubiger soll das dem Benjamin Wittich gehörige sub No. 35. des Hypothekenbuchs zu Adlersruh, Vollenhahner Kreises gelegene Freihaus, welches ortsgerrichtlich auf 100 Rthlr. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir haben hiezu einen Termin auf.

den 3ten November 1830. Vormittags 9 Uhr  
in Rudelsdorf anberaumt, und laden dazu Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Befügen vor, daß dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Rudelsdorf.

Werner.

3205. Glogau den 2ten April 1830. Zum öffentlichen Verkauf des im Grünberger Kreise belegenen, im landeschaftlichen Taxwerth auf 45,027 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf., im Subhastationswerth aber auf 46,721 Rthlr. 25 Sgr. 6 Pf. gewürdigten Gutes Mittel-Nieder-Oelhermsdorf, sind vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath Herzog, 3 Bietungstermine auf  
den 3ten September 1830,  
den 3ten December 1830 und  
den 3ten März 1831

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Ober-Landesgericht angesetzt worden, von denen der letztere peremtorisch ist.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

M. v. Heussbach.

4491. Breslau den 7. Juny 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das der verm. Brandweinbrenner Böhm gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweist, im Jahre 1830 nach dem Materialienwerthe auf 6037 Rthlr. 14 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 3832 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte Grundstück No. 2. des Hypothekenbuchs, neue No. 7. Graupengasse auf dem Hinterdom, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich:

den 10. September c. und

den 11. November c.,

besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine,

den 14. Januar 1831 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowsky in unserm Partheizimmer No. 1. zu erscheinen.

scheinen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in so fern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5575. Pless den 8ten July 1830. Die Georg Sydelsche, in der hiesigen Vorstadt sub No. 82. belegene, auf 287 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Possession soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf

den 6. November c. Vormittags um 9 Uhr

im unterzeichneten Justizamt anberaumten peremptorischen Termine öffentlich veräußert werden, und wird solches Kauflustigen mit dem Bedeuten bekannt gemacht, daß der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Fürstl. Anhalt Cöthen Plessches Justizamt.

Wiebmer.

Bönisch.

4975. Strehlen den 27. Juli 1830. Das dem Johann Gottlieb Buchwald gehörige, sub No. 2. zu Jerau gelegene, auf 2165 Rthl. 3 Sgr. gerichtlich abgeschätzte zweihüftige Bauergut soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Dazu haben wir 3 Bietungstermine auf

den 7. October c. a.,

den 7. December c. a. und

den 7. Februar f. a. Vormittags 8 Uhr

von welchen der letztere peremptorisch ist und auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Baumgarten abgehalten werden wird, anberaumt, wozu wir Kauflustige, Besitzt- und Zahlungsfähige hierdurch einladen. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Das v. Schickfußsche Justizamt Jerau.

5365. Breslau den 5. August 1830. Da in dem am 21. Juny c. zum öffentlichen Verkauf des Kreischams zu Althoffsdürre angestandenen Termine kein annehmbares Gebot abgegeben worden ist, so ist ein anderweiter peremptorischer Bietungstermin auf

den 27. October c. Nachmittags um 2 Uhr

in loco Althoffsdürre angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Gerichtsam für Althoffsdürre.

Wanke.

5439. Breslau den 7. August 1830. Der dem Freigärtner Franz Kögler zu Kleinitz gehörige Feldacker von 5 Mrg. und 1 Mrg. Wieswachs, ortsgerechtlich auf 164 Rthl. 20 Sgr. geschätzt, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino peremptorio

den 22. November c. Nachmittags um 2 Uhr

in der Kanzley zu Groß-Tinz meistbietend verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen.

Das Justizamt der vormaligen Commende Groß-Tinz.

Wanke.



5642. Sprottau den 27. August 1830. Nachdem wir dem am 25. März d. J. angefallenen Termine zum öffentlichen Verkauf des sub No. 11. auf der Herrngasse hieselbst belegenen massiven Wohnhause sich keine Kauflustige eingefunden haben, so ist auf Antrag der Interessenten zum öffentlichen Verkauf dieses Hauses, welches bey der Feuer-Societät mit 150 Rthlr. versichert, und überhaupt auf 568 Rthlr. 25 Sgr. gerichtlich abgeschätzt ist, ein neuer Licitationstermin auf den 18. November a. c. Nachmittags um 3 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Albinus auf hiesigem Stadigerichtshause angesetzt worden, zu welchem wir bestz. und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadigericht.

5050. Neumarkt den 28. July 1830. Das dem Gottlieb Beckler zugehörige, zu Vorzendorf Neumarktschen Kreises sub No. 12. des Hypothekenbuchs gelegene zweihüftige Bauergut, bestehend aus einem Wohngebäude, einem Kuhstall, einer Scheuer, einem Pferdehail, welche auf 1120 Rthlr., einem Garten von 1½ Schfl. und 120 Schfl. Feldacker, welche nach ihrem Nutzungsertrage auf 2673 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers nothwendig subhastirt werden. Es sind hierzu 3 Bietungstermine als:

den 12. October d. J.,

den 10. December d. J.,

den 10. Februar k. J.

in der Gerichtskanzley zu Vorzendorf angesetzt worden. Zu diesen Terminen, besonders aber zu dem letzten peremptorischen Bietungstermine werden daher hiermit alle bestz. und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, um ihre Gebote abzugeben, und wird nicht nur dem Meist- und Besibietenden der Zuschlag des feilgebotenen Gutes mit Einwilligung der Realgläubiger und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angebots sofort ertheilt, sondern auch nach Erlöschung des ganzen Kaufgeldes die Löschung der sämtlichen eingetragenen, so wie der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Als Taxe des feilgebotenen Bauerguts kann übrigens in den Amtsstunden in unserer Registratur, so wie im Gerichtskreissham zu Vorzendorf eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Vorzendorf und Ober-Estrufe.

## A n n u n c i e.

5922. Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum empfehle ich mein Sortiment der modernsten und künstlichsten Haararbeiten. Für Damen: Locken à la neige, Bouquet-Locken, couplirte Locken und alle Arten Locken von Seide in jeder Farbe zur beliebigen Auswahl. Geflochtne Haarschleifen, Haarschleichen, Halbtourchen mit gewebten Scheiteln à la neige und ganz glatte Scheitel. Für Herren: ganze Touren, alle Arten Haarplatten. Zu Touren erbitte das Maas vom Umfang des Kopfs, zur Anfertigung der Platten bey jeder Bestellung die vollständige Form derselben von Papier geschnitten und die Haarproben. Desgleichen empfehle die bewährte Conservations-Pomade, ächtes Eau de Cologne &c. Jede Bestellung zum Colfiren und die Haare zu schneiden wird auf das prompteste besorgt, so wie auch in meinem Lokal das Haar arangirt und geschnitten. Meine Wohnung, Albrechtsstr. im ehemaligen Fürst Hohenl. Hause. Dominik, Friseur.

# B e y l a g e

No. XL. des Breslauschen Intelligenz Blattes

vom 6. October 1830.

## S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t.

5479. Frankenstein den 23. August 1830. Auf den Antrag eines Realkläubigers soll die zu Ober-Dierßdorf belegene im Hypothekenbuche mit No. 7. bezeichnete, auf Höhe von 2804 Rthl. 29 Sgr. 2 pf. gewürdigte, mit der Brenner-, Schank-, Back- und Kramgerechtigkeit versehenen Freystelle sammt dazu gehörigen Ackerland, Wiese und Garten öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu wir drey Termine, nämlich:

den 4. November 1830.,

den 10. Januar und

den 10. März 1831.

und zwar in den beyden ersten in hiesiger Kanzley, den letzten peremptorischen aber in der herrschaftlichen Kanzley zu Ober-Dierßdorf anberaumt haben. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich besonders an gedachtem peremptorischen Termine an Ort und Stelle vor uns einzufinden, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietend bleibenden der Zuschlag sofort erteilt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme begründen.

Das Gräfl. von Pfeil Ober-Dierßdorfer Gerichtsamt.

## E d i c t a l - C i t a t i o n e n.

5893. Ratibor den 17. Septbr. 1830. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Augustin Schneider aus Eilan Meißner Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 6. Januar 1831 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Niebes angeetzten Termine allhier zu stellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungskasse zugesprochen werden wird. G.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlössen.

Ruhn.

5838.



5858. Breslau den 10. September 1830. Ueber den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Ober-Landesgerichtsrath August Tietzsch ist heute der erb-schaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 9. December c. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgericht's-Präsidenten Hrn. Bartsch im Parthebenzim-mer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termin nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleien.

Galkenhäusen.

5891. Löwenberg den 17. September 1830. Nachdem über den Nachlaß des zu Ober-Görschewen verstorbenen Bauers Johann Gottlob Arnold der erb-schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Liquidation und Verificirung der Forderungen der Nachlassgläubiger Termin auf

den 15. Januar 1831 Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Referendario Grasshoff auf dem Rathhause zu Löwenberg anberaumt worden ist, werden alle uns unbekannte Gläubiger des Arnold zu diesem Termine unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5500. Hirschberg den 12. August 1830. Nachdem auf den Antrag der Beneficialerben des am 19. August 1829 durch Selbstmord verstorbenen hiesigen Fleischermeisters Johann Gottfried Hornig über den Nachlaß desselben per decretum vom 11. Juni d. J. der erb-schaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so werden alle unbekannte Gläubiger des gedachten Hornig hiermit vorgeladen, in dem auf

den 12ten October c. Vormittags 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgericht's-Auscultator Borchard anberaumten Termine auf dem Gericht hieselbst entweder in Person, oder durch einen gehörig bevoll-mächtigten hiesigen Justiz-Commissarius, wozu ihnen bei etwaiger Unbekannt-schaft die Herren Justiz-Commissionsrath Hälschner und Justiz-Commissarius Wolf vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse anzumel-den und zu bescheinigen, auch sich über die Vertheilung des bisherigen Interims-Curators, Herrn Justiz-Commissarius Nobe, oder die Wahl eines andern zu er-klären. Die Ausbleibenden werden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehn, und mit ihren Forderungen an dasjenige verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

4748. Trebnitz den 2. Juli 1830. Nachdem auf den Antrag eines Real-gläubigers über die künftigen Kaufgelder der in via executionis subhastirten Pu-  
Her.

Herischen Erbschaftsfall zu Schimmerau sub No. 1. des Hypothekenbuchs, am 12. März c. der Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Anmeldung und Justification sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche ein Termin auf

den 4. November d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Müller in unserem Partheizimmer anberaumt worden, so werden sämmtliche unbekannte Realgläubiger gedachten Guts vorgeladen, in diesem Termine entweder in Person, oder durch einen mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarium zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zur Nachweisung ihrer Richtigkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erkenntnis zu gewärtigen. Diejenigen dagegen, welche in jenem Termine weder persönlich, noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut und dessen Kaufgelder präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4926. Strehlen den 29. July 1830. Nachdem über das Vermögen und resp. den Nachlaß der zu Wausen gestorbenen Müllerin Wittwe Theresia Hampel, welcher aus 3356 Rthlr. 19 Sgr. 6 Pf. Activa besteht, und welcher mit 5299 Rthlr. 14 Sgr. 8½ Pf. Schulden, worunter circa 2400 Rthl. Hypotheken- Capitalsschulden belastet ist, unterm heutigen Tage der erbchaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle etwanigen unbekannten Gläubiger, welche an diese Nachlaßmasse irgend einen Anspruch zu haben vermeynen, hiermit öffentlich vorgeladen, spätestens in dem auf

den 10. November a. c. Vormittags 9 Uhr

in unserem Partheizimmer hieselbst vor dem Land- und Stadtgerichts- Assessor Herrn Hopf anstehenden Liquidationstermine in Person, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft der Herr Justiz- Commissarius Kanther vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre etwanigen Forderungen zu liquidiren, auch die nöthigen Beweismittel beizubringen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der Ausbleibende aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

4887. Breslau den 23. Juny 1830. Ueber die künftigen Kaufgelder der im Volkenhainschen Kreise gelegenen, dem Grafen v. Hochberg gehörigen Güter: Grlachsdorf, Ober- Polkau, Nieder- Polkau und Offenbahr ist heute der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche an diese Kaufgelder steht

am 2. Novber. a. c. Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober- Kammergerichts- Assessor Herrn Schröner im Partheizimmer des hiesigen Ober- Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht

mel-



melbet, wird mit seinen Ansprüchen von den Kaufgebern des Grundstücks ausgeschlossen und ihm damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Galkenhäusen.

4990. Glogau den 6. Juli 1830. Nachdem über das Grundstück und die künftigen Kaufgelder des sub hasta gestellte, im Königl. Preuß. Antheil der Ober-Lausitz und dessen Rothenburger Kreises gelegenen Guts Reichwalde der Liquidations-Prozess mit den §. 5. Lit. 51. der Prozeß-Ordnung bezeichneten Wirkung eröffnet worden ist, werden sämmtliche Realgläubiger gedachten Guts vorgeladen, in dem auf

den 5. November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts, Assessor v. Gelhorn anstehenden Termin auf dem Schlosse hieselbst ihre Ansprüche zu liquidiren und zu beschwichtigen. Diejenigen, welche nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an das gedachte Gut Reichwalde und dessen Kaufgelder, in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordree vom 16. May 1825. sofort nach abgehaltenem Liquidations-Termin präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guts, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

v. Gbke.

### Aufgefundener Leichnam eines Unbekannten.

5874 Glogau den 27. Septbr. 1830. Am 24sten d. M. ist in einer Lache bey Brieg, Glogauer Kreises ein unbekannter Mann todt gefunden worden, der, den ermittelten Umständen nach, auf dem Wege von Buthen oder Klein-Tschirne nach Brieg begriffen gewesen war. Derselbe hatte ein Alter von 45 bis 50 Jahren, war mittlerer Statur, hatte braunes Haar, braune sehr starke Augenbraunen, braunen Bart, der seit mehreren Tagen nicht abgenommen war, seine Zähne waren vorn vollständig, nach hinten zu aber lückenhaft, um den Leib trug er zwei Tücher und in einem derselben ein Päckchen Federn als Bruch-Bandage. Bekleidet war er mit einem schwarzen Filzhute, einen weiß leinenen und einem roth und weiß gegitterten Halstruche, gelblicher Zeugweste, grau wollener Unterziehhjacke mit blauen Flecken besetzt, ein Paar blauen drillich-leinwandnen Hosen, ziemlich guten Halbstiefeln und einem alten Mantel von blauem wergenen Feinzeug; außerdem befanden sich bey dem Leichnam eine weiße gestrickte Schlafmütze, eine schwarze sammtmanchesterne Mütze, ein Schnupfuch von dunkler gegitterter Leinwand, eine kurze hörnerne Tabackpfeife mit gemalten Porzellanköpfe, ein lederner Tabackbeutel und zw. v. Pfennigstücke. Alle diejenigen, welche über den Ort der Herkunft, die Verwandten und die Lebensverhältnisse des vorstehend beschriebenen Leichnams Auskunft zu geben vermögen, werden hierdurch aufgefordert, die erforderliche Anzeige hierüber baldigst in dem Geschäfts-Locale des unterzeichneten Gerichtsamtes zu machen.

Das Gerichtsamt von Brieg.

Donnerstag den 7. October 1830.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XL.

### Subhastations - Patente.

5914. Breslau den 14. August 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der dem Anton Lilaner gehörigen, zu Polnisch - Neudorf sub Pro. 22. gelegenen, aus einem Wohnhause, Garten von 3 Scheffeln und einem Morgen Feldacker bestehenden Freigärtnerselle, welche nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 325 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten Bietungstermine,

den 21. December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath v. Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

5915. Breslau den 6. Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation des dem Joseph Schirdewahn gehörigen, zu Wohlauowitz sub Pro. 26. gelegenen, aus 7 Morgen 15 □R bestehenden Wiesen Grundstücks, welches nach der in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 210 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angeetzten Bietungstermine,

den 17. December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justiz - Rathe von Diebitsch im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuss. Landgericht.

5530. Breslau den 6. August 1830. Das im Breslauschen Kreise belegene Gut Lanisch, dem Gutsbesitzer Hans Christian v. Wolff gehörig, soll auf den Antrag des Fräulein Anna Elisabeth v. Wolff wegen der für sie auf der

Sub-



Enbfanz des Fidei-Commiffes haftenden Erbzgelder per 2800 Rthlr. im Wege der nothwendigen Subhaftation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe deffelben beträgt 7,419 Rthlr. 27 Sgr. 5 Pf. Die Bietungstermine fichen

am 17. December 1830,

am 18. März 1831 und der letzte Termin

am 18. Juny 1831 Vormittags um 11 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Asseffor H. r. n. Lühe im Partheienzimmer des Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kaufslufige werden hierdurch aufgefordert, in diefem Termine zu erfcheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meift- und Bestbietenden, wenn keine gefezliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlefien.

Falkenhausen.

5701. Tauer den 30ften Auguft 1830. Zum öffentlichen Verkaufe der sub Pro. 40. in Pommern gelegenen und auf 977 Rthlr. abgefchätzten Dörtingschen Ackerhäuslerstelle ist ein peremptorifcher Bietungstermin auf

den 29. November c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5205. Glogau den 16. July 1830. Das im Königl. Preuß. Antheile der Oberlaufitz und deffen Rothenburger Kreife gelegene, der Gräfin v. Kospyth gehörige Gut Reichwalde, welches nach der Hofgerichts-Grundtaxe von 1724 auf 44,501 Rthlr. 29 Sgr. 8 Pf., nach der Nutzungstaxe aber auf 49,899 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. gewürdigt worden, ist in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt, und es find die Bietungstermine, von denen der letzte peremptorifch ist, auf

den 3ten December a. c.,

den 4ten März 1831 und

den 3ten Juny 1831

anberaumt worden, in denen zahlungs- und bietungsfähige Kaufslufige fich Vormittags um 11 Uhr auf dem Schlosse hieselbst vor dem D-putirten, Ober-Landesgerichts-Asseffor v. Gellhorn einfunden und ihre Gebote abgeben können. Die Taxe und Kaufbedingungen liegen in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Amtsfunden zur Einficht bereit.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlefien und der Laufig.

v. Göge.

5436. Breslau den 9. Auguft 1830. Das auf der Gailßstraße No. 627 des Hypothekenbuches, neue No. 7. belegene Haus, den Flataufchen Erben gehörig, foll im Wege der nothwendigen Subhaftation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 6773 Rthlr. 16 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 7028 Rthlr. 20 Sgr. Die Bietungstermine fichen:

den 9. Novbr. 1830 Vormittags 10 Uhr,

den,

den 31. Decbr. 1830 Vormittags 10 Uhr und der letzte

den 17. März 1831 Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Blumenthal im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine geschlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

3862. Leobschütz den 25. May 1830. Von Selten des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß die in dem Leobschützer Kreise und resp. in den Fürstenthümern Troppau und Jägerndorf gelegenen, Rittergüter Wosnitz und Krug, welche nach der im Jahre 1829 aufgenommenen landschaftliche Taxe auf 24.815 Rthl. 4 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt worden, auf den Antrag des oberschlesischen Landschafts-Collegii zur nothwendigen Subhastation gestellt worden sind, und in den vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Gänzel auf

den 11. September 1830,

den 11. December 1830 und

den 12. März 1831

angesezten Terminen öffentlich verkauft werden sollen. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremptorisch ist, in dem hiesigen Fürstenthumsgerichtsgebäude entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte, mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Uebrigens kann die von den sub hasta gestellten Güzern Wosnitz und Krug aufgenommene landschaftliche Taxe in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts mit Ruße eingesehen werden.

Fürst Lichtenstein-Troppau-Jägerndorfer Fürstenthumsgericht,  
Königl. Preuß. Antheils.

Hanfel.

5765. Spottau den 10. Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 217. in der Glogauer Vorstadt belegene Sattlermeister Steuschke'sche Haus, welches auf 518 Rthl. 21 Sgr. gerichtlich gewürdigt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 20. November Nachmittags um 3 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Hrn. Justizrath Albinus anberaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken einladen, daß die Taxe in unserer Registratur einzusehen ist.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.



5319. Sulau den 13. August 1830. Das dem bürgerlichen Biltner, Carl Mitzdorf zugehörige, hieselbst sub Pro. 85. gelegene, gerichtlich auf 143 Rthlr. 8 Sgr. 6 pf. taxirte, Schuldenhalber zu versilbernde Haus und Zubehör, steht im Termin den 2. Novbr. c. a. Vormittags um 9 Uhr sub hasta vor. Zahlungsfähige Kauflustige werden dazu vorgeladen, und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn keine gesetzliche Anstände dagegen sind. Das mit dem Freyherrlich v. Frotsche, Sulauer, Frey, Minder Standesherrlichen Gericht, combinirte Stadgericht.

5502. Grünberg den 28. August 1830. Die der verw. Schenkwrth Foz Hanne Mariane Allero gehörige Grundstücke:

1) das Wohnhaus No. 171, im 3ten Viertel Obergasse, taxirt 920 Rthlr. 17 Sgr.;

2) der Belngarten No. 1896. kleine Steingasse, taxirt 55 Rth. 25 Sgr.; sollen im Wege der Subhastation in termino

den 20. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadgericht an die Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

5492. Grünberg den 27. August 1830. Der Tuchmacher George Friedrich Sauermannsche Belngarten No. 204. und 205. an der Lavalbauer Chaussee, taxirt 70 Rthlr. 16 Sgr., soll im Wege der Subhastation in termino den 20. Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadgericht an den Meistbietenden verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

5649. Greiffenstein den 7. September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt im Wege der Execution die dem Johann Gottfried Gläser zu Krobbsdorf seither zugehörig gewesene, sub Pro. 97. alldort belegene, und in der ortsgewöhnlichen Taxe vom 26. August c. ohne Abzug der Dnera auf 36 Rth. 15 Sgr. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, und steht der peremptorische Bietungs termin auf

den 22. November früh um 9 Uhr

in der Gerichtsamtstanzley allhier an, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräf. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

Hatscher.

Greulich.

5322. Militisch den 9 August 1830. Es ist die nothwendige Subhastation der zu Joachimshammer sub Pro. 15. des Hypothekenbuches gelegenen Christian Weberschen Häuslerstelle, welche dorfgerichtlich auf 251 Rthl. 29 Sgr. gewürdigt worden ist, verfügt, und der einzige und peremptorische Bietungstermin auf den 10ten November c.

vor dem Herrn Justizrath Lur anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräf. v. Malzan Standesherrl. Gericht.

3735. Fauer den 26sten May 1830. Zum öffentlichen Verkaufe des sub Pro. 4. und 5. hieselbst gelegenen, zu Füngerschen Cencenmasse gehörigen, und auf 8535 Rthl. abgeschätzten Hauses, sind 3 Bietungstermine auf

den

den 9. August c.,  
den 11. October c. und  
den 13. December c. Vormittags um 10 Uhr

anberaumt worden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5275. Pletschen den 2. August 1830. Die sub No. 1. zu Bilschdorf belegene, auf 1968 Rthl. gerichtlich gewürdigte Kretscham soll, da die verehlt. Rector Schreier mit Zahlung ihres Meistgebotes nicht aufzukommen vermag, auf Antrag der Real-Gläubiger anderweitig im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstüige werden hiermit aufgefördert, in den hierzu anberaumten Terminen

den 17. Septbr.,  
den 20. October, und

den 19. November d. J.,

von welchen letzterer peremptorisch ist, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Bilschdorf früh um 9 Uhr sich zu melden, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern nicht geschäzte Hindernisse im Wege stehen.

Das Gerichtsamt Bilschdorf.

2954. Waldburg den 1. May 1830. Auf Antrag mehrerer Gläubiger wird das nach dem Nutzungsertrage auf 2701 Rth. 23 Sgr. 4 Pf. und mit Hinzurechnung der Gebäude auf 4228 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Gottfried Schäl'sche zweihubige Bauergut sub No. 78. zu Mittel-Contradswaldau Landeshuter Kreises, in terminis:

den 1. July,

den 2. September, und peremptorie

den 4. November d. J. Vor- und

Nachmittags in der Gerichtskanzley zu Schwarzwaldau im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft, wozu Zahlungsfähige hiermit vorgeladen werden. Zugleich werden die unbekannten Creditoren des Gottfried Schäl ad terminum

4ten November c.

zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen mit der Warnung vorgeladen, daß der Ausbleibende mit allen seinen Ansprüchen präcludirt und ihm deshalb gegen die Masse und die zur Hebung kommenden Creditoren ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Freiherl. v. Gzettrig und Neuhaus Schwarzwaldaner Gerichtsamt.

3964. Frankenstein den 25ten May 1830. Nachdem von dem unterzeichneten Gericht auf den Antrag des hiesigen wohlöbl. Magistrats Behufs der Instandsetzung die nothwendige Subhastation des sub No. 55, 56 und 57 des Hypothekenbuchs von Frankenstein belegenen und auf 3927 Rth., nach dem

Ma.



Materialien, so wie auf 5527 Rthlr. nach dem eventuellen Ruhertrage abgeschätzten Steuer-Einnahmer Gruchotischen Hauses zu verfügen befunden worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor- und eingeladen, in dem hiersehalb auf

den 9. August,

den 13. October und peremptorie

den 16. December c. Vormittags um 11 Uhr

in unserm Amtssocale vor dem Königl. Ober- und Landesgerichts- Assessor Herrn v. Gellhorn anberaumten Terminen in Person, oder durch gerichtlich beglaubigte Vertreter zu erscheinen, sich von denen Kaufsbedingungen zu informiren, ihre Gebote abzugeben und die Abjudication des Fundt zu gewärtigen, im Fall nicht gesetzliche Anstände eine Ausnahme begründen. Auch werden die unbekannten Schneiderschen Pupillen, für welche ex dercelo vom 30. Decbr. 1768 noch 50 Rthl. auf No. 57. haften, sub poena praeclusi mit vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4895. Proßkau den 4. Juny 1830. Daß zu Radsteln Domainenamts Ehrzelis,  $\frac{1}{2}$  Meile von Zülz sub Pro. 47. belegene, aus 78 Magdeb. Morgen und 5  $\square$  R. bestehende, am 20. April 1830 gerichtlich auf 2105 Rth. 12 Sgr. gewürdigte freie Bauergut soll im Wege der notwendigen Subhastation entweder im Ganzen oder Parcellenweise, wozu bereits eine Vertheilungs-Nachweisung vorgelegt und von der Königl. Hochöbl. Regierung die Parcellirung nachgegeben worden, auf den Grund der dem Expro an der Ehrzeliser Gerichtsstätte beigefügten und jeden Tag hier in unserer Registratur zu inspicirenden Taxe, unter denen in den Terminen selbst zusörderst mit dem Extragenten und den Kauflustigen zu bestimmenden Bedingungen, in terminis:

den 23. September,

den 24. November d. J.

in unserer Gerichtskanzley hier, und peremptorisch

den 25. Januar 1831

in der Gerichtskanzley zu Ehrzelis Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft, und der Zuschlag sofort erteilt werden, wenn nicht die Geisze eine Ausnahme gestatten. Der Administrator des Guts ist übrigens beauftragt, jedem Kauflustigen das Gut vorzuzeigen und ihn von allen Verhältnissen zu unterrichten.

Königl. Preuss. Ehrzeliser Domainen-Justizamt.

5285. Breslau den 9. Juli 1830. Daß hierseits auf der Dicheppine No. 13. des Hypothekenbuchs, neue Pro. 59. belegene Grundstück den Erbjaß George Kleinschen Erben gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830. beträgt nach dem Materialienwerthe 1088 Rthl. 25 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent 1597 Rthl. 11 Sgr. 8 pf., der Bietungstermin steht

am 22. November Vormittags um 11 Uhr

vor dem Hrn. Justizrathe Schüss im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an, Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch aufgefors-

der,

best, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Beschätendsten, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

### Aufgebot unbekannter Deposital-Interessenten.

5945. Breslau den 27. September 1830. In dem Depositorio des hiesigen Landgerichts befinden sich mehrere alte Massen, deren Eigenthümer sich bis jetzt nicht gemeldet, und von deren Leben und dormaligen Aufenshale nicht bekannt ist, als:

1) Johann Schir von Schwoitsch	70	Rth.	19	sg.	4 $\frac{1}{2}$	pf.
2) Joseph Valentin Baron von Steine	2	—	27	—	3	—
3) Gottfried Stampke von Schwoitsch	134	—	12	—	4 $\frac{1}{8}$	—
4) Christofh Graumann von Schwoitsch	52	—	29	—	8	—
5) Hillig von Polnisch Peterwitz	12	—	11	—	,	—
6) Helena Günther von Mellowitz	17	—	23	—	8 $\frac{3}{4}$	—
7) Joh. Friedrich Lucas von Schwoitsch	52	—	14	—	11 $\frac{1}{4}$	—
8) Georg Troschke von Schwoitsch	93	—	2	—	6 $\frac{3}{4}$	—
9) David Baumgart von Schwoitsch	11	—	15	—	1 $\frac{7}{8}$	—
10) Dienstmagd Dürke von Tschauhelwitz	13	—	,	—	9 $\frac{1}{4}$	—
11) Clemens von Klein-Näditz	12	—	18	—	2 $\frac{1}{2}$	—
12) Francisca Ransch vom Sande	16	—	10	—	6 $\frac{1}{8}$	—
13) Fleischer Thiel von Pohlenowitz	17	—	26	—	1 $\frac{1}{4}$	—
14) Päske von Schwoitsch	2	—	24	—	7 $\frac{3}{4}$	—
15) Christoph Ohme von Polnisch-Neudorf	63	—	16	—	7 $\frac{1}{4}$	—
16) Matthias Galligky von Kottwitz	217	—	17	—	1 $\frac{1}{2}$	—
17) Louise Mund von Schwoitsch	11	—	16	—	1	—
18) Hedwig Junfer von Niederhoff	,	—	15	—	,	—
19) Augustin Seel von Klein-Dels	17	—	24	—	1 $\frac{1}{2}$	—
20) Ernst Gottlieb Illichmann v. Pirschkeetscham	1	—	29	—	6	—
21) Andreas Finster von Marienkrant	6	—	17	—	5 $\frac{1}{2}$	—
22) Eva Klimke von Tscheschnitz	1	—	26	—	5	—
23) Georg Gawel von Steine	3	—	16	—	1 $\frac{1}{2}$	—
24) Gottfried Zeller von Nuthoff	3	—	19	—	3	—
25) Weiß von Krampitz	,	—	18	—	2	—
26) Buffert von Clarenkrant	13	—	17	—	6	—
27) Friedrich Günzel von Dornitz	62	—	23	—	1 $\frac{5}{8}$	—



28)	Benjamin Klippel vom Sande	42	—	3	—	6 $\frac{1}{2}$	—
29)	Carl Friedrich Philipp von Peischermis	24	—	29	—	4 $\frac{1}{4}$	—
30)	Kohlisch von Klein-Dels	3	—	16	—	7	—
31)	Hans Joseph Gräupner von Süßwinkel	13	—	13	—	9 $\frac{1}{2}$	—
32)	Johann Friedrich Lucas und Michael Stipale } von Schwoitsch	2	—	,	—	.	—
33)	Johann Mann von Süßwinkel	40	—	8	—	9 $\frac{1}{4}$	—
34)	Stipale von Schwoitsch	2	—	,	—	.	—
35)	Salihasar Kränzel von Meleschwig	2	—	14	—	10	—
36)	Andreas Kränzel von Meleschwig	7	—	,	—	7 $\frac{1}{4}$	—
37)	Hans Joseph Gräupner von Süßwinkel	13	—	13	—	9 $\frac{1}{2}$	—
38)	Joseph Günther von Pohlenowis	16	—	28	—	8 $\frac{1}{2}$	—
39)	Christian Trapke von Schwoitsch	8	—	20	—	6 $\frac{1}{2}$	—
40)	Johann Grund	10	—	3	—	10 $\frac{1}{2}$	—
41)	Eva Rosina Krause	4	—	15	—	9 $\frac{1}{2}$	—
42)	Christian Mander	9	—	19	—	10 $\frac{1}{2}$	—
43)	Raupbach	7	—	29	—	2 $\frac{3}{4}$	—
44)	Hampel	3	—	,	—	.	—
45)	Soldat Brockel	2	—	8	—	5 $\frac{3}{4}$	—
46)	Gillner	6	—	13	—	5 $\frac{1}{2}$	—
47)	Beaufort	7	—	5	—	2 $\frac{3}{4}$	—
48)	Grachold	5	—	2	—	11	—
49)	Barbara Thamm	2	—	,	—	.	—
50)	Spiller	2	—	,	—	.	—
51)	Rosina Hoffmann	2	—	29	—	3 $\frac{1}{2}$	—
52)	Saremba und Rieswetter	17	—	15	—	2 $\frac{7}{8}$	—

Sine Bezeichnung des Orts, welcher auch sonst nicht zu ermitteln.

Es werden daher die Eigenthümer dieser Massen, oder deren Erben hiermit benachrichtiget, daß, wenn sich binnen 4 Wochen dieselben nicht melden, und die Auszahlung aus dem Depositorio nachsuchen sollten, die Ablieferung dieser Gelder zur allgemeinen Justiz-Officanten-Wittwenkasse erfolgen und bei einer spätern Meldung auf die inzwischen von der gedachten Kasse erhobenen Zinsen kein Anspruch statt finden wird.

Königl. Preuss Landgericht

A n n o n c e

5957. Breslau. (Zu vermieten,) Klosterstraße zum goldnen Apfel No. 83. ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Stuben, Alkove und sonstigem Zubehör zu vermieten und nächste Weihnachten zu beziehen. Näheres bez der Wirtshin parterre.

Beylage

# B e y l a g e

No. XL. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 9. October 1830.

## Subhastations - Patente.

5667. Bries den 24. August 1830. Es soll das sub Pro. 5. zu Rauern hiesigen Kreises belegene, auf 800 Rthl. erstgerichtlich taxirte Bauergut im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 28. October c. Vormittags 10 Uhr,

den 29. November c. Vormittags 10 Uhr und

den 3. Januar a. s. Nachmittags 3 Uhr,

wovon der letzte peremptorisch ist und im Rauernschen Gerichtskreischam abgehalten werden wird, verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

5935. Weiskreischam den 19. Septbr. 1830. Da der Käufer des zum Schuhmacher Simon Wbierskischen Nachlasse gehörigen, hieselbst in der Uferer Gasse sub No. 57. gelegenen, auf 422 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzten und demselben für das Meistgebot von 420 Rthl. zugeschlagenen Hauses, das Kaufgeld noch nicht erlegt hat, so haben wir zu dessen anderweitigen Verkauf einen einzigen peremptorischen Termin auf

den 15. December 1830. Vormittags um 9 Uhr

hieselbst anberaumt, und indem wir solches dem Publico hierdurch bekannt machen, laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch ein, daß dem Meistbietenden der Zuschlag, in sofern Seitens des vormundschattlichen Gerichts nichts entgegen stehen sollte, sofort ertheilt werden wird.

Königl. Preuß. combinirtes Gericht der Städte Weiskreischam und Tost.

## Edictal - Citationen.

5913. Breslau den 23. July 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Landgericht ist über den Nachlaß des zu Stelne verstorbenen Kreisamers Friedrich Schubert auf den Antrag seiner Erben der erbbschattliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeynen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Justizrath Scholz auf

den 6. December c. a. Vormittags 10 Uhr

anberaumten peremptorischen Liquidationstermine in dem hiesigen Landgerichtshause persönlich, oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre For-



berungen oder sonstige Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren. Die Ausbleibenden werden aller ihrer Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Land. Gericht.

5534. Fürstenstein den 16. August 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden auf Antrag des gewesenen Feldgärtner Christian Benjamin Wittig zu Tannhausen alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypotheken-Instrument über die für den 10. Wittig unterm 13. December 1816 auf dem Benjamin Gottlob Huhndorffschen Garten No. 2. zu Dörnhau Waldenburger Kreises eingetragenen und noch validirenden 1500 Rthl., als Eigenthümer, Gessionarien, Pfand- oder sonstige Brlefsinhaber Anspruch zu machen haben, hiezu mit vorgeladen, binnen 3 Monat und spätestens in dem auf

den 20. December l. J. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Gerichtszimmer anberaumten Termine zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche gehörig anzumelden und zu begründen, wozegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Realansprüchen an besagtes, abhanden gekommenes Instrument und das benannte Grundstück werden präcludirt, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, demnachst das verloren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, und nachdem das Urtheil rechtskräftig geworden, auf Antrag des Extrahenten ein neues Instrument ausfertigt werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

4652. Striegau den 3. July 1830. Auf der sub No. 8. in Nieders-Bürgsdorf Vollenhainschen Kreises belegenen Freigärtnerstelle ist ein bereits zurückgezahltes Capital von 100 Rthl. zur Härtel'schen Pupillenmasse ex decreto vom 17. April 1806 eingetragen, das diesfällige Instrument aber verloren gegangen. Alle, welche an dieses Instrument Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher hierdurch aufgefordert, solche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf

den 18. October 1830 Vormittags 10 Uhr

hier in Striegau anberaumten Termine nachzuweisen, widrigenfalls sie an das verlorne Document präcludirt und dasselbe für amortisirt erklärt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Bürgthalbendorf.

5274. Wartenberg den 10ten August 1830. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß nach dem Tode des am 4. Novbr. 1829. hieselbst verstorb. Hauslehrers und Caudit. theologia Gustav Epivius Friederici sich zu seinem Nachlaß zwar die unten benannten zwey Erben, deren Großväter Brüder gewesen sein sollen, gemeldet, ihre Legitimation aber nicht hinlänglich geführt. Es werden daher alle zum Nachlaß des verstorbenen 10. Friederici nach den Gesetzen gleich oder näher berufenen Verwandte, Erben und Erbennehmer hierdurch vorgeladen, dergestalt, daß dieselben a dato binnen der nächsten drey Monate, mithin spätestens in termino praejudiciali

den 25. November 1830. Vormittags 9 Uhr

auf

auf hiesiger Fürstl. Gerichts- Kanzley sich entweder schriftlich, persönlich, oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten melden, und ihren Verwandtschaftsgrund mit dem Verstorbenen nachweisen. Sollte aber in diesem Termine Niemand erscheinen, und ein besseres Recht zu der Verlassenschaft des zc. Friederici nachweisen, so wird derselbe denen gemeldeten Erben, nämlich der Fräulein Maximiliane Henriette Caroline Friederici in Breslau, und dem Particulier Johann Carl Raupbach in Freyburg zur freyen Disposition verabsolgt, und der nach erfolgender Präclusion sich etwa erst meldende nähere und gleich nahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersaz der gehobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit den was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden seyn.

**Fürstlich Cuxländisch Standesherrliches Gericht.**

Lefling.

4790. Hirschberg den 11. July 1830. Nachdem auf den Antrag der Beneficialerben der verw. Pastor Kiefer, Johanna Christiane geb. Weinmann von Mittel- Rauffung Schönauschen Kreises, über deren Nachlaß der erbenschaftliche Liquidationsprozeß vi delegationis von uns eröffnet worden ist, und wir in Folge dessen einen Liquidations- und Verificationstermin auf den 22. October a. c. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Mittel- Rauffung vor dem Justitiario des Orts angesetzt haben, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in diesem Termine in Person, oder durch gesetzlich zulässige und mit ausreichender Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die erbenschaftliche Liquidationsmasse anzumelden, deren Richtigkeit durch Production der hierüber sprechenden Urkunden zu bescheinigen, oder durch Angabe sonstiger Beweismittel zu unterstützen und die weitere rechtliche Verhandlung hierüber zu gewärtigen, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Denen, welche ihre Gerechtsame durch einen Mandatarius wahrnehmen lassen wollen, werden die Herren: Justiz-Commissionsrath Hältschner und Justiz-Commissarius Voit zu Hirschberg in Vorschlag gebracht.

**Das Premier-Lieutenant Kanthersche Patrimonial-Gerichtsamt  
von Mittel-Rauffung.**

**Regulirung des Hypotheken-Buches.**

5420. Suhrau den 17. Juli 1830. Es soll das Hypothekenbuch des Dorfes Groß-Kloben, Suhrauschen Kreises auf den Grund der in der Registratur vorhanden.



bandenen und noch einzuziehenden Nachrichten angelegt werden, und werden alle, welche ein Realrecht an ein Grundstück zu haben vermeinen, hienmit vorgeladen, ihren Anspruch binnen 3 Monaten, und spätestens in termino

den 10. December c. d. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anzumelden und nachzuweisen. Diejenigen, welche sich melden, werden nach dem Alter und Vorrang ihres Realrechts eingetragen werden. Die Ausbleibenden können ihr vermeintes Realrecht gegen den Dritten im Hypothekenbuche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben, und müssen mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen. Diejenigen, welche eine Grundgerechtigkeit haben, können ihre Rechte nach §. 16., 17. Tit. 22 Thl. I. Landrecht und §. 58. des Anhanges zwar vorbehalten bleiben, es steht ihnen aber auch frey, die Eintragung nachzusuchen.

Das Königl. Stadtgericht Gubrau, als Verwalter des v. Thiele'schen Patrimonial-Gerichts Groß-Kloden.

### E r b s c h a f t s - T h e i l u n g e n.

5903. Reinerz den 27. September 1830. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird in Gemäßheit des §. 7. Tit. 50. I. G. D. hierdurch bekannt gemacht, daß in termino

den 10. November d. J. Vormittags 10 Uhr im hiesigen Gerichtssocale die Nachlassmasse des zu Reinerz verstorbenen Senator Abraham Gottlieb Zimmermann vertheilt werden soll.

Königl. Preuß. comb. Stadtgericht von Reinerz und Fehna.

### A n z e i g e n.

5958. Breslau. Zu vermieten und bald zu beziehen ist am Ringe und Blücherplatz Ecke No. 12. im ersten Stock die Vorderstube und Cabinet, entweder als Wohnung oder Ausschnitt, Gewölbe, und das Nähere zu erfahren bey August Herrmann, Oblianastr. in der Reisser Herberge zwey Treppen hoch.

5959. Breslau. Vom 2ten zum 3ten October c. d. ist ein nach Altscheyn No. 1. gehöriges Oberkahn abgerissen und entschommen. Der ehrliche Fänger wird ersucht, gegen Douceur, Anzeige zu machen.

5960. Breslau. Rirschast mit Zucker, mit und ohne Gewürz die Flasche 9 sgr. ist fortwährend zu haben bey E. G. Banco, Conditor, Deersstraße No. 35.

5961. Breslau. Das Meubel: Magazin, Altscheynstraße No. 10. an der Maria Magdalena Kirche empfiehlt sich fortgesetzt mit den modernsten Meubles aller Art zu den billigsten Preisen, und bittet auch ferner um geneigten Zuspruch.

5962. Breslau. Mit Pariser Ueberschuhen für Damen, geschmackvoll gearbeitet, empfiehlt sich der Schuhmacher Rirschast, Reuschestr. No. 8. im blauen Stern.

5963. Breslau. Eine leichte halbgedeckte Chaise, ein- und zweispännig zu fahren, und ein dergleichen Stuhlwagen, stehen zum Verkauf, Reuschestr. No. 65.

5964. Breslau. Ein fast neuer eleganter und sehr bequemer Reise-Plauwagen steht zum Verkauf, Mathiasstraße No. 65.

5965. Breslau. Ganz moderne und dauerhaft gearbeitete neue, so wie auch schon gefahrne, aber noch sehr brauchbare Wagen sind zu billigen Preisen zu verkaufen, Altscheyn- und Junkernstraßen Ecke No. 61.

Freitag den 8. October 1830.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XL.

### B e k a n n t m a c h u n g,

wegen Verdingung der Beköstigungs-, Bekleidungs- und Beheizungs-Bedürfnisse für das Königl. Land-Armenhaus zu Greusburg.

5755. Die Beköstigungs-, Bekleidungs-, Beheizungs-, und Beleuchtungs-Bedürfnisse des Königl. Land-Armenhauses zu Greusburg sollen für das Jahr 1831 im Wege des öffentlichen Aufgebotes an den Mindestfordernden verdingen werden.

Es werden dazu ohngefähr erfordert

#### I. Zur B e k ö s t i g u n g:

1200	Scheffel	Roßgen,
236	—	Gerste,
60	—	Erbsen,
10	—	Hirse,
26	—	gewöhnliche Perlgraupe,
5	—	dergl. feine,
60	—	ordinaire Gerstengraupe,
5	—	feine dergl.,
60	—	ordinaire Heidegraupe,
4	—	feine dergl.,
6	—	Hafergrütze,
10	—	Weizenmehl,
120	Pfund	Reiß,
3100	—	Butter,
16500	—	Rind-, Hammel- und Schweinefleisch,
230	—	Kalbsteisch,
32100	Quart	Bier.



## II. Zur Bekleidung:

550	Ellen	olivengrün Tuch,	$\frac{7}{8}$	Ellen	breit,
100	—	grünen Futterzeug,	$\frac{5}{8}$	—	—
550	—	rohe Futterleinwand,	$\frac{7}{8}$	Ellen	breit,
160	—	weiße Schürzenleinwand,	$\frac{5}{8}$	Ellen	breit,
150	—	gestreifte dergleichen,	$\frac{5}{8}$	—	—
1400	—	weiße flachene Hausleinwände zu Hemden und Betttüchern,	$\frac{7}{8}$	Ellen	breit,
340	Stück	Kattune Halstücher,			
36	—	dito bessere,			
30	Ellen	Kattun zu Kommoden,	1	Elle	breit,
40	—	gemustertes weißes Messeltuch zu Hauben und Kommodenstreifen,	$1\frac{1}{4}$	Elle	breit,
10	—	glatten Schleier zu Haubenstreifen,	$1\frac{3}{4}$	Elle	breit,
50	—	bunt gestreifte Leinwände zu Sommeranzügen für die Mädchen,	$\frac{5}{8}$	Ellen	breit,
150	—	Drillig zu Madrasen und Säcken,	$\frac{7}{8}$	Ellen	breit,
200	—	Handtücher: Drillig	$\frac{3}{4}$	—	—
34	—	Tischtücher: Drillig	$\frac{7}{8}$	—	—
100	Paar	fahleederne Mannschuhe,			
36	—	Knaben: Halbstiefeln,			
100	—	Manns: ) Schuhsohlen,			
36	—	Knaben: )			
70	—	Frauenschuhe,			
20	—	Mädchenschuhe,			
70	—	Frauen: ) Schuhsohlen,			
20	—	Mädchen: )			
24	Stück	schwarz lakirte Müssenschirme,			
136	Pfund	dreidräthig gezwirnte Strickwolle.			

## III. Brenn-, Beleuchtungs- und Beheizungs-Materiale.

100	Klaftern	Buchen-, Birken- oder Erlen-Leibholz,			
200	—	Kiefern-Leibholz,			
550	Pfund	gezogene Lichte, a 18 Stück aufs Pfund,			
16	—	gegossene Lichte,			
50	Quart	Rüböl zur Beleuchtung der Hauslaternen,			
430	Pfund	Seife,			

Die Ablieferung aller dieser Bedürfnisse geschieht in den vor der Direction des Land-Armenhauses nach dem Bedarf des Instituts zu bestimmenden Raten und Zeitfristen.

Der Licitations-Termin, in welchem die Bedingungen vollständig vorgelegt werden sollen, wird au

den 19 October d. J. Vormittags um 10 Uhr festgesetzt und in dem Kanzleylocal des Land-Armenhauses zu Greuzburg abgehalten werden.

Wenn die Licitation an dem dazu bestimmten Tage nicht beendet werden sollte, so wird dieselbe an dem darauf folgenden Tage fortgesetzt werden.

Der Zuschlag und die beliebige Auswahl unter den Licitanten wird der Königl. Regierung ausdrücklich vorbehalten.

Die Licitation wird sowohl auf die einzelnen Gegenstände der Bedürfnisse gerichtet, als auch auf die gesammte Lieferung vorgenommen werden.

Die Licitanten bleiben an ihre Gebote gebunden und entrichten in annehmbaren Papieren oder sonst in gültigen Documenten eine Caution von 10 pro Cent des Betrages der übernommenen Lieferung.

Diese Caution wird bei der Direction des Land-Armenhauses niedergelegt und in dem Termine selbst berichtigt.

Von den Tuchen, Futterzeigen, jeder Art Leinwand, Schleier und Messeltuch müssen die Bietenden Proben vorzeigen und zur Vergleichung niederlegen.

Oppeln den 14ten September 1830. g.)

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

### Subhastations - Patente.

5972. Schmiedeberg den 29. Septbr. 1830. Das dem Freyhändler Friedrich Wilhelm Hornig gehörige, auf 129 Aethl. 10 sgr. abgetheilte sub No. 102. in Hohenwiese gelegene Freyhaus nebst Zubehör, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, und sollen in dem Termine

den 4. Januar 1831. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Hlße Gebote angenommen werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

5979. Habelschwerdt den 2. Octbr 1830. Zum öffentlichen Verkauf eines dem Bauer Schmidt in Altbadorf gehörigen, daselbst gelegenen Ackerstücks von 11½ Morgen, welches gerichtlich auf 256 Aethl. abgeschätzt worden, haben wir einen einzigen Bietungstermin auf



den 9. December d. J. Vormittags 10 Uhr  
in Altschagdorf angesetzt, wozu Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden,  
daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit hieselbst und im Gerichtskreischam zu  
Altschagdorf eingesehen werden kann.

Das Gerichtsam für Altschagdorf.

5942. Glogau den 31. August 1830. Zum öffentlichen Verkauf der im  
Sprotauschen Kreise belegnen Güter Dittendorf und Ulbersdorf, wovon  
ersteres auf 57,890 Rthlr., letzteres auf 43,035 Rthlr. landschaftlich gewürdigt  
worden, sind vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Wangen-  
heim drei Bietungstermine auf

den 5. Januar

den 6. April und

den 7. July

1831 Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Schloß angesetzt worden, von denen der letzte peremptorisch ist.

Zugleich werden die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Brüder des vorma-  
ligen Besitzers Gustav Heinrich v. Schopp, deren Frauen und Schwestern, modo  
deren Erben, welchen nach dem Intabulat vom 4. October 1765 Rubr. II. a.  
ein Vorkaufsrecht zusteht, so wie diejenigen, welche bei der Rubrica IV. a. ein-  
getragenen, vom vormalligen Besitzer Otto Sigismund v. Schopp am 16 Sep-  
tember 1733 wegen eines auf des Freiherren v. Jedlitz Conradswaldauer Verin-  
den gemutheten Arrestes, bestellten Cautio actorea interessirt sind, modo die Er-  
ben der dinställigen Interessenten, hieturch öffentlich vorgeladen, in dem perem-  
torischen Termine persönlich, oder durch Special-Bevollmächtigte zu erscheinen,  
widrigenfalls die Verwarnung S. 401. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-  
ordnung gegen sie realisirt werden wird.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

v. Böse.

5888. Zobten den 10 September 1830. Das Franz Lindner'sche zwei-  
thufige Bauergut No. 6. zu Naselwitz im Nuppschischen Kreise, welches nach der  
in unserer Gerichtsstätte und im Gerichtskreischam zu Naselwitz aushängenden,  
und in unserer Registratur einzusehenden Taxe auf 4382 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich  
abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend  
verkauft werden. Es sind hierzu 3 Bietungstermine, nämlich auf

den 15. December 1830

den 15. Februar 1831 u.

den 15. April 1831

Nachmittags um 2 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst angesetzt worden, zu welchen, und besonders zu dem  
letzten peremptorischen zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Be-  
dingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihr Gebot abzugeben, wo alsdann  
der Meistbietende den Zuschlag des gedachten Bauerguts zu gewärtigen hat, im  
Fall von den Interessenten ein gesetzlich zulässiger Widerspruch nicht erklärt wird.

Zugleich wird zu den gedachten Terminen die Maria Josepha Mäder geb.  
Karger, für welche auf dem erwähnten Bauergute im Hypotheknbuche Rubrica  
III. No. 4. laut Consens vom 11. September 1745 133 Rthlr. 10 Sgr. einge-  
tra-

tragen stehen, da ihr Aufenthaltsort unbekannt ist, oder deren gleichfalls unbekannten Erben oder sonstige Eigenthümer, mit dem Bedeuten vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kauffchillings, die Lösung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5912. Sulau den 24. September 1830. Auf Antrag eines Realgläubigers wird das dem Candidaten der Rechte Peter Mattern gehörige, hieselbst sub No. 61. im Dorfe Sulau gelegene, und wie die bei unterzeichnetem Gericht befindliche gerichtliche Taxe nachweist, auf 2,800 Rthl. gewürdigte Freigut, bestehend aus einem massiven Wohnhause, Stallungen und Scheunen aus Bindwerk, nebst einem Obst- und Gemüsegarten, Acker und Wiesen, in Terminen:

den 2. December k. J.,

den 3. Februar und peremptorie

den 4. April 1831 Vormittags um 9 Uhr

im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Wir laden dazu Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote ein, und hat der Meistbietende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht geschliche Umstände ein Nachgebot zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Freiherrl. v. Troschte, Sulauer, Frei-Minder, Standesherrl. Gericht.

5944. Delb den 10. September 1830. Das Herzogl. Braunschweig-Delbsche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß die nothwendige Subhastation des im Delbschen Kreise sub No. 30. zu Fergwitz gelegenen Grünigshen Bauergrund zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedächtes, unterm 12. Juli d. J. auf 2257 Rthl. 11 Sgr. gerichtlich abgetheilt Grundstück zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in den auf

den 29. December 1830

den 17. März 1831

) Vormittags 11 Uhr,

besonders aber in dem letzten und peremptorischen Licitationstermine

den 7. Juny 1831 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten des Fürstenthumsgerichts, Herrn Assessor Reitsch an hiesiger ordentlicher Gerichtsstätte sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebote, in sofern geschliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbiethend-Verbleibenden erfolgen wird. Die Taxe kann in hiesiger Fürstenthumsgerichts-Registratur näher nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig-Delbsches Fürstenthumsgericht.

Einow.

5848. Herrnsdorf den 28ten Septbr. 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers haben wir im Wege der nothwendigen Subhastation einen Termin zum öffentlichen Verkauf des dem Tischlermeister Andreas Richter gehörige sub

sub No. 155. auf der Töpfergasse hieselbst belegenen brauberechtigten Hauses nebst Zugehör, taxirt nach dem Materialwerthe auf 290 $\frac{1}{2}$  Rthlr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 449 Rthlr.

den 10. December c. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle anberaumt, zu welchem wir zahlungsfähige Kaufslustige mit dem Eröffnen vorläder, daß der Meist- und Bestbietende, in sofern nicht gesetliche Umstände eine Ausnahme gestatten, den Zuschlag sofort zu gewärtigen hat. Die Taxe ist zu jeder schließlichen Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5931. Breslau den 14ten Septbr. 1830. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse der Krambändlerin Anna Susanna Kretschmer geb. Rein gehörigen und im Jahre 1829. nach dem Materialwerthe auf 5631 Rthl. 4 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 6781 Rthl. 6 sgr. abgeschätzte, auf dem Graben belegene im Hypothekenbuche mit No. 1325. bezeichneten Hauses, ist ein neuer peremptorischer Termin auf

den 7. December d. J. Nachmittags um 4 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Blumenthal im Partheenzimmer No. 1. angesetzt worden. Zahlungss- und besitzfähige Kaufslustige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn kein gesetzlicher Widerspruch eintritt, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5475. Zobten den 14ten August 1830. Die ehemals Illners, jetzt Franz Herzigische Gärtnerselle No. 1. zu Kaltenbrunn im Schwednitzer Kreise, welche nach Ausweis der hier und im Gerichtskretscham zu Kaltenbrunn aushängenden und in unserer Kanzley hieselbst zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Taxe dorfsgerichtlich auf 685 Rthl. abgeschätzt worden, soll anderweitig im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 20. Novbr. 1830 Nachmittags um 2 Uhr in unserer Kanzley hieselbst angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kaufslustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihr Gebot abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, wenn von den Interessenten ein gesetzlich zulässiger Widerspruch nicht erklärt wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

5614. Reichthal den 27. Juli 1830. Im Wege der Execution und auf Antrag eines Realgläubigers werden in dem peremptorischen Termine

den 30. November d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichtszimmer öffentlich verkauft werden;

a. der hieselbst sub No. 10. Lit. B. gelegene halbe Dillick auf 100 Rthlr. gewürdigt, und

b. die sub No. 61. gelegene Schener, gewürdigt auf 50 Rthl. Kaufslustige werden vorgeladen, sich in Person einzufinden, und es hat der Meist- und Best-

bie



bleibende den Zuschlag, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, zu gewärtigen. Die Taxe der Grundstücke selbst kann zu jeder Zeit in der Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Trespe.

5609. Trebnitz den 3. Septbr. 1830. Die sub No. 31. des Hypothekenbuchs belegene, gerichtlich auf 695 Rthlr. 12 Sgr. abgeschätzte, der verehel. Martin gehörige Haus, ist im Wege der Execution von uns sub hasta gestellt, und der einzige peremptorische Bietungstermin auf

den 23sten November c.

in unserem Partheizimmer vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Müller anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen und aufgefordert, sich mit Caution zu versehen. Die Taxe kann in unserer Registratur eingesehen werden. Auf Nachgebote wird nur in den gesetzlich zulässigen Fällen ausnahmsweise geachtet werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5612. Ohlau den 27. August 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation des Hauses der Fleischer Benjamin Krebs'schen Intestaterben, sub No. 146. zu Stadt Ohlau nebst Zubehör, welches im Jahre 1830 auf 841 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten peremptorischen Bietungstermine

am 25. November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Landgerichts-Assessor Herrn Elmänder im Terminzimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Umstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5717. Plegnitz den 11ten Septbr. 1830. Die Bäckerei No. 15. zu Rohn, wozu die Schank- und Backgerechtigkeit gehört, und die dabei befindliche Hufe Acker No. 69. daselbst, welche beide Besitzungen auf 1336 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzt worden sind, sollen auf

den 28. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Rohn freywillig meißbietend veräußert, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Justizamt von Rohn.

5560. Breslau den 16. August 1830. Das unter den Hinterhäusern No. 504. des Hypothekenbuchs, neue No. 5. belegene Haus, dem Bäudler Gottwald gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 2197 Rthl. 15 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 2,717 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. Die Bietungstermine sehen:

Den

am 11. November 1830,  
am 10. Januar 1831, und der letzte  
am 18. März 1831 Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Wollenhaupt im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufluige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

5245. Grünberg den 6. July 1830. Die zum Wöltcher Verlohrschen Nachlaß gehörigen Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus No. 160. im 3ten Viertel in der Kraugasse, taxirt 210 Rthl. 20 Sgr.;
- 2) der Weingarten No. 1915. an der Lawalbauer Chaussee mit Ackerlande, taxirt 196 Rthl. 10 Sgr.;

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 30. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meißbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5247. Grünberg den 24. Juny 1830. Die Fleischhauer Gottlieb Rudach'schen Grundstücke:

- 1) das Wohnhaus No. 116. im ersten Viertel in der Stadt, taxirt 414 Rthl. 22 Sgr.;
- 2) der Weingarten No. 1121. in der großen Steingasse, taxirt 586 Rthl. 6 Sgr.;
- 3) der Weingarten No. 1507. im alten Gebirge, taxirt 723 Rthl. 16 Sgr.;

sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 30. October d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf dem Land- und Stadtgericht an die Meißbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

5552. Messersdorf den 31. August 1830. Das dem Fleischhauer Johann Gottlob Walter zugehörige, in Messersdorf sub No. 10. belegene, nach Abzug der Real-Kosten auf 638 Rthl. 20 Sgr. Courant abgeschätzte Freyhartengrundstück soll auf Antrag eines Realgläubigers in dem auf

den 26. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr

an hiesiger Gerichtsamtstelle anderaumten peremptorischen Licitationsstermine öffentlich verkauft werden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kaufluigen hiermit bekannt gemacht wird.

Fürstlich Hessen Rotenburgsches Gerichtsamt der Herrschaft Messersdorf.

# B e y l a g e

No. XL des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 8. October 1830.

## Subhastations-Patente.

4414. Liebenthal den 17. Juny 1830. Die sub No. 1. zu Märdorf am Bober belegene, nach dem Ertragswerthe exclusive der Gebäude und des Mühlenwerks auf 4960 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Mühle mit 4 Gängen, nebst dem ebenfalls gerichtlich auf 1560 Rthlr. abgeschätzten Zubehör, bestehend in den Aekern von 11 Schfl. 3 Mz. alt Breslauer Maas Ausfaat, in einer Woberswiese zu 4 Schfl. 12 Mz. gleichartiges Maas ausgesprochen, und in 2, bei dem Mühlengehöfte selbst befindlichen Obst- und Gräsegärten, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Kaufsustige werden hierdurch eingeladen, in den zur Licitation anberaumten Terminen:

den 14. September 1830,

den 16. November 1830 und

den 15. Januar 1831,

von denen der letzte peremptorisch ist und in dem Gerichtskreischam zu Märdorf am 10. Mittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Das Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5520. Schweidnitz den 13. August 1830. Da sich in dem zum Verkaufe des Kaufmann Klosseschen Hauses auf der Burggasse No. 3. hieselbst, welches gerichtlich auf 5777 Rthl. 26 Sgr. 8 pf. geschätzt worden, am 7ten Juli a. c. angestandenen peremptorischen Bietungstermine kein Kaufsustiger gemeldet hat, so ist ein anderweltiger Termin zur Fortsetzung der Subhastation vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Dobschütz auf

den 10. November 1830.

anberaumt worden, zu welchem zahlungsfähige Kaufsustige hiermit vorgeladen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5281. Zobten den 2ten August 1830. Die dem Carl Joseph Grun und seinen 7 Kindern zugehörige, zu Ströbel im Schweidnitzer Kreise sub No. 19. gelegene Auenhäuslerstelle, welche nach der an unserer Gerichtsstätte und im Gerichtskreischam zu Ströbel anhängenden und in unserer Registratur zu jeder schiedlichen Zeit einzusehenden Taxe vorgerichtlich auf 62 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden.

wer.



werden. Es ist hierzu ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf den 4. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr in unserer Kanzley hieselbst angesetzt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, um die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen und ihre Gebote abzugeben, wo alsdann der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat, im Fall von den Interessenten ein geschlich zulässiger Widerspruch nicht erklärt wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5244. Grünberg den 23. July 1830. Der Tuchmacher Christian Gotts lieb Großmannsche Weingarten No. 781. und 783. auf der Schelbe 217 Rthl. 2 Sgr., soll im Wege der notwendigen Subhastation in termino den 30. October d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich Käufer einzufinden haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

5379. Schweidnitz den 23. August 1830. Auf den Antrag der Erben des zu Ingramsdorf verstorbenen Bauergutsbesizers Gottlieb Vogt soll das zu dessen Nachlaß gehörige, auf 1783 Rthl. 10 Sgr. taxirte Bauergut No. 18. des Hypothekentuches von Ingramsdorf Schweidnitzer Kreises, wozu 56 Schfl. Ausfaat, 8 Mß. Garteneinfalt, zu 2 Fuder Heu Wiesewachs und 3 Mrg. Waldung gehört, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger Bietungstermin auf

den 27. November Nachmittags 2 Uhr in der Gerichtsstube zu Ingramsdorf anberaumt worden, zu welchem sich Kauflustige einzufinden haben, und ist die Taxe des Grundstücks zu jeder Zeit in hiesiger Gerichtskanzley einzusehen.

Das Landgräflich zu Fürstenberg Conradswaldauer-Ingramsdorfer Gerichtsammt. Hübner.

5742. Leobschütz den 4. September 1840. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die den Johann Ellingerschen Erben zugehörigen Realitäten, nämlich: das in der Obervorstadt sub No. 1. belegene Haus nebst dem dabei befindlichen Gärtchen von  $\frac{1}{2}$  Scheffel, und die im Oberfelde sub No. 507. belegene Wüstungacker von 6 Schfl. Bresl. Maas Ausfaat, welche zusammen auf 282 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und da hierzu ein peremptorischer Termin auf

den 20. November Nachmittags 4 Uhr vor dem Commissarius, Herrn Stadtgerichts-Assessor Röcher auf dem hiesigen Rathhaussaale angesetzt worden, so werden Kauflustige zu erscheinen, hierdurch vorgeladen.

Fürst Lichtenfelsches Stadtgericht.

5235. Reinerz den 11. August 1830. Auf den Antrag der Carl Mehlbacherschen Erben soll die demenselben gehörige Häuslerstelle No. 11. zu Färker, welche ortsgerichtlich auf 200 Rthl. taxirt worden, in dem auf

den 3. Novbr. 1830. Nachmittags 3 Uhr

in der Kanzley Sellenau anstehenden Bietungstermine öffentlich an den Meist- und Bestbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen

Das Justizrath v. Mutiusche Sellenauer Gerichtsamt.

5022. Sulau den 22. Juli 1830. Das sub No. 3. gelegene massive Traugott Müllersche Haus, auf 805 Rthl. 22 Sgr. gerichtlich gewürdigt, nebst dazu gehörigem Acker, auf 112 Rthl. 15 Sgr. taxirt, wird auf Antrag der Gläubiger in terminis

den 31. August,

den 30. September und peremptorisch

den 29. October c. a.

zum öffentlichen Verkauf gestellt. Wir laden dazu Kauflustige ein, und hat der Besitzende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn sonst keine gesetzliche Anstände eintreten.

Das mit dem Freiherrl. v. Troschke, Sulauer, Frei-Münders-  
Standesherrl. Gericht, combinirte Stadtgericht.

5539. Landeck den 24ten August 1830. Auf den Antrag der Kämmerer Dörlerschen Erben hieselbst sollen die zu dem Nachlasse ihres genannten Erblassers gehörigen Realitäten, als:

1) Das im Oibersdorfer Richtergrute gelegene, mit No. 50. des Hypothekenbuchs bezeichnete Ackerstück, nachdem am 4. Juni d. J. gerichtlich aufgenommenen Taxe in einem Werthe von 286 Rthl.

2) Das im Niederthalheimer Richtergrute, unter No. 64. des Hypothekenbuchs gelegene Ackerstück, nach der oben allegirten Taxe in einem Werthe von 120 Rthl.

3) Die in der hiesigen Döbervorstadt gelegene, mit No. 95. im Hypothekenbuch von Niederthalheim eingetragene halbe Scheuer, nach der oben allegirten Taxe in einem Materialwerth von 30 Rthl. 20 sgr. der Auseinanderseßungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation und zwar einzeln verkauft werden. Wir haben zu diesem Zwecke einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 22. November dieses Jahres

anberaumt, und laden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit ein, in dem anberaumten Termine Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebote auf jedes der genannten Grundstücke besonders abzugeben, und den Zuschlag derselben nach ertheilter Einwilligung der Erbinteressenten, sofern nicht gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, zu gewärtigen. Die gerichtliche Taxe kann während den Aussetzungen in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht von Landeck: Wilhelmsthal.

5939. Liebenthal den 18ten Septbr. 1830. Das zu Schmottseifen sub No. 253. belegene Haus des Franz Stelzer, welches nach der ortsgewöhnlichen Taxe auf 181 Rthl. 13 sgr. 9 pf. gewürdigt worden, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger im Wege der Realsubhastation öffentlich verkauft werden. Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Bietung anberaumten einzigen Bietungstermine

den 11. December 1830. Vormittags um 10 Uhr

zu Schmottseifen im Gerichtskreischam ihre Gebote abzugeben, und nach erfolg-

ter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewäh-  
rigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.  
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

## N e u e M ü h l e n - A n l a g e .

5929. Reisse den 30sten September 1830. Der Zimmermeister Heinrich Kretschmer als Besitzer der sogenannten Viehweger Wassermühle zu Carlau, Reisse Kreises beabsichtigt aus den alten Gebäuden, der bey der vorgedachten Mühle früher bestandenen Breitschnelbmühle, eine Weißzerber, Walke und Delfstampfe auf dem alten Wasserfalle ohne Veränderung des Hauptfundaments des Mühlenwerks zu etabliren. Indem ich dies in Gemäßheit des §. 7. des Gesetzes vom 28. October 1810. hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zugleich, daß ein jeder, der durch die beabsichtigte Veränderung und Anlage des neuen Etablissements eine Gefährdung seiner Rechte fürchtet, den Widerspruch binnen 8 Wochen präclusivischer Frist, von dem Tage der gegenwärtigen Bekanntmachung angerechnet, bey mir anbringen muß, weil auf etwaige später einzulegende Pro-  
testationen gesetzlich keine Rücksicht genommen werden darf.

Der Königl. Landrath Reisser Kreises.

d. Maubeuge.

## E d i c t a l - C i t a t i o n e n .

5940. Elebenthal den 25. September 1830. Ueber den in 2948 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. Activis und 3738 Rthl. 19 Sgr. 1 Pf. Passivis bestehenden Nachlaß des zu Schmortseiffen verstorbenen Bauern Joseph Heibig ist auf den Antrag der Beneficialerben der erblichliche Liquidations-Proceß eröffnet, und ein Termin zur Liquidirung der Forderungen und deren Verifizirung auf

den 19. Januar 1831 Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Herrn Land- und Stadtgericht. Director Gebel hieselbst angesetzt worden. Es werden daher alle etwaige unbekannte Gläubiger des Heibig aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Uebrigens werden ihnen bei etwaiger Unbekanntheit die Herren Justiz-Commissarien Hälschner zu Hirschberg und Franzli zu Eibenberg als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5967. Breslau den 28. August 1830. Auf den Antrag der kaiserlichen Königl. Regierung wird der ausgetretene Cantonist Johann Wutke aus Rothfärben  
Bres,



Breslauer Kreises, welcher sich aus seiner Heimath ohne Erlaubniß entfernt, und seit dem Jahre 1807 bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr in die Königl. Preuß. Lande binnen 3 Monaten hierdurch aufgefodert. Zu seiner Verantwortung hierüber ist ein Termin auf

den 30. Decbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarus Herrn Kläver im Partheenzimmer des Ober-Landesgerichts anberaumt worden, worin sich derselbe zu melden hat. Im Unterlassungsfall wird angenommen werden, daß er ausgetreten sey, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen, so wie auch des künftigen ihm etwa zufallenden Vermögens erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen.

5907. Leobschütz den 1sten September 1830. Auf den Antrag der Johanna verw. Herber zu Hochfretscham ist über den Kaufpreis des sub No. 52. des Hochfretschamer Rüstical-Hypothekenbuchs aufgeführten, dem Bräuer Carl Hasenbeck gehörig gewesenen Bauergutes der Liquidationsprozeß eröffnet worden. Es werden daher sämtliche unbekannte Realgläubiger des 2c. Hasenbeck hierdurch aufgefodert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 10ten Januar 1831

im Orte Leobschütz angesetzt Termine ihre Ansprüche an das gedachte Bauergut oder dessen Kaufgelder anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die sich Nichtmelgenden mit ihren Ansprüchen an die Bauernwirtschaft präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden wird. Diejenigen, welche sich bei der Anmeldung eines Bevollmächtigten bedienen wollen, können sich an den hiesigen Justiz-Commisarius v. Kalbacher wenden, und denselben mit Vollmacht und Information versehen.

Das Gericht des Rittergutes Hochfretscham und Turkau.

5168. Trebnitz den 23ten July 1830. Nachdem auf Antrag eines Realgläubigers unterm 21. May c. über die in 326 Nthl. bestehenden Kaufgelder der in via executionis subhastirten Andreas Heimerichs Freigärtnersstelle sub No. 2 zu Parnitz der Liquidationsprozeß eröffnet, und zur Anmeldung sämtlicher an die Kaufgelderlasse zu machenden Ansprüche ein Termin auf

den 1. November d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Scharff in unserem Partheenzimmer anberaumt worden ist, so werden sämtliche unbekannte Realgläubiger hierdurch vorgeladen, entweder in Person, oder durch einen mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen Mandatarus zu erscheinen und ihre Forderungen zu liquidiren. Diejenigen, welche in jenem Termine nicht erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelderlasse präcludirt und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, als gegen den Ersteher des Grundstücks, auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5580. Landeshut den 30. August 1830. Da von Seiten des hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts über die Kaufgelder der sub hasta veräußerten, der Frau Eschner, Henriette geb. Wiegner angehörig gewesenenen, und sub No. 44. und 164. in hiesiger Stadt belegenen Häuser, auf den Antrag der Pastor Sommerschen Vormundschaft in Mirschkau, am heutigen Tage der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, und namentlich die Erben des zu Hirschberg verstorbenen Fräulein v. Schwelichen hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn. Kreis, Justizrath Loge auf

den 8. December d. J. Vormittags 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in unserm Gerichtsbocale persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa eimangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Menzel alhier und Hoffmann zu Schmiedeberg in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die beiden Grundstücke präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer derselben, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5617. Hirschberg den 13. August 1830. Ueber das Vermögen des Kaufmann Inhamm Friedrich Wartsch hieselbst ist, da sich aus dem von ihm übergebenen statu honorum eine Insufficienz von 1015 Rthlr. 17 Sgr. 2 Pf. darlegt, ex officio der Concurs eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des 7. August d. J. festgesetzt worden. Alle unbekannte Gläubiger des Wartsch werden daher vorgeladen, in termino

den 8. November a. c. Vormittags 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Kücke auf dem Gericht hieselbst entweder persönlich, oder durch einen der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bei etwaiger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsrath Hälschner und Justiz-Commissarius Robe in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu beschleunigen, sich auch über die Vertheilung des vorläufig bestellten Interims-Curatoris, Herrn Justiz-Commissarii Woit, oder über die Wahl eines andern zu erklären. Die Ausbleibenden werden mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

4701. Breslau den 22. Juny 1830. Ueber den Nachlaß des zu Creutzburg verstorb. Major Friedrich v. Scharowitz ist heute der erbbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 28 October c. Vormittags um 10 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendar Hrn. v. Falkenhäusen im  
Par.

Parthelenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Kaltenhausen.

5179. Heinrichau den 20. Jull 1830. Nachdem auf den Antrag der Müller Friedrich Krockerschen Kinder zu Schilberg, als Beneficial-Erben ihres verstorbenen Vaters unter Approbation des vormundschastlichen Gerichts, dato der erbchastliche Liquidations-Prozess eröffnet worden, so werden sämtliche Creditoren des Verstorbenen hierdurch aufgefodert, binnen drey Monaten, längstens aber in termino den 2. December d. J.

Im hiesigen Gerichts-Localc ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen. Die Ausbleibenden trifft der Nachtheil, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Pitzner.

5501. Hirschberg den 12ten August 1830. Nachdem über den Nachlaß des am 25 Januar 1829 verstorbenen hiesigen Schuhmachermelster Johann Gottlieb Kitzschelt der erbchastliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, werden alle unbekannte Gläubiger des Schuhmachermstr. Johann Gottlieb Kitzschelt hiermit vorgeladen, in dem auf

den 6. December c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Kreis-Justizrath, Land- und Stadtgerichts-Assessor Thomas ausberaumten Termine ihre Forderungen entweder persönlich, oder durch einen hiesigen Justiz-Commissarius, wozu ihnen bei etwaiger Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissionsrath Hälshner und Justiz-Commissarius Voit vorgeschlagen werden, gehöbzig anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls die Ausbleibenden ihrer etwaigen Vorrechte verlustig und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Thomas.

## Aufgebot eines verlorenen Hypotheken-Instrumente.

5857. Herrstadt den 10. Septbr. 1830. Das Hypotheken-Instrument vom 2ten Januar 1803. über eine auf dem Stellmacher Stadaletschen Hause No. 192 in hiesiger Breslauer Vorstadt, ursprünglich für den Bürgermeister v. Spitsky eingetragen, und dem Eskadron-Chirurgus Schröder cedirte Forderung von 50 Rthlr. ist verloren gegangen, alle diejenigen, welche an diese zu löschende Post und das bezeichnete Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonst

den



stige Briefe, Inhaber Ansprüche machen wollen, werden zur Anmeldung und Bescheinigung derselben zu dem auf

den 3. Januar 1831. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine mit der Verwarnung vorgeladen, daß sie bey ihrem Ausbleiben mit ihren diesfälligen Ansprüchen präcludirt werden, ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlorene Instrument selbst aber für amortisirt erklärt, und die qu. Hypothekenforderung im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### O f f e n e A r r e s t e .

5708. Breslau den 1. Septbr. 1830. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über den Nachlaß des gewesenen Schiffseigenthümers und Hausbesizers Joh. Gottlieb Schöbitz heute der Concursproceß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effekten, Waaren und andern Sachen, oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn, noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabsolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen, und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositorium einzuliefern. Wenn diesem offenen Arreste zuwider, dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigegeben werden. Wer aber etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5954. Langenbielau den 25. Septbr. 1830. Da über das Vermögen des hiesigen Fabrikanten Carl Gottfried Schuster heut von Amtswegen der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem gedachten Creditors etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch angewiesen, weder an den obgenannten Gemeinschuldner, noch irgend einen andern das Mindeste zu verabsolgen, oder auszuführen, vielmehr solches längstens binnen 4 Wochen mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts in das hiesige gerichtsamliche Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß das verbotswidrig Extradirte oder Gezahlte zum Besten der Schusterschen Concursmasse anderweit beigegeben werden, die gänzliche Verschweigung solcher Gelder oder Sachen hingegen den unausbleiblichen Verlust des daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts selbst nach sich ziehen wird.

Kräft. v. Sandrechtsches Gerichtsammt der Langenbielauer Majoratsgüter.  
Theiler. Peege.

Sonnabend den 9. October 1830

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XL.

### B e k a n n t m a c h u n g.

6005. Es wird hiermit den Inhabern der über das Capital des hiesigen vorstädtischen Belagerungsschadens ausgestellten Bescheinigungen bekannt gemacht, daß Montag

den 11. d. Mts. Vormittags um 10 Uhr die siebente Verloosung dieser Bescheinigungen auf dem rathhäuslichen Festsale in Gegenwart einiger Bevollmächtigten der hiesigen vorstädtischen Hauseigenthümer statt finden wird.

Die gezogenen Nummern werden sodann durch die Zeitungen und Aushang am Rathhause bekannt gemacht werden.

Breslau den 5ten October 1830.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Oberbürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

### S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t e.

5993. Breslau den 14. September 1830. Das auf dem Markte und in der Stockasse No. 20 $\frac{1}{2}$  des Hypothekenduchs, neue No 54. belegene Haus, dem Kaufmann Eckardt, modo dessen Erben, Kaufmann Scheder gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialienwerthe 8026 Rthlr. 12 Sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 14 437 Rthlr. 1 Sgr. 8 Pf., und nach dem Durchschnitte 11,231 Rthl. 21 Sgr. 10 Pf. Die Versteigerungstermine stehen:

den 30. December 1830,

den 2. März 1831, und der letzte

den 3. Mai 1831 Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Worowsky im Partheizimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch auf-

ges

gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu schwören, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

v. Blankensee.

5977. Wies den 4. September 1830. Die zu Smirajnyes sub No. 35. belegene, auf 104 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Myrczefschs Händlers-  
Stelle soll in termino peremptorio

den 4. December d. J. Vormittags 9 Uhr

im Lebziner Amtshause vor dem Deputirten, Herrn Justiz-Assessor Beer im Wege der nöthwendigen Subhastation öffentlich veräußert werden. Meist- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß der Bestbietende den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen, zu gewärtigen hat. Die gerichtliche Taxe der gedachten Stelle kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Fürstl. Anhalt-Cöthen Meistliches Justizamt.

5982. Münsterberg den 18. September 1830. Da in dem am 15. d. M. angeordneten Termine zur Subhastation des zu Bürgerbeitz belegenen, sub No. 162. des neuen Hypothekenbuchs von steuerbaren Grundstücken verzeichneten, den Riegerschen Erben gehörigen Hauses nebst Garten, nur ein Gebot von 115 Rthl. abgegeben worden, so ist auf den Antrag der Realcrediteuren ein anderweitiger peremptorischer Bietungstermin auf

den 30. October d. J. Vormittags 11 Uhr

in unserm Amtlocale anberaumt, wozu Kauflustige hiermit unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit daselbst eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

v. Rönne.

5968. Müllisch den 20. September 1830. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Resubhastation des sub No. 67. hierselbst gelegenen ehemaligen Köpfer Sauerschen, jetzt Böttger Hartmannschen Hauses, welches im Jahre 1828 seinem Materialwerthe nach auf 754 Rthl., seinem Ertragswerthe nach aber auf 469 Rthl. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzt, und im Jahre 1829 für 280 Rthl. erstanden worden, verfügt, und der einzige und peremptorische Bietungstermin auf

den 10. December c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Kleinow an unserer Gerichtsstelle anberaumt worden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

488c. Hetsrichau den 7. July 1830. Auf den Antrag der Erben und Vormundschaft soll die zum Nachlaß des verstorbenen Müllersmeisters Friedrich Krocke gehörige, sub No. 1. zu Schildberg belegene, und gerichtlich auf 7763 Rthl. 27 Sgr. 6 Pf. gewürdigte Wassermühle mit drei überschlächtigen Maylgänaen im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden, und sind zu dem Ende drei Termine auf

den 20. October 1830,

den 22. Decbr. und

den 23. Februar 1831



in hiesiger Gerichtsanziehung anberaumt, zu welchem Kaufsüchtige und Zahlungsfähige mit dem Bemerkung vorgeladen werden: daß die Taxe in unserer Reglementur einzusehen ist.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaften  
Heinrichau und Schönjohnsdorf.

5548. Görlitz den 20. August 1830. Die unter No. 16. zu Ober-Deutsch-Oßig im Görlitzer Kreise belegene Häuserstelle des Johann Gottlieb Theurich, welche gerichtlich auf 51 Rthlr. 20 Sgr. taxirt ist, soll im Wege notwendiger Subhastation in dem deshalb auf

den 22. November 1830. Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamtstelle zu Ober-Deutsch-Oßig anstehenden peremptorischen Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, was besitz- und zahlungsfähigen Kaufsüchtigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt von Ober-Deutsch-Oßig.

Schmidt, Justit.

5684. Breslau den 6. August 1830. Das auf der Dblauer Straße mit der Hypothekenbuch-No. 1176. und der Straßen-No. 26. belegene Haus, dem Bäckermeister Johann Kössner gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1830 beträgt nach dem Materialwerthe 26:0 Rthlr. 1 Sgr. 3 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 3194 Rthlr. Die Bietungstermine stehen:

am 27. November c.,

am 27. Januar 1831, und der letzte

am 29. März 1831

vor dem Herrn Justizrath Wuzel im Partheenzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und besitzfähige Kaufsüchtige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann an der Gerichtsstätte, wo sie anhängt, eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Plankensee.

5516. Nimptsch den 7. August 1830. Zur notwendigen Subhastation des zu Langenbols hiesigen Kreises sub No. 18. belegene, dem Bauer Franz Weiß gehörigen 4 hüftigen, gerichtlich auf 6482 Rthlr. 12 Sgr. 5 Pf. abgeschätzten Bauerguts, haben wir die Termine auf

den 11ten November c.,

den 11ten Januar l. J.,

den 11ten März l. J.

anberaumt, von denen der letztere an Ort und Stelle abzuwartende peremptorisch ist. Die Taxe kann an unserer und der Gerichtsstätte zu Langenbols eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

4816. Leobschütz den 12. July 1830. Von dem unterzeichneten Gericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Gläubigers die sub No. 12. in Fürstlich Ehrenberg Leobschützer Kreises belegene, dem Franz  
Rlich

Alte gehörige Bauerwirtschaft mit einer Viertelhufe Acker, welche durch die gerichtliche Taxe vom 1. d. M. auf 979 Rthlr. gewürdigt worden, Schuldenhalber subhastirt werden, wozu Bietungstermine auf

den 25. August und  
den 25. September in Leobschütz und  
den 25. October c.

in Stolzmühl, wovon der letztere peremptorisch ist, anberaumt worden. Zahlungsfähige Kaufsleute werden daher aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in terminis peremptorio zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und es hat der Meist- und Bestbieter den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten sollten.

Fürst-Erbischof. Bericht des Katscherischen Districts.

Lautner.

### Edictal-Citationen.

5260. Falkenberg den 4. August 1830. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt werden die Gebrüder: a. Balzer, b. Franz Langner aus Rosdorf Falkenberger Kreises gebürtig, welche im siebenjährigen Kriege zum Militair ausgehoben und zu einem Cuirassier-Regimente nach Oppeln gekommen, auch später in österreichische Gefangenschaft gerathen sein sollen, und wovon der Franz österreichische Militairdienste genommen, der Balzer aber nach der Zeit in Böhmen gewohnt haben soll, so wie ihre erwanigen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag der sich gemeldeten Verwandten hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten sich entweder persönlich oder schriftlich zu melden, spätestens aber in terminis peremptorio

den 26ten May 1831

in der hiesigen Gerichtsamt-Kanzley in Person zu erscheinen, widrigenfalls dieselben für todt erklärt und ihr hinterbliebenes, beim hiesigen Depositum befindliches Vermögen denen sich gemeldeten Verwandten zugesprochen werden wird.

Das Reichsgräfl. v. Praschna Falkenberger Gerichtsamt.

Horke, Justiz.

5600 Habelschwerdt den 9ten August 1830. Ueber das Vermögen der Freigutsbesitzerin Francisca Buchwald geb. Dinter zu Nieder-Altkomniz ist unterm 24. May d. J. der Concurs eröffnet worden. Es werden demnach deren unbekannte Gläubiger hierdurch aufgefordert, ihre erwanigen Ansprüche binnen drei Monaten, spätestens in dem auf

den 11. December c. Vormittags 9 Uhr

in unserer Kanzley hieselbst anberaumten Termine anzukommen, auch nachzuweisen, und sodann die weitere rechtliche Erörterung, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Anforderungen präcluidirt, und ihnen d. shalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Reichsgräfl. zu Herbersteinische Gerichtsamt Nieder-Altkomniz.

Muders.

5892. Breslau den 3. September 1830. Ueber den Nachlaß des am 25. July 1829 zu Rausse Neumarktschen Kreises verstorbenen Hauptmann Fer-

dia



blond Friedrich August Baron v. Plösch ist heute der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht am 13. July 1831 Vormittags um 10 Uhr

an, vor dem Königl. Ober-Landesger. Hs. Assessor Herrn Bartsch im Partheenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner erwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben desselben hierdurch vorgeladen, in diesem Termine ebenfalls zu erscheinen, widrigenfalls bei nicht erfolgender Anmeldung und Legitimation der nach Befriedigung der Gläubiger etwa verbleibende Rest der Masse dem Fiskus als herrenloses Gut ausgeantwortet werden würde.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhansen.

5290. Freystadt den 3. July 1830. Nachdem die Rosina Christiane geb. Bierig wider ihren, angeblich nach Russisch-Pohlen ausgewanderten Ehemann, Tuchmachergesellen Jakob Christoph Weck wegen bösslicher Verlassung auf Scheidung geklagt hat, so wird derselbe hierdurch auf

den 7. Januar 1831 Vormittags 10 Uhr

im Schlosse zu Schweinitz angesetzt, unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei seinem Ausbleiben die Ehe getrennt, und er für den schuldigen Theil ersachtet wird. g.)

Gräfl. v. Schlarendorfsch. 8 Gerichtsamt Schweinitz.

### Servitut- und Dienst-Ablösung.

5969. Namslau den 2 October 1830. Auf den Antrag der Hammerstellen-Besitzer zu Krognau, Oppeln'schen Kreises, einem Fiedelcommiß. Gute Seiner Hoheit, des Hrn. Herzogs Friedrich Eugen Paul Carl Ludw. von Württemberg ist die Dienstablösung eingeleitet worden, und es steht die Errichtung des diesfälligen Recesses bevor. In Gemäßheit der §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitsheilungs- und Ablösungs-Ordnungen vom 7. Juni 1821. wird diese Dienstablösungs-Sache hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und allen denjenigen, welche dabey ein Interesse zu haben vermeynen, gleich zeitig überlassen, binnen 6 Wochen, spätestens aber in termino peremptorio

den 27. November d. J. Vormittags um 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Commissario in dessen Geschäfts-Localität hieselbst zu erscheinen, und den Auseinandersehungsplan einzusehen. Es wird die Warnung begehrt, daß die Nichterscheinenden die qu. Dienstablösung gegen sich gelten lassen müssen, und später mit keinen Einwendungen dagegen werden gehört werden.

Der Königl. Spectal-Commissarius.

Göbel.

### Ausgeschlossene Gütergemeinschaft.

5521. Schweinitz den 1. Septbr. 1830. Es wird hierdurch in Gemäßheit der Vorschrift §. 422. Tit. 1. Th. 2. des Allgemeinen Landrechts zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der zeltige Amtmann Ernst Wilhelm Langer zu Schweng-



Schwengfeld bey Schweidnitz und dessen Ehegattin Wilhelmine Emma geb. Pachmann bey ihrer Verheurathung laut Ehepacten d. d. Töppelwobau den 20. May 1830 alle und jede Gütergemeinschaft für immer und für jeden ihrer etwa künftigen Wohnörter gerichtlich ausgeschlossen haben.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Schwengfeld und Esdorf.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen

5971. Langenbielau den 21. September 1830. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht den n unbekanten Gläubigern des zu Lauterbach verstorbenen Häuslers Joseph Sast die bevorstehende Theilung der vorhandenen Masse unter die sich gemeldeten Gläubiger zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit bekannt.

Gräfl. v. Sande'sches Gerichtsamt der Langendülauer Majoratsgüter.

Theller.

Heeg.

5943. Sprottau den 28. Septbr. 1830. Es wird hierdurch in Gemäßheit des §. 7. Lit. 50. der Allgem. Ger. Ordnung bekannt gemacht, daß in dem Kaufmann Eischerschen Schuldenwesen die jetzt liquide Masse unter die sich gemeldeten und bekanten Gläubiger in terminis

den 28. October a. c. Nachmittags um 2 Uhr

durch den Deputirten der Sache, Hrn. Justizrath Alblus hieselbst vertheilt werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

## A u c t i o n e n.

5570. Canth den 20. August 1830. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß Verkuß des Verkaufs von Betten, Möbels, eines Ambos, verschiedener neuen glastren eiserner Töpfe und Tegel, mehrerer Centner Schmiedeeisen, Schmiede-, Schlosser, und Tischler-Handwerkzeug, einer Scheibenlinse, einer Pistole mit Doppelläusen, einer Wagen-Winde, mehrerer eiserner und messingener Ofentüren, Vorlege- und Thüschlösser, verschiedene Wagebalken und Schaaalen, Bürsten und allerley Geräthschaften, ein Termin auf

den 21. October a. c. Vormittags um 9 Uhr

anberaumt worden ist. Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, in gedachtem Termine auf hiesigem Rathhause zu erscheinen und zu g. wärtigen, daß gegen gleich baare Bezahlung der sofortige Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6018. Breslau den 8. October 1830. Den 11ten d. M. No. mittags um 9 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr wird in dem Hause No. 5. auf der Schmiedesbrücke mit Versteigerung der noch vorhandenen zum Nachlaß des Erbhuttsfahranten Schumann gehörigen Effecten, bestehend in Meubles, Kleidungsstücken, einen Blumen-Apparat und einer Jahrmärtsbaude an den Meistbietenden gegen baare Zahlung fortgeführt werden.

Auctions-Commissarius Mannig, im Auftrage des Königl. Stadt-Waisenamts.

6006. Breslau. Montag den 11ten October früh um 9 Uhr werde ich in meinem Hause, Albrechtsstraße No. 22. um ein Commissions-Kanzler gänzlich aufzuräumen circa 250 Flasken, als seine Madaira, Rhein, Mosel und Ungars Weine in Wosten zu 10 Flaschen, öffentlich verauctioniren. Pfeiffer, Auct. Com.

Ur.



## A n z e i g e n.

1007. Breslau. Neuen sehr schönen holl. Schottischen und Berger Heering, so wie auch gut conservirten alten Schottischen Heering verkaufen bey Parthen und in einzelnen Tennen billigst. Fiddeschow und Koch, Carlstr. No. 45.

5921. Breslau. Bey der bekannten und mit steigendem Beifall beehrten Streitschen Leib-Bibliothek, bestehen fortwährend folgende besondere Anstalten, die gewiß jeden Theilnehmer derselben zu befriedigen im Stande ist: 1) eine jetzt schon 42000 Bände starke, die vorzüglichsten Werke aus allen Wissenschaften in deutscher und französischer Sprache enthaltenden Leib-Bibliothek. 2) Ein Lesezimmer, in welchem die Mitglieder desselben die vorzüglichsten politischen Zeitungen, Journale und neue interessante Werke täglich vorfinden. 3) Mehrere Journal Gesellschaften unter denen gegen 80 der besten in Deutschland erscheinenden Zeitschriften zirkuliren. 4) Ein Taschenbuch-Zirkel. Nur durch die Berücksichtigung auf die Vervollkommenung jeder dieser Anstalt, insbesondere und im Zusammenhange derselben war es dem Besitzer bisher möglich gewesen die mannigfaltigen Anforderungen, die an eine so ausgedehnte Anstalt gemacht werden, größtentheils zu befriedigen. Mit der Ueberzeugung jedem Theilnehmer derselben mehr als andre ähnliche Anstalten anbieten zu können, glaubt derselbe mit Recht denen empfehlen zu können, die an litterarischer Unterhaltung Vergnügen finden. Darauf Reflectirende erfahren die näheren Bedingungen in der Expedition der Bibliothek, Schmiedebrücke No. 55.

6000. Briesg. Indem ich ergebenst anzuzeigen mich beehre, daß ich die hiesige Frau vetterische ehemalige Raths-Apotheke käuflich übernommen habe, empfehle ich dieselbe zur geneigten Berücksichtigung, mit der ergebensten Bitte, daß dieser Off ein bisher geschenkte Vertrauen auch auf mich übergeben zu lassen, da ich auf all Weise mich bemühen werde, dasselbe zu verdienen.

Heinrich Ludwig Werner.

5999. Breslau. Einige gebildete junge Menschen, welche die Handlung, ein gutes, zu erlernen wünschen, weist nach der Mäkler Schneider.

5995. Breslau den 7. October 1830. Mit tiefbetrübten Herzen zeiger wir unsern Verwandten und Freunden ergebenst an, daß gestern Abend nach dreiwöchentlichen Leiden unser innig geliebtes Kind, Carl Paul, in dem zarten Alter von einem Jahr und 19 Tagen an der Pockenwassersucht endete.

Peter Lustner.

Friederike Lustner geb. Blum.

6001. Breslau. Eine freundliche und geräumige Stube nebst Meubeln und Bedienung, eine Stiege hoch vorn Heraus, für einen oder zwei Herren, oder als Absteigequartier, ist bald oder zu Weihnachten zu vermietthen, goldne Radegasse No. 25.

6009. Breslau. Zu vermietthen ist bald oder zu Weihnachten eine Handlungsgelegenheit, bestehend in 1 Comptoir, kleinen Gewölbe, 1 großen Remise nebst 3 bis 4 großen Kellern im Hause No. 49. am Ringe.

6003. Breslau. Die neuen Teltower Rüben sind so eben angekommen bei, J. G. Starck, Obergasse No. 1.

6004. Breslau. Ein Parthe guter genießbarer Kartoffeln steht zu verkaufen bei der verw. Cofferier Gerhard in Neu-Danzig vor dem Oderthore.

Ge



Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 1. bis 7. October 1830.

G e t a u f t e.

- Zu St. Elisabeth. Des B. und Buchbinders Ernst Radesen L. Auguste Emilie Bertha. Des B. und Seilers Friedrich Wilhelm Lauterbach S. Gottlob Heinrich. Des B. und Schuhmachers Daniel August Groß S. Carl Adolph Paul. Des B. und Schönsärbers August Suckert L. Auguste Bertha. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Carl Ferdinand Eduard Scholz Sohn Friedrich Eduard. Des B. und Glasermeisters Johann Heinrich Zeeb L. Albertine Wilhelmine Christiane.
- Zu St. Maria Magdalena. Des B. Schön- und Schwarzsärbers Benjamin Gottlob Schmieder S. Carl Philipp Otto. Des B. und Buchhändlers Hrn. Julius Korn S. Johann Georg.
- Zu St. Bernhardin. Des B. und Tuchmachers Ernst Gottlob Heynsch S. Herrmann Rudolph Gottlob. Des Lehrers an der Bürgerichule zum heil. Geiste Herrn Johann George Sobirey L. Matone Dittie Albertine.

C o p u l i r t e.

- Zu St. Elisabeth. Der Wundarzt erster Klasse Herr Carl Friedrich Heintich mit Jgfr. Caroline Emilie Christiane Jüttner. Der B. und Rammacher Joseph Sebastian Haug mit Jgfr. Caroline Christiane Elisabeth Richter. Der B. und Schneider Emanuel Polosky mit Jgfr. Rosine Rarger.
- Vey der evangel. reform. Gemeinde. Der Königl. Lieutenant a. D. und Stadtgerichts-Salarien-Cassen-Buchhalter Hrn. Ernst Carl Blümcke mit Jgfr. Antoinette Louise Pauline Hiescher.

G e s t o r b e n e.

- Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Standfuß Ehefrau Caroline Pauline geb. Großmann, alt 53 J. Des ehemal. weill. Tabacks-Directors Hrn. Christian Friedrich Gack hinterl. Ehegattin Frau Wilhelmine Louise geb. Gödicke, alt 58 J.
- Zu St. Maria Magdalena. Der Peimaner zu St. Maria Magdalena Herr Fr. Wilhelm Ludwig Schmeling, alt 21 J. 2 M. Der B. und Schiffer Ferdinand Hartmann, alt 63 J.
- Zu St. Barbara. Des B. und Schneiders Löber S. Rudolph, alt 1 J. 2 M. Des B. und Schneiders Carl Rennfels L. Albertine, alt 6 M. Des B. und Schneiders Michael Starsewsky L. Cecille, alt 3 J. 1 M.
- Zu St. Christophori. Des B. und Schuhmachers Joseph Kap'sche Ehefrau Johanne geb. Hoffmann, alt 38 J. Des B. und Lackirers Joh. Ernst Großer Ehefrau Susanna Eleonora geb. Winkler, alt 36 J. Der B. und Zeugschmidt Jacob Münchmeyer, alt 76 J.
- Vey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Stadtgerichts-Archiv-Registراتors Hrn. Carl August Grauer S. Franz Hermann Hugo Paul, alt 3 J. 20 J.